Engeigenpreife: bie einfpatrige Colonelieile aber beren Raum aben, Kegterungsbegirt Wiesbaden für Andrife u. Gamiliemen 10 Pf., für Geschäptsangeigen 10 Pf., alle gederen auswärsezeichen 20 Pf. alle gederen auswärsezeichen 20 Pf. Im Arfianzenteil die Preitzeile aus Stadt-u. anzwärzeichen Geberten der Pf., von auswärze 100 Pf., wah ausliegenden Tarif. Für Anfiahme der Anzeigen an zen Tagen und Pflopen wird feine Garantie übernammen.

Wiesbadener

Begtigopreid: In Biesbaren frei ine haus gebracht monatlich 60 Dl., nierteljahrlich Mt. 180, burd unfete ausmättigen Gilialen ind haus gebracht menatlich Di., vierteljahrlich Mt. 180, burch bie Bolt begen mendlich 60 Dl., vierteljahrlich Mt. 180 ohne Beitigelb. Cer General. Anjeiger ericheint tiglich mittage mit Aufnahme ber Bonne und geintage.

General & Ameiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Daupigefcaftelle und Redaftion : Mauritineftrage S.

Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

Rr. 291.

Freitag, den II. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Fernfprecher 199 u. 819.

Das Neueste vom Tage.

Der neue Buhnenvertrag abgelehnt, Berlin, 11. Dez. In der gestrigen Rachmita bisbung der Buhnengenoffenschaften wurde der ue Buhnenbertragsentwurf einstimmig ab-

Der Breslauer "Doltorhut" Breslau, 11. Des. Die philosophifche Fafuldung der Spezial- und Fachbildung in der nünd-lichen Doktorprüfung fratt des obligatorisch vor-geschriebenen Faches Bhilosophie die Wahl eines enderen Faches zu gestatten.

Unter Straßenräubern.

Berlin, 11. Dez. Gestern nachmittag erschien dem Amtsvorsieher im Grunewalb ein 20-erger Bole, der mit hilfe eines des Polnischen järiger Pole, der mit Hilfe eines des Volnischen mächigen Schutzmannes bernommen tourde. Er geb an, er sel bei seiner Ankunst auf dem Schlesischen Bahnhofe von zwei Burschen, die ihm arbeit auf der Döberiher Jeerstraße in Aussicht gestellt härten, verschleppt, übersallen und soiner darschaft von 70 Warf beraudt worden.

Wom. 11. Dez. Der deutsche Botschafter Eraf Konis hat die Absicht, im Frühight seinen Absiehe zu nehmen. Als sein Rachsolger gilt der teige Gesandte in Luxemburg v. Jagow.

Der Wagnetismus der Erde.

Rew.Hort, 11. Dez. Das Carnegie-Justitut erdaut ein Schiff zur Ersorichung der magne-Visen Zustände aller Teile der Erde.

3m Bohfott. Abln, 11. Dez Der "Kölnischen Zeitung" wird aus Nesküb bom 10. ds. gemeldet: Gestern trat ber eine Sihung aller nationalen Klubs zur Bahl von Bohfotivorständen und zur Beschliehung

ihrierer Wastegeln zusammen.

Bestrafte Reser.

Baris, 11. Dez. Das hiesige Schwurgericht semrieilte die Mitarbeiter des antimilitatifischen Blattes "La Guerre Soziale", Wartin und Marechal wegen Aufreizung der Soldaten zum Ungehorfam zu 5 Jahren Gefängnis und 100 Francs Geldbusse.

Schwere Explosionstatastrophe.

Baris, 11. Dez. In der Rue de Regard im a. Bezirf wurde gestern ein Haus durch Explosion teilweise zerkört. Unter den Bewohnern brach eine Banis aus; mehrere Bersonen sprangen aus den Fenstern und verlenten sich schwer. 10 Bertison erlitten teils Brandwunden, teils durch das sinatmen giftiger Gase Erstidungsanfälle. Die Ursache der Explosion ist noch nicht aufgetlärt. Die Ursache der Explosion ist noch nicht aufgetlärt. Die Ursach einer Darstellung soll ein Attentat vorliegen, nach einer anderen soll ein Einwohner, der ein tidenschaftlicher Jäger ist, in seiner Wohnung eine größere Menge Schiehpulver ausbewahrt inden, das sich entzundete.

Einfach und klar.

Berlin, 10. Dezember 1908.

Mit ber Stellungnahme des deutschen Reichsfanzlers zu den hochpolitischen Borgangen, die zurzeit nicht nur ganz Europa, sondern auch die Erofimächte anderer Weltteile erregen, deschäftigt sich noch immer die Bresse der verschiedenen Staaten. Fürst Balow hatte die deutsche Rollitik als "einsch und flar" bezeichnet, aber damit hat er nicht das allgemeine Ginverständnis erreicht, benn abermals ift man im Auslande, und namentlich in England geneigt, die verwidel. ten Gange und die Unflarheit ber Biele ber deutschen Diplomatie anzugreifen. In Deutsch-land felbst ist man mit ben Aussuhrungen bes Sanzlers auch nicht ganz einverstanden, jeden-falls geben die Meinungen fehr auseinander. Während inan einerseits den unverwüftlichen Optimismus des Jürften Bulow der kritischen Loge gegenüber nicht angebracht sindet, tadelt man andererseits den Berzicht Deutschlands auf "Brestige". Die Zeiten sind allerdings dahin, in denen unser Reich darauf Anspruch machen fonnte, und wer bie ungeschmintte Wahrheit fennen will, ber weiß auch, bag fie nicht wieders fehren werden, fo lange wir öffentlich unsere Freude befunden, bag die Reibungsflächen awi-Freude bekunden, daß die Reibungsflachen zwischen unseren Gegnern verschwinden und und glücklich schähen, daß durch das Abkommen zwischen Japan und Amerika die englische Flotte für die Kordsee frei geworden ist. Wir sind ja auch der kurklichen Ereignisse froh, so bemerkt man weiter ironisch, die und einen Freund und Kunden nahmen, um ihn in Englands Arme zu treiben. Wir sind spoh, daß man von Ochterreich aus und in die bosnischen Plane nicht eingeweiht auch beschaften geber gestebe deshalb, sind wir hat, imd trohdem, ober gezade deshalb, find wir bereit, ihm treue Hilfe zu leisten. Maroffo? Wir haben glängend abgeschnitten, die Bernunft hat gefiegt - allerdinge bie Bernunft ber Gran-

Gin tenglifches Blatt meinte, wer auf Die Rebe bes Fürsten Bulow als auf Die einzige Informationsquelle über die europäische Lage ange-biesen ware, könnte sich von dem Ernite der schwebenden Krisis nie und nimmer ein richtiges Bild machen. Der Reichstanzler sei wirklich der "muntere Seisensieden" der deutschen Politik. Man muß es allerbings gugeben, bag ben Gur-ften Bulow trot miglider Grfabrungen ftarter Optimismus befeelt, namentlich auch inbegug auf Franteeich. Denn wenn er von dem beiber-feitigen guten Willen fprach, die immer noch Schwierigfeiten bes Marottoproblems zu ebertvinden, so ist dies eine Hoff-nung, die leider nach den bisherigen Erfah-rungen nicht allzu rosig anmutet. Wir densen dabei bornehmlich an den Zwischenfall in Casablanca, in bem wir, wenn wir die Dinge noch einmal überichauen, nicht rübmlich abgeschnitten

aben. Das Geftanbnis will nur widerwillig | wichen. Denn die Balfantonfereng bleibt bon ber Lippe, aber eine Bertufdung mare ber-fehlt. Wenn wir auch mit bem Rangler ber Unlicht find, daß unsere Zuversicht allein in unserer Starle und Racht liegt, so können wir aus diesem Grunde doch nicht auf das Zeithalten unseres "Kreft ge" verzichten.
Die Rechtsertigung des Casablanca-Handels

war baher ichwach, aber die Berbindung mit dem hinweis, daß fich zwifchen uns und Frankreich bei ber Zuspipung der Balfanfragen verschiedene Berührungspunste ergeben haben, begrüßen wir mit Genugtuung. Denn es ist nicht zu wün-schen, daß bei einer so gespannten Situation die Reibungsflächen unnötig vergrößert werden. Es war auch mit Freude zu vernehmen, wenn der rufische Minister des Auswartigen, derr 38. molefi, bem Rangler verfichert bat, bag in bem englisch-ruffifden Abtommen feinerlei Spipa gegen Deutschland enthalten ift, und bag bie alten, guten Beziehungen Ruflands zu uns auf-rechterhalten werden müßten. Tropdem will es uns scheinen, als ob dies mehr für die Gegenpartei gilt, benn für die Bufunft ergeben fich vielfach teine beraufdenben hoffnungen. Je mehr nach diefer Geite Fehler ber Bergangenheit bermieben werben, um fo beffer wird es fur uns fein. Befonders überzeugend war auch nicht die Entwidelung ber Ginmenbungen gegen bas amerifanifch-japanifche Abfommen.

Heber Die Brager Borgange batten wir gern einige Worte mehr gehört und Worte mit einem wärmeren Klang für unsere bedrängten Stammesgenossen. Der Stambpunkt, uns nicht in innere fremde Angelegenheiten einzumischen, ist selbstwerkändlich, es fragt sich, ob die allzugroße Korrettheit gegenüber dem be freun deten Oesterreich nicht eher schädlich für unsere Interessen ist. Wir wollen aber anerkennen, das bei der Beurteilung der Gesantlage für die Gegen wart diese Daltung richtig sein mag, ohne unsere Bünsche für die Jukunft gurückuitellen. gern einige Worte mehr gehort und Worte mit

Flüchtig murben bie Begiebungen gu Eng : I and gestreift, die beste Antwort auf alles, was in ben letten Tagen über ben Ranal gu uns gebrungen ift, und den Engländern der beste Hintveis, daß wir ihnen nicht nachlaufen und Beschwichtigungsreden an sie richten, die doch immer — anders berstanden werden. Sie mögen
unsere Haltung prüfen, ohne daß wir ihnen
überflüssige Kommentare geben dann werden
wir und am ehesten beriteben. Wenn wir heute nochmals auf die Aussührungen bes Fürsten Bü-low gurückliden, so läst sich nicht berkennen, daß Deutschland günstiger steht, als vor einigen Monaten, ba bie Gintreifungeversuche uns gu lab-men brohten. Un ber Geite Defterreiche wirb man und nicht fo beifeite gu ichieben wagen, mag auch das Bestreben noch so groß sein. Jedensalls sind die Wolfen am politischen Horizont noch lange nicht einer freundlichen Worgenröte genoch immer in ihrer zwiefpaltigen Bedeutung.

Bie hoffen, baß des Kanglers Bort Bahrbeit bleiben moge, baß diejenigen, die den Frieden stören könnten, feinen Grund haben, es gu wollen. Aber auch hier gilt der Satz, daß ein Weg gefunden werden kann, wenn ein Wille vorhanden ist. Diesen Weg zu verlegen, ist Aufgabe der Diplomatie. Und wenn sie ihre Augen offen hält in wachsamer Arbeit, muß ed ihr gelingen. Dieses Bertrauen gu starten, ist ihr e Pflicht! Daneden aber gilt für uns das Bertrauen in unsere Starle und Macht, an die niemand rühren foll, und die festzuhalten und zu mehren un fere Aufgabe ist. Dann kon-nen uns auch dunfte Wolfen nicht schrecken. In Diefer Binficht halten auch wir die beutiche Boli. tit für "einfach und flar".

Rundichau.

Dentich englische Grengregelung.

Die beutsche und englische Regierung haben ein Absommen getroffen, zwar nicht über den Klottenbau, wohl aber über eine Grengregulierung in Reuguinea. Dies ist mit Ruckicht auf die Entwicklung jener Gegenden und der sich bieraus ergebenden Rotwendigkeit geschen, durch bieraus ergebenden Kotwendigfeit geschehen, durch eine unzweifelhaste Bestimmung der Erenze, in deren Kachdarschaft das Borkommen don Gold seizellt ist, Streitigkeiten zu berdüten. Das Keuter-Bureau meint hierzu, es durste kaum möglich sein, die Arbeiten in einer Jahreszeit zu beenden, doch sollen die Vermessungenbeiten im Ansong nöchsten Aahres beginnen und so eiserig wie wie ich Jerrieden werden. Die Kommissäre wärden zeine Vollmachten haben, sondern ihren Regierungen berichten mussen, sondern ihren Regierungen berichten mussen, die denne endgültig eiwaige Fragen entscheiden. Der deutsiche Kommissar sei dauptmann Foerster, der dennmächt Gerlin verlassen entscheiden. Der deutsiche Kegierungslandmesser in Papua, E. Gadine, der sich schon an Ort und Stelle besande

Reue Diamantenfelder.

Abermals tommt die erfreuliche Rachricht aus Afrika, dach auf deutschem Gebiet in der Rabe der Lüderisducht Diamantenfelder ent-deckt find, deren Ergiebigkeit alle Erwartungen übertreffen soll. Man rechnet in Kapland beübertreffen soll. Man rechnet in Kapland bereits mit einer Abwanderung dorthin, was die Gerüchte deshalb glaubbafter zu machen szeynet ist, weil wan sie, falls der Unterlage entbehrend, unterdrückt oder widerlegt hätte, um die Khwanderung zu verdindern. Ob es sich um die deutschereits dereits bekannten Fundstätten handelt, von denen ein Teil dereits mit Erfolg ausgebeutet wird, oder um neue Felder, ist nicht befannt, aber die Ansicht, das es auf deutschen Gebiet in Südwestafrika keine Diamanten gibt,

Madame Steinheils Bandidrin.

ine grobhelogijae Anathie. — Der weberipruchouse tarafter. — Gine Provingabenteuterin. — Luge und benten. — Gin hiromantiface Berjuch. — Die Unierfertft.

Der "Sebit Barifien" ließ fich von der Ba-fet Grophologin Rime, Fraha eine graphologi-de Analhse der Handschrift der Rime. Steinheil ide Analyse der Handschrift der Mme. Steinheil ieden. Wenn auch die Graphologie — das ist die Lehre von der Deutung des menschlichen Charalters auf Grund des Charafters der Handschrift in heute noch nicht als egalte Wissenschaft genommen wird, so darf man ihr denuoch nicht den Vett einer Kunst, die mit wissenschaftlichen Witzeln ziemlich sicher arbeitet, absprechen.

Es ist ganz zweisellos, day sich der Charafter Witzeln ziem zweisellos, day sich der Charafter weit nicht zwei Menschen mit der gleichen witzeln ziehn nicht zwei Menschen mit der gleichen Sabet nicht zwei Kenschen gwei Kenschen gleich sind. Dun siehen die förperischen Mertmale ganz gewissen unmittelbarer Beziehung zum Charafter, und

neben die förperlichen Rerfmale gang gedig unmittelbarer Beziehung zum Charafter, und semmt nur darauf an, diese Weziehungen richt zu deuten. Das gleiche gilt ohne weiteres aug für die Dandschrift.

Nan erfennt in ihren Jügen, wenn man ladung und Talent hat, das Temperament, den gindheitszustand, in gewissen Grenzen auch alter, und wenn man sehr sein beobachtet beine Arden Greichkung bat auch die kieren. eine große Erfahrung bat, auch die fleinen, geben weniger beutlichen Charaftereigenichafbet Renigen. In groben Zügen läßt sich Bethode, die der Eraphologie zugrunde liegt, die lolgendermaßen andeuten. Der Berschwenbart weder mit dem Papier noch mit den Schieden, der Geigige wird die entgegengeden Charaftere zur Erscheinung bringen; der Anungsliebende wird in angemessenn Buch-ibt mit gleichmätigen Abständen schreiben, der Erdentliche ungleichmätig und ordnungslos; Marc, einsache Benter bedient sich sauberer lich sauberer sie könnte in der Salveinere nis bervorragender Lare, einsache Denter bedient sich sauberer Sie könnte in der Salveinere nis bervorragender bei ihrer Berson mehr Bichtigfeit beilegt, als Laben ohne überstüffige Schnörfel, der Thyus einer Simulantin gelten. Teoh ihrer Ernungsliebende

ber Mäuberin seines Gidds und seines Kriedens. Und all welnste et. Dann halte sein Sees feine Flühe. Dann seien die Andrea der Andrea Gester und Annen Germanisch les ein den Andrea

Quertopf gebraucht finnloje, unbedeutende Romplifationen der Schrift usw. Ein tieferes Eindringen in die Bedeutung der Merkmale der Sandichrift sihrt dann zu seineren Unterscheidungen, und die Ersahrung hat gelehrt, daß auch diese in

und die Erfahrung hat gelehtt, daß auch diese in einer großen Jahl von Källen zutreffen.

Mme. Frana, die in ihrem Fach den Auf großer Tüchtigkeit genieht, gad über die Sandschrift der Mme. Steinheit solgendes Urteil ab:
"Da haben wir zunächt zwei einander entagengesette Eigenschaften in dieser Sandschrift. Das ist auf den ersten Blid zu erkennen. Ginerseits ein energisches Selbirdewutstein, das daraufschliehen läht, daß die Schreiberin sehr wohl befähigt ist, ein Unternehmen dis zum Ziel zu verfolgen. Andererseits aber verrät die Schrift eine Zerfahrenbeit, die jede Kolgerichtigseit des han-Berfahrenbeit, die jebe Folgerichtigteit bes Bandelns zerfiören muß." Mme. Steinheil hat also zwei einander wider.

ftrebende Krafte in ihrer Seele?"
"So ift es, und aus biefem Grunde tonnte fie auch mit ihrer "beständigen Unbeständigleit" in ihren Unternehmungen leinen Erfolg er-

reichen."
"Bas sehen Sie noch?"
"Einen bis auf den Givfel der Ichlucht getriebenen Egoismus, eine Brutalität, die zu den
icklimmiten Gewalitaten führen fann; ferner
Hochmut, Verschwendungsssucht und Unordentlichfeit. Troh der offenfundigen Merkmale einer
hohen Intelligenz ist Wadame Steinbeil in ihrer Wirfsankeit immer durch äußere, von ihr unabhängige und nicht vorbergesehene Ereignisse betimmt. Ihre Lausbahn ist ans lauter balben feimmt. Ihre Laufbahn ift aus lauter halben Chanten ausammengeseht. Sie verführt Leute gweiter Ordnung, Provingler gweiter Klasse. Sie fit der Thous der Brobingaventeuerin. In Paris hätte sie niemals, auch nicht in der Demimonde, eine brillante Position erobert, trob ihrer Sucht. an gefallen, fich gu geigen und an eriter Stelle gu

regbarfeit ift ihr die wahre Trauer und Melancholie fremb. Ihre Rachsucht und Bosbeit ist ver-bedt, aber ein geeignetes Borfommnis kann sie ausbeden. Sie ist heftig bis zum Born, aber ohne Ueberlegung. Sie ist moralisch, es ware nublos, an ihr Bewiffen gu appellieren. Gie hat fein Beib."

Bit fie für ihr Tun als verantwortlich angu-

schen?"
"Ich sinde Anpassungssähigkeit, Keinheit, selbst Maivität, Eleichmad, aber wenig Taft, Zerstreutbeit und Sensationslust. Sie bleibt berantwortlich sür ihre Handlungen, trot ihrer Erregbarkeit und Aerbosität. Ich glaube ober, daß sie noch nicht alle ihr zu Gebote stehenden Wittel erschöpft hat, und daß sie sich auf diese oder jene Weise auß der Affare siehen wird."

Madame Fraha unterbrach sier ihre Schrift-analyse und erzählte dem Witarbeiter des französischen Blattes die folgende Leine Episode

göfischen Blattes bie folgende fleine Episobe

Bier Tage vor dem Mord traf ich Madame Steinheil in einem Salon an. Ich beschäftige mich auch mit Chiromanti und wollte aus den Linien ihrer Sand ihren Charafter analysieren. Madame Steinheil lehnte aber mein Anerdieten ab und legte die Hand auf die Schulter ihres Gatten, um die Handfläche meinen Bliden zu

Mme. Freya ging dann gur Analyse der Un-terschrift über. Die Unterschrift ist ber wesent-lichste Bestandteil der Graphologie. Man nimmt sich gewöhnlich mit der Ausbildung der Sand-ichrift feine Müße, aber auf die Ausbildung der Unterschrift wender jeder Mensch gemöhnlich school in früher Jugend an und andert fie auch im ibateren Beben nicht, jo bag die Unterschrift ei-gentlich das Beständige des menschlichen Charafters auftveift.

"Das Anfangs-M des Bornamens ift breit und entfaltet fich febr gefällig, mas auf große Eigenliebe und Rotetterie hinweift. Daß fie bem

auf Gefallfucht und auf ben Trieb, alles für fich au haben, ichliegen. Die Ungleichheit der Buch-itaben ist das Zeichen großer Impressionabilität. Ihr Gehirn ist wohl ausgebildet, aber es ist nicht mit Anschauung begabt. Das ist ein intellestuelles

Damit folog Mme. Fraba ibre Unalpfe.

Wiesbadener Bühnen.

Wiesbadener Volkstheater-

Wiesbadener Volksthealer.

"Das Recht".

Schauspiel in 4 kuludgen von Dr. Dermann Dand.

Das Bolfstheater hatte gestern seinen arosen Tag. Rach ernster Arbeit und liebevoller Einstudierung drachte Direstor Bilbelmb eine Robität für Biesbaden heraus. Das Streben nach vollendeter Dardietung der äußerit sessen nach vollendeter Dardietung der äußerit sessen Dandlung wurde durch eine in allen einzelnen Teilen abgerundeten Borstellung gelohnt, wie man sie wohl soum besser sehen kann.

Das "Recht" ist ein Rossscheit, der sich gegen das gegenwärtige Gerichtsberfahren wendet. In dem Schauspiel werden die Ungulässigseiten des Indiazien, die und einer jedigen Zusammensehung werden gegeistelt und schließeich wird die altuelle Frage der saatlichen Entschädigung an unschausgig Gericht nach seiner zeinen, aus dem Indereit das Gericht nach seiner freien, aus dem Indeptiet der Erregenis dem Scheiner gegeistelt nach seiner freien, aus dem Indeptiet des Gericht nach seiner freien, aus dem Indeptiet des das Gericht nach seiner statistande eingesteit das Gericht nach seiner freien, aus dem Indegriff der Verhandlung geschöpften Nederzeugung er-leidet eine glänzende Riederlage und es wird aufs neue in geschichter Weise die Forderung der deutschen Rechtsanwälte nach einer Aen-

der dentigien Acaisanisate laad einer Aede derung der Strafprozehordnung unterfühkt. Da-rin liegt die unverkenndare Tendenz der Kovität. Die Handlung, welche sich durch vier Alte spinnt, seht wuchtig ein und gewinnt von Aft zu Aft an Interesse. Diese Steigerung hält das Pu-blikum in atemloser Spannung und legt Zeugnis

muffen auch die ftarfften Zweifler, ichreibt man, nadgerabe fabren laffen.

Preitag

Crispis Memioren.

Mis Erispi im Auguft 1901 in Reapel ftarb, hich es, daß die Beroffentlidung feiner "Erinne-rungen unmittelbar beborftebe. Bald barauf erfuhr man, daß die Megierung gewiffe, nicht für die Deffentlichleit bestimmte Papiere aus bem Radlais befeitigen wolle. Es wurde ein Gerichts-beiding erwirft, welcher die Berfiegelung famtlicher Bapiere anordnete. Jeht wird aber die Beröffentlichung gesordert. Es beift, daß ich unter Diesen Bapieren sehr viele Dokumente befinden, die entweder absolut geheim gehalten werden muffen, oder berartig fombromittierend find, daß fie — milbe gejagt — ein ungunftiges Licht auf die politische Tätigfeit berichiedener Staatsmanner Italiens werfen wurden. Als befonders zur Gebeimhaltung geeignet nennt man ben Briefwechfel Crispis mit bem General Barattieri, welcher ber Nieberlage ber Italiener bei Mona borberging, mit bem Konig Sumbert in der gleichen Angelegenheit, ferner eine vollftanbige Sammlung bon beichlagnahmten Telegrammen veridiedener angesebener Rorrespondengen aus-wartiger Blatter und enblich Erispis Privatforrespondeng mit einigen noch lebenben und teilweise in amtlichen Stellungen befindlichen Staatsmannern Italiens wie bes Auslandes. Die naditen Tage werben entideiben, was weiter mit ben verhängnisvollen Bapieren gefcheben foll,

Reubewaffnungen in Stalien.

Die italienifche Regierung beidgiftigt fich forttung und Landesberteibigung. Die Borbereitungen gur Berftarfung ber Befeftigungen an ber Ditgrenge und ber beirefefnden Gar-nifonen find nahegu beendet. Die Arbeiten fonnen int Frubjahr beginnen und in 15 bis 18 Monaten fertig fein. Die Renbewaff-nung ber gelbartillerie ift in bollem Heber die Bermehrung ber Raballe. tie und die Bildung eines neuen Gebirgs-Artil-lerieregiments und bon Genicabteilungen wird ber Minifterrat fofort nach ben Borichlagen bes Untersuchungsausschusses Beschluft fasten. Dem-nachst wird auch über die Fragen der ber-ichan gien Lager in Mittelitalien, in Sigilien und ber benetianifchen Lagune, fowie ber Musstattung aller Borratemagagine und endlich die Beritartung ber Flotte, wofür bereits Blane bestehen, durch endgultige Befchluffe ent. fcbieben merben.

Deutscher Reichstag.

Sigung rom 10. Dezember. Bei anfänglich gang ichmader Besehung bes Saufes wird bie Generalbebatte über ben

Abg. Daugmann (judd. Sp.) meint, der Ministerverantvortlichkeits-Antrag hätte gezeigt, wie ungern der Reichstag den Kaiser in die Debatte ziehe. Was die auswärtige Bolitik Ctat fortgefest.

anlange, so freue er sich, daß der amerikansche Bolichafter vill hierber gefontmen und hier geblieben sol. Ersreulich sei, daß die Casablancas Affare seht vor ein Edsiedsgericht gelange. Redigner erfolgt feine Argunde wirsieligen keine Redigner ner erflatt, feine Freunde wünichten feine Boli-tit, die Deutschland auch nur mit einem Scheine ber verätgerten Schifane gegenüber Franfreich

belafte. Die Maroffo Politit trage fo viel Ergentrigitat in fich, bag man barin Die Spur Des herrn bon Sollftein erblide, der ja auch ein Gegner des Schiedsgerichts ge-weien fel. Daß Deutschland sich in der Balfanrage nicht vordangen wolle, bas hielten auch ieine Freunde für die richtige Politik, um so mehr, als Deutschland ohnehin bisher au sehr den Schein des Bordrängenwollens auf sich gelaben und daburch Migtrauen gegen fich wach.

Gegenüber Deutich-Defterreich hatten wir Die Sufgade, es nicht allein ju laffen, biplomatisch nicht allein zu laffen. Um fo eber birfe man

aussprechen, daß das Borgeben Defterreichs in Bosnien boch feine Bebenten habe. Bas bie Borgange in Brag

anlangt, so zeigen sie, daß die Acheden mit die-sen Borgangen den Beweis ihrer überlegenen Kuttur jedenfalls vor Europa und bor der Belt nicht erbracht haben. (Gehr wahr.) Die innere Ronftellation bes Dreibundes habe

jebenfalls eine Beränderung erlitten, Jialiens wegen, das zwar beim Dreibunde bleibe, das aber zu feinen alten Freundschaften mit England und Frankreich noch eine neue Freundschaft, Ruf-land, bingubekommen habe. Er, Redner, habe land, bingubefommen habe. Er, Redner, babe bedauert, daß fich Fürft Bulow auf Die englifche Auregung wegen Ginichrantung ber Flottenbauplane meht eingelaffen babe. Erfreulich fei bie Reiftellung bes Runglere, bag fich in ber Baltan-

Berührungspuntte gwifden Franfreid unb Deutichland

ergeben hatten. Sider fei, bag ein Minister nur gefruftigt werbe burch bas ausgesprochene Bertrauen des Barlaments. Er brauche ba nur hinguweisen auf den wichtigen Dienst, den gestern derr von Bethmann-Hollweg sich und der Regierung geleistet habe. Redner spricht seine Freude aus über die Gelbständigkeit des Auftretens, die man dei diesem Ressort wahrgenommen habe. Daburd fonne nur bas Bertrauen wachfen, bas man ju bem Reffortbertreter habe. Auch in ben Refforts muffe man Staatsmanner bon Gelbitanbigfeit haben.

Reichstangter gurit Butlom fuhrt ous: Der Borrebner habe bie Frage ber Ginichrantung ber internationalen

Ruftungen gur Gee berührt. Er fragte, weshalb wir und gegen einen folden Boridiag ablehnend verhalten hatten, Gin folder Borichlag ift aber an uns nicht heran-getreten. Ginen Behl haben wir nie baraus gemadit, bag wir eine folde Regelung für erwünscht halten würden, aber es tonnten fich gerade barnus erst recht Schwierigkeiten ergeben. Wie foll die Summe der Interessen, auch gufünftige Interessen, berechnet werden.

Unfere geographifche Lage swingt uns auch bagu, bag wir uns nach ber-ichiebenen Geiten verteibigen muffen. Das Das bes Umfanges unferer Ruftungen gur Gee bedingt burch bas Dag unferer wirtichaftlichen Intereffen. Böllig ausgeschloffen ift auch, bag wir mit unserem Schiffbau über bas Maß bes Rotwendigen hinausgeben. Das ift auch die Ansicht des Marineamtes. Ich weise alle die gegen herrn bon hollstein gerichteten Angriffe entschieden zurud. herr von hollstein ist auch angegriffen tvorden im Zusammenhange mit der Maroflotrage. Her Hollftein gehört einem mir unterstellten Amt au, in dem ich seldsterziändlich auch feine Nebeneinflüsse und Unterströmungen bulden sann. Oesterreich-Ungarn ist seit einem Menidenalter unfer treuer Bundesgenoffe. halte es nicht für richtig, in Diefem Augenblid Die Schwierigfeiten für Diefen unferen Bunbesgenoffen burch eine unerfreulide Britit gu erhohen. Ich glaube bem Frieden am besten gu dienen, wenn ich an der Unerschütterlichkeit biefer unserer Treue gu Desterreich-Ungarn feinen Bwei-

fel auffommen laffe. (Beifall.) Staatsfelretar von Soon ftellt das Er-

Beigbuches über Marette in Aussicht, das auch über die Cafablanca-Affäre manches zur Berichtigung bringen werde. In Shina babe Deutschland seine Gesandtschaftstruppen bereits verwingert. Der Ihronwechsel habe sich dort givar in Ause vollzogen, aber wenn man icht elle Trunken unterfasieren mollte in kaunte

jest alle Truppen zurückziehen wollte, fo könnte das boch auf die dortige Bevölferung einen merk-würdigen Eindrud machen. Aus diesem Grunde habe auch Japan feine Truppen bort gelaffen. Borgange auf ber Balfan Dalbinfel

anlangt, fo habe ber beutsche Botschafter bie Möglichfeit bon Berwidelungen längit bemerkt und auch darüber an das Auswärtige Ant be-richtet. Die deutsche Regierung wünsche durchaus, bag die Reuerung ber Turfei jum Gegen gereichen moge. Deufchland fei auch die erfte Macht gewesen, Die ber Turfei ihre Sympathie fund gegeben habe. Unrichtig fei ferner, bag bie im Safen bon Ronftantinopel liegenben beutiden Schiffe aus Anlag ber Broffamierung ber

türfifden Berfaffung nicht geflaggt hatten. Bas bas auswartige Umt anlange, fo gebe er bie Soffnung nicht auf, bag ber Reichstag fpater gu Minites einer wohlwollenderen Beurteilung bes gelangen werbe. Die Reform fei in Arbeit, ber Reichotag fonne überzeugt fein, bag er, ber Staatofefretar, alles baran feben werbe, um praftifche Reuerungen burchzuführen.

Abg. Bimmermann (Rip.), bei beffen Ericeinen auf ber Tribune fich bas Saus raich feert - auch Fürft Bulow berlagt ben Gaal geht namentlich ein auf die Befolbungsvorlage und empfiehlt meiter eine Mühlen-Umfabiteuer.

Abg. Drofder (tonf.) fpricht über die Befoldungsvorlage, die eine Rotwendigfeit fei. Die Beamten follten aber ihre Forberungen auch nicht überfpannen. Die

Befolbungereform muffe mit einer grundfahlichen organischen Re-form verbunden fein. Der hauptwert fei auf eine erhebliche Aufbefferung ber Unterbeamten gu legen. Bir Ronfervatibe haben ben ehrlichen Billen, die Finangborlage und die bon ibr abhangende Befoldungereform guftande gu bringen. Collie die Finangvorlage icheitern ober in einer anderen Form guftande fommen, welche es nicht gestattet, bie hoffnungen ber Beamten in ber gewünschten Sobe gu erfullen, fo mogen fich bie Beamten bafür bei benen bebanten, bie ber Finangborlage unüberwindliche Schwierigleiten

bereiten. 26g. Bed . Beibelberg (natl.) bedauert, bag die Befoldungereform in eine Beit ungunftiger Finangen fallt, die bagu gwingt, fich auf bas notwendigfte gu beschränfen. Auch die Beamten wurden einsehen, bag fie fich mit ihren Tocherungen einichranten mußten mit Rudficht auf Die Steuerzahler. Jedenfalls aber muffe man trob ber schwierigen Finanglage bafür forgen, bag ben Beamten geholfen werde. — Bas ben

Bohnungsgelbgufduft anloge, fo burfe biefer nur ein Bufchuß gur Miete, nicht aber ein Erfat biefer fein. Morgen 11 Uhr wird die Beratung fortgesett.

Prengischer Candtag.
mogeordnetenhause ftanden die Interpellationen betreffend Dagnahmen gur

Linberung ber Arbeitslofigfeit und Beideunigung öffentlicher Urbeiten auf

ber Tagesordnung. Sandelsminifter Delbrud erflarte in Be-

antwortung biefer Interpellationen: Die Urfache ber bergeitigen Arbeitslofigfeit fei zweifellos bie ameritanifde Britidaftetrifie, die auf unferen Gelbmarft nachteilig gewirft und bamit bie icon vorbandene rudlaufige Be wegung ber Birtichaftstonjunttur noch berfiartt

habe. Erfreulicherweise zeigten fich bereits Unfage zu einer Befferung, insbesondere im Bau-gewerbe. Da die Urfachen der Arbeitslofigkeit nicht aus ber Welt zu ichaffen feien, mußte man ihre Folgen gu milbern fuchen. Theoretifc icheine eine Arbeitolofen-Berficherung

ber gegebene Weg gur Abbilfe. Die Linderung ber Rot, die mit der Arbeitelofigfeit eingefest, werbe fich bie Regierung nach wie bor angelegen fein laffen, burch Wanberarbeiteftätten

etc. Bei der Belampfung der Arbeitslofigfeit jei die große Schwierigleit, daß nicht jeder Ar-beiter für jede Arbeit tauge. Die Rachfrage nach Arbeit in nennenswertem Maße zu regeln fei ber Regierung faft unmöglich. A

bie ein Mittel bagu maren, feien ein nur fehr ungureichenber Rotbebelf. Die Regierung fei bereit, die noch borbandenen Mittel ber einzelnen Refforts, die naturgemäß jeht am Schluffe bes Statsjahres nur noch gering find, ju Magnahmen gu verwenden, die die Arbeitslofigfeit milbern

Much ber Minifter Breitenbach erflätte, er werbe fich bemufhen, bie Schwierigfeiten, bie ber Linderung ber Arbeitelofigfeit entgegen. fieben, gu überwinden.

Das Saus bertagt fich auf Dienstag, ben

3m dunklen Erdteil

Der herzog ju Medienburg ale Rebner. - Huf arm fanifden Pfaben. - 28menjagb. - Bis ju ben But, tonen bes Rimu. - 3m Ednechturm. - 3mifden Swergen. - Die Erfolge ber Egpebition.

3m großen Gaale ber Roniglichen Soch. idule fur Rufit in Berlin fand am Ritte mod in Anwesenheit des fronpringliden Baures und anderer fürftlicher Berfonen Baures und anderer furnitiger Berionen ein Bortrag des Herzogs Abolf Friedrich zu Medlenburg über die deutsche wissen ichaftliche Zentral Afrika-Expedition 1907/8 statt. Der Herzog jührte unter Borführung sehr schöner Lichts und fine-matographischen Bildern u. a. folgendes aus:

Die Expedition, bestehend aus gehn Dit bern mit bem Bergog, batte fich bie miffenicant liche Ergründung bes gentralafritanifden Gra. bens bom Gud-Rimu bis gum Albert. See und der Anichluchlander gur Aufgabe gemacht. Am 17. Juni 1907 erfolgte der Aufbruch ber Expedition von Bufoba am Wejtufer der Viftoria-Gees nach bem Innern. Das Gebiet bes Mgorpro, wobin fich bie hauptfolonne wandte, envies fich als ungeheuer wildreich und beherbergte einen Reichtum an Löwen, ber wohl ichwerlich feinesgleichen finden burfte. So murden beifpielsweife an einem Lage 10 Lowen burch Abbrennen bes trodenen Steppengrafes aus ihren Berfieden aufgetrieben, bon benen brei gur Strede gebracht wurden.

Bom Mohajt-Gee ging es hinein nach gentral. Afritas intereffanteften Land, nach Ruanda, mi bem machtigen Gultan Minga in beffen Refiben Rjanfa ein Befuch abgestattet wurde. Ruanba if Das am ftarfiten bewölferte Land Zentralafrifas. Seine Einwohnericaft wird auf b Millionen gesichätt. Aderbau und Biehzucht jieht in hober Blüte. Zweifellos würde sich Knanda für die Besiedelung durch Europäer vortrefflich eignen.

Bei

Dic Dic

nicht nitet

Serie bine

Bon Ruanda ging es burch ben Bulfanen bes Kimu. Der grandiojejte Anblid wurde der Expedition durch den im Westen gelegenen Bultan Namlagira zuteil, bessen zahlreiche, sast allabendliche Ausbrüche und Aschenauswürfe den Himmel weitsen glutrot erlauchteten. Ein Miglied der Erpedition, der Goologe Dr. Kirfditein, erlieg als erster Europäer familide 8 Bulfane, teilweife mit größten Milhen und Gefahren. Go verlor er a. B. bei einem Schneefturm, der ihn auf dem Kariffimbt ereilte, dant des Fatalismus und Stumpffinns der ihn begleitenden Reger fatt die Salfte der Raratvane burch Tod. Mit dem Berlaffen ber Bulfane wurde bas Gebiet bes Rongo.

Beihnachten wurde in Raffindi am Rorbente bes Albert Comard Gees gefeiert. Bon bort ging es gum Ruwengori. Im Oberlauf bes Burt fam die Expedition jum erften Male mit bem Stamm ber Bhgmaen (3werge), ben Mombutti, aufanmen. Die angestellten Wessungen ergaben bei biefen Leuten Sohen amifchen 136 und 142 Bentimeter, mabrend nur ein Mann mit 145. Bentimeter biofes Waß überschritt. Die Frauen find von abschredender Sählichkeit und unterscheiden sich in der Größe von den Rämmern leineswegs. Rach einem Leiuch des Albert-See und ber reichen Rilo-Boldminen wurde durch den Kongo-Urwald nach Awatubi am Armoimi marichiert. Bon hier aus erfolgte Die Beiterreife ben Glug Arumimi abwarts in Booten, Die oftmale nur mit großen Muben über Die Stronfinellen bes gluffes transportiert merben fonnten, gum Stongo. Gin englischer Dambfer brachte bie Expedition bon ber Rongomindung nach Ramerun, bon mo aus die heimreife er

Der Expedition find reiche wiffenschaftliche. Erfolge beschieden gewesen. Die mitgeberchten Sammlungen weifen u. a. nicht weniger all 384 Sangetiere, über 800 Bogelbalge, girla 800 Fifche, über 8000 Anselien, girla 16 000 ethnographische Stude und über 1000 Menschenschabel

Reicher anbaltender Beifall wurde bem bet gog guteil. Gebeimtat Baafdie fprach bem bet gog für feine bebeutfame Foriderarbeit ben Dan! ber beutfchen Rolonial-Gefellichaft und ber In weienben aus.

keinter in. Der Ingalt er fulg friggiert. Der Keitaurateur Augnit Ziegler sieht im Berdacht, der Mörder seiner Gattin zu sein. Alle Indizien iprechen gegen den Frauenmörder. Der Gerichis-bof spricht das "Schuldig" aus, das Todesurteil jällt. Infolge des scheinbaren Leugnens des Telinquenten fehlt bem Gnodengefuch auch die Unterstützung des Oberstaatsanwaltes. Es bleibt bei der Todesstrafe. Der Berteidiger ist bon der Unichuld bes Angellagten überzeugt, aber es fellen bie Bemeife gegen bie Indigien. Gin 3ufall — eine Revolte im Gefängnis — lätt in letter Stunde noch den wahren Schuldigen entdeden und bewahrt daher vor einen "Juftizmord". Dieser spannenden Dandlung berbalf die tressiche Wiedergabe zu einem Sensations. Erfolg. Das Bublisum, tief ergriffen und bingeriffen, spendete nach jedem Africklus ledwisten, langanhaltenden Beisall. Sowodl die Serren: Wilhelmy, Kömer, Schöndorff, Keeb, Deinrichs, Loebmte und Rhode ils auch die Damen Clotilde Autten und delene Leiden nis waren gleichhortressich in Spiel und Rasse und partizipieren in gleicher Beise an dem Erfolg. Das Volkstheater dürste in dem Schauspiel den "Schlager" der Saison gefunden haben. Direktor Wilhelmy, der die Ppielleitung hatte und außerdem die Rolle des Verurteilten" spielte, verdient ein besonderes Vonnpliment. Diefer fpannenben Sandlung verhalf die treff. Sompliment.

C. A. Autor.

3id:3ad.

Die Romobie ber Chefcheibungen. Die ameritanifden Gerichte find jest mit ber Entwirrung einer Reibe bon tompligierten Che-Angelegenheiten beschäftigt, Die zeigen, gu welchen Bermirrungen Die ameritanischen Bestimmungen Der Heldlichung und Cheicheibung führen. Der Held der Affare ift John Cotten Smith aus berging, mit einem Glas Landwein hinunterge-kenwork. 1888 heiratete er Mih Lilian Brown. Die Ebe währte nur vier Jahre; dann enwirften die Eatten sich durch ihren Bejucherinnen auch noch Stande warteten ihren Bejucherinnen auch noch

Cotton Smith folgte ihrem Beifpiel: er heiratete gum gweiten Male, ließ fich gum gweiten Male icheiben, heiratete jum britten Rale und liegt jest mit feiner britten Frau in Scheidung. Run itellt fich beraus, bağ bie erfie Scheibungeurfunde unrechtmäßig ausgeitellt wurde und wohrscheinlich ungültig ift. Die Berwirrung, Die damit ent-iteht, ift jeht das Tagesgelprach ber Juriften: die einen erklären, daß alle nach der zweiselhaften Scheidungeurfunde abgeschloffenen brei Eben ungultig seien; die anderen vertreten die entgegen-gesehte Meinung. Die geschiedenen Frauen haben ingwischen wieder geheiratet, und damit werden auch ihre Männer in die Angelegenheit verwidelt, beren Löfung einftweilen noch nicht abzuseben ist. Die Pointe diefes Rattentonigs von zweifelhaften Sen ift, daß John Cotton Smith fich mit seiner erften Gattin wieder aus-geföhnt hat und nun nicht weiß, ob er sie eigentlich wieber heiraten aug, ober ob fie noch ber-beiratet find. Wird bie Ungultigfeit ber erften Cheicheibung gerichtlich festgeftellt, fo muß auch Die gegen ihn ichmebenbe Cheicheibungstlage ber britten Gattin eingestellt werben; bamit aber wurde auch Jobn Gmith's Cobn aus zweiter Gbe feine Legitimitat verlieren. Bahrend bie Juriften in biden Altenbanben forfchen und feche ober fieben Berfonen in Bweifel fiber ihren Bibilftand gefturgt werben, amuffert fich bie Deffentlichfeit über dies bunte Durcheinander von Eben, bas nur in Amerifa möglich icheint.

— Ginft und jest. Gin Stuft Rufturbewegung

liegt in ber Art, wie fich unfer "Rachmittags-vefper" im Laufe ber Zeiten ausgebilbet hat — ob im kulturfortidrittlichen Ginne, bleibe babingesiellt. Bor drei Jahrhunderten noch war es Sitte, das die Frauen des Bürgerstandes Freundinnen und Gebatterinnen zu einem wohlgezuderten Reisbrei einluden, der, wenn es hoch

bobem Ansehen und wurde fogar bei fürstlichen Saftmählern und Sochzeitsfeitlichfeiten aufge tragen, wie in archivarifdenUrfunden aufbewahr. ten alten Küchenzetteln zu entnehmen ist. Dann trat der Kaffee seinen Siegeszug durch das Land an. Rachdem erst die schlimme Zeit der "Kaf-seriecheres" überwunden war, wurde es Sitte, daß die Sausfrau zu einem Tätichen Molla, ober, wie man in Sachien jo icon fogt, zu einem Schälchen "Seehen" einlud Dazu gab es felbitgebadenen Anchen. In der Brobing nannte und nennt man folde Zusammentunfte auch Raffeefrangejen; boch wurde babei nicht etwa gefangt wie aus bem Worte Krangchen bergeleitet wer. den fonnte. Höchstens tangte man mit icharfem Jahn und ipiger Junge über Ruf und Ehre des lieben Röchsten hinweg. Mit zunehmendem Lurus trat anstelle des felbitgebadenen Rapf-und Blechfuchens allerlei feines Gebad, Torten, und Blechfuchens allerlei feines Gebäd, Torten, Tortelettchen usw. Selbsverständlich durfte — wenigstens in Berlin — die beliedte Schlagfahne nicht sehlen. Run ist man deim Fise-o'clod angelangt, wo es steiser und sormlicher hergeht, die Damen in großer Toilette erscheinen und schon mehr in "grande conversation" gemacht wird; auch ist der Tee noch immer nicht so eingebürgert, daß er die Herzen in dem Wase wie der Kaffee zu erwärmen vermöchte. Der große Burg und das Feierliche tun sich auch darin kund, daß site-o'clods in offentlichen Lotalen zu wohlstätigen Zweden beranstältet und von bochstehenden Damen pakronisiert werden. Welches wird ben Damen pafronifiert werben. Welches wird ivobl bie nadite Station auf bem Wege ber forts ichreitenben Rultur fein? __ Benn Ubnigliche Soheit fpeifen. . . . Aus

Belgrad wird berichtet: Gine beitere Gefchichte bom Reonpringen Georg macht in den diplomatijchen Kreijen Belgrads die Aunde. Die Ge-mablin eines hier affreditierten Gesandten er-zählte jilngit, fie langweile fich bei den Diners im Königlichen Konaf in arger Beise, es fönne da zu feiner anregenden Konversation sommen, weil die Gafte bes Ronigs fo weit boneinander entfernt figen,' daß man, um fich mit bem

befür ab, daß der Autor nicht nur ein geschicker beim Gerichte von Phila-Jurift, sondern auch ein Beherricher der Buhnen-der Ind vieler ich bei Beigeschen Gattin beitatete wie-ber Inhalt fei furz ffizziert. Der der und ließ sich wieder scheiden, und auch John dieser stadt bei ber Bridden Beine Be mahtin eines Kollegen ihres Mannes ben Grund dieser selfsamen Tischordnung. Kronpring Georg. der tatendurftige Dauerredner des serbischen Sofes ift für Damen ein fonberbarer Tifdmadbet Er liebt es, ihnen feine Bewurderung allgu beutlich, allgu fichlbar gum Ausbrud zu bringen. Er . . . fneift fie. Um nun die Damen den viel 3u feurigen Suldigungen des jungen Mannes gentzieben, seht man fie so voeit bon ihm. det er fie nicht fassen kann, und die einfachten Grundsäte der Shumetrie gebieten es nun, bat auch die übrigen Gate bes Gaine auf nach auch die übrigen Gafte bes Ronigs weiter se einander gefeht werden, als es in ber Gefelligaft gut erzogener Leute ber gall gu fein pfiegt.

Die Zeit im humor

Rebomir Putnif. Inbelings berftummt ber lif, Regt fich Gerbiens heldenbuft. Denn ber Rronpring ift ein Brutus. Bon gang ungeheurem Blutburft. Burger, Schlachta, Rinber, Bopen Droben friegerifch Europen; Alle winischen zornbeladen Benigitens im Blut . . zu baben. Da (den Flor um das Visier) Raht sich Putnit Nadomir: "Die Wission des Kriegsministers Jit die De-Wission, — da wißt ihr's!" Dreckbeschmissen, angespien Sah man Putnit Leine ziehn, Teils gishold, und teils erit (näter Teils alsbald, und teils erit fpater Rief man: "Baterlanboverrater!" Doch Europa preist die Götter; "Richt Berräter; nein: Erretier!! Jeho sorgt, daß man ihm schnell schafft Ein Diplom der Rettungsg sellschaft! Auch ein Menument im Saag Kriegt ber Serbe, ohne Frag-Lorbeerträchtig stehft du hier, Slawa! Putnik Radomir!

Gottlieb im ,Tag.

An unfere titl. Abonnenten!

Mis einzige Mittagezeitung bier, Jaffen wir mit bem Drud bereits

mittags por 12 Uhr beginnen und muß beshalb bas Blatt in ber Stadt jebem Monnenten

vor 2 Uhr mittags

jugeftellt fein. - Befchwerben über fpatere Buftellungen ober fonftige Retlamationen bitten wir ohne jebwebe Rudfichtnahme unverzüglich an ben Berlag bes Biesbadener General Angeigers gu richten.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 11. Dezember.

wiesbadener Saustrauenbund. Bereiung der Steinien. - Der "Diensbertrag". - Ber-miete Gefindeordnung. - Gin unerquidliges Interreg-- Butrauen ermedt Butrauen. - Rechte und Bflichten. - Der handfreuenbund wichfiel

In einer letthin flattgehabten Gibung bes Sto-mitees wurden bie Statuten ber neuen Bereinigung unter Bugiebung eines Ju-riften burchberaten und angenommen. Gie wer-ben bemnachit ber Berfammlung der Mitglieber der definitiven Annahme vorgelegt werben. Be-ber Hausfrau ift fomit Gelegenheit gegeben, fich dozu zu augern und ihre Wunsche vorzubringen Die Ritglieberverfammlung wird am Montog, den 4. Januar 1909, nachmittags 5 Uhr, im unteren Saale ber "Wartburg" ftattfinden. Benn es auch fehr wünschenswert erschien, diefelbe noch im Dezember abzuhalten, jo mußte doch mit Müdlicht auf das herannahende Weihnachts-felt, deffen Borbereitung die Hausfrauen jo sehr in Anspruch nimmt, die Bersammlung die nach enjahr verichoben werden. Gine Dame, Mitgieb bes Bereins, wird dann auch einen Bortrag balten über ben "Dien fibertrag", wie er vom hausdienstausschung, bestehend aus Saustouen und Dienftboten, aufgestellt werben foll.

arum ein Dienfivertrag? Gin einheitliches Reichsbienftbotengefet haben wir noch nicht; unfere Gefindeordnungen find meift bernicht unsere Gennbeordnungen jind nieht verallet und werden tatjächlich in vielen Puntten
nicht mehr gehandhabt. Daher kommt es, daß wir überhaupt kein festes Recht mehr haben, weldes das Verhältnis zwischen Herrschaften und Diensiboten regelt. Und ein solcher Justand, der zu viel Spielraum läßt, ist die Quelle von vielen Jerwürfnissen und deshald nicht wünschenswert. Time Besserung der Verhältnisse kann da nur eintreken, wenn praktische, ersabrene Sauskrauen teten, wenn praktische, ersahrene Sausfrauen ich zusammenichließen und eine einheitliche, allgemein berbindliche Regelung ber Dien steuerhältnisse burch Bereinbarung mit den Tienstvein herbeizusähren suchen. Sausfrauen Dienftboten fiellen einen Bertrag auf und

rbë.

M

Selbiwerständlich muß biefer Bertrag die genart bes hauslichen Dienstwerhaltniffes, wel-s ein perfonliches, ein Bertrauens und Schubberhältnis und nicht ein gewerb-liches Arbeitsverhältnis ist, berückichtigen. Durch den Bertrag wird nichts grundstützsindes Reuch geschaffen. Er soll durchweg nur dis festlegen, was deute schon zwischen Daustrauen und Dienstboten dort üblich ist, von man aus sozialem Bertiändnis heraus befriedigende aus sozialem Berhandnis heraus befriedigende Justande geschaffen hat. Er soll auch nicht schammendaft seine Bereindarung seitsehen, sondern der Berichiedenartigseit des Dienstwerhaltnisses strecht zu werden suchen. Hausfrauen und Dienstweten einigen sich so in der Anerkennung eines Mittelmaßes von Leistung und Gegenleistung. Die wilde Bewegung wird damit in ein ruhiges Beit geleitet. Wan tritt von beiden Seiten in des Stadium einer sachlichen Erdrerung unter Berücksichtigung der don beiden Geiten vorgebrachten Gründe. Kur auf solchem Wege ist Verkindigung, sozialer Friede und Wahrung beidersteitigen Rechtes zu erreichen.

Der Dienstvertrag soll nichts weiter sein, als tine Ausführung und flare Bestimmung des § 618 des BEH. Bas hier in allgemeinen Aunften selagt ift, soll im Dienstvertrag genauer fiziert derden. Inhaltlich muß er wenigstens folgende Aunfte umfassen: Lohn, freie Zeit, Wohnung, Dienstbuch usw. also kurz die Rechte und Aflichten stider Teile. Bis seht sind schon mehrere Diensträge ausgesiellt worden, z. B. in Hannover. Tin solcher Vertrag, Wiesbadener Berhältnissen ungepahr, würde sicher manchen Berwicklungen webengen.

Neber diese und abnliche Fragen wird der am Januar im Bartburg-Saale stattsindende Borag Aufschlutz geben. Der Bortragenden sieht ne reiche Ersahrung auf dem Gebiete des ienstbotenwesens zur Seite. Es sieht zu ersatten, daß die Bersammlung sich eines zahlichen Besuched zu erfreuen haben wird, da die imeldungen zum Haben beim genöstrauenbund sich täglich untern.

Zotenfdau. Gefiern Abend fiarb im 60 Lensjadte der Masseurn Abend nath im die Zetage 35—37. Er stammte aus Aldricheim, war
dich ichen seit Ende der Goer Jahre hier aning. Ein Leiden berdinderte ihn schon längere
an der Ausübung seines Beruses. — Feripard gestern der Baurat Karl Wag ner,
tilttaze 10 wohnhaft, 71 Jahre alt, gedoren zu
L. Goar. — Der aus seiner Heimafstadt Columin Colorodo (Vardamerika) zur Aur mit Kain Colorodo (Vardamerika) zur Aur mit Kain Colorado (Rordamerifa) gur Rur mit Fabie hier eingetroffene Raufmann Bernhard berd ach ift gestern Rachmittag in einem bie-ten Krankenasul im Alter von 55 Jahren ge-

chenhalle des alten Friedhofes eine Trauereier für die entichlafene Gemablin des Generaltelet für die entichlafene Gemahlin des Generaljuperintendenten D. Maurer statt. In einer
nede wies Ffarrer Schühler darauf bin, daß wohl alle Gesucher des Theologischen Seminars in Gerborn und somit der größte Teil der nassausichen Geistlichen gelegentlich im dortigen Ffarrhaus vertehrt und das sille Wirten der treuen Ledensgefährtin ihres Mannes sennen ge-lernt hätten. Bei der Feier wirtte ein aus Schwestern und Jöglingen des Fausknensisstes gebildeter Ebor mit, der zum Beginn "Jesus meine Zuversicht" und zum Schluß "Wie sie so sanft ruhn" stimmungsvoll vortrug.

* Wiesbabens Gäfte. In den leiten Tagen

Freitag

* Wiesbabens Gafte. In den letten Zagen sind unter anderen hier angesommen: Generalmajor Brhr. von Krane, Saarburg (Hotel "Goldener Brunnen"), Generalleutnant J. D. v. Trotha, Godesberg (Hotel "Rose"), General de Bottini, Aurin (Hotel "Riviera").

Greiwillige für bas 18. Mrmeeforpe. 5. Januar 1909 ab können sich diesenigen sungen Leute, die im Jahre 1909 bei einem Truppenteil des 18. Armeekorps als einsährig oder mehrjährig Freiwillige eintreten wollen, an jedem Dienstag bis 10 Uhr vormittags unter Borlage der vorge-schriebenen Bapiere in den Kasernen der betref-senden Truppenteile zur ärztlichen Untersuchung melben

* Rettorats-Egamen. Bom 27. Robember bis inkl. 6. Dezember d. 38. fanden in Raffel die Brüfungen für Mittelfchullehrer und Reftoren ftatt. Bährend Biesbaden diesmal für die Mittelfcullebrerprufung feine Randibaten itellie, hatten fich brei Berren bon hier für die Rettoren. prüfung eingefunden. Es waren bies bie Berren Lab, Mittelicule a. b. Stifffrage, Martufch, Mittelicule a. b. Luifenstraße, und Georg Reichwein, Mittelschule a. b. Riederberg. Die brei herren haben bas Egamen bestanden.

* Bertehrverleichterung. Die in ber Rhein-ftrage, nabe ber Rirchgaffe belegene Salteftelle ber Gleftrifden für bie Bagen von ber Ring-firche liegt febr ungunftig, ba fie mit Rudficht auf die dort befindlichen Aborthauschen febr weit von der Einmundung ber Rirdigaffe und der Moribitrage entfernt ift. Das Umfteigen aus einer Linie in die andere ist daher recht beschwer-lich und unangenehm. Um biesem lebelstande abguhelfen, murbe feitens ber Beborben auf Intrag ber Stragenbahnberwaltung angeordnet, baß biefe Salteitelle unmittelbar an bie Ede ber Kirchgaffe und gwar unterhalb ber Gleistreugung verlegt wirb. Diefe Berlegung wird vom nachften Montag, ben 14. bis. Mis., ab ausgeführt.

* Spate Subne. Der Aljahrige Taglohner Jatob I. aus Amoneburg, wohnhaft bier in Biesbaden, und ber Sojährige Arbeiter Johann D. in Amoneburg überfielen bort am 16. August einen Spengler und mighandelten benigeben ohne jeden Grund. Auherdem brangen fie in das Saus des Spenglers ein und beschäbigten die Fensterläden. Das Schöffengericht gu Maing verurteilte gestern die Angestagten gu je

M Gelbitrafe. & Gin raffinierter Bettler. In lehlerer Beit hat unfere Bolizei ein besonders scharfes Auge für die gablreich auftretenden Bettler, welche deshalb recht vorsichtig geworden find. Dieser deshalb recht vorsichtig geworden find. Diefer Zoge trat ein folder in der Rähe des Bismard-rings an einen Schutzmann heran, der ihm bei Ausübung seines Gewerbes hinderlich war, und agte: "Berr Wachtmeifter, ba oben ift einer ins Saus ein und bettelt, er hat schon die gange Strafe abgeflappert. Im Innern dantbar für ben erhaltenen Bint, ging die Fahndung nach bem Riffetäter gleich los und ber ichabenfrohe Denungiant war im nachften Augenblid in einen aben verschwunden und - bettelte. Ball fehrte ber Schupmann mit bem berhafteten Bett ler gurud und entbedte babei auch ben "anderen" als er ein Saus, das er gebrandschabt, berließ, "Herr Machtmeister," sagte nun der Arretierte, "der da hat auch gebettelt." Einen Augenblick später waren beide sameradschaftlich, an einer Kette bereinigt auf dem Wege nach der Fried.

richftrage. Berein ber Rünftler und Runftfreunde. Das aus ben Gerren Brofeffor Senti Mar-teau, Louis ban Laar, Sugo Birtigt und Brofeffor Sugo Beder gebilbete neue Berliner Streichquarteit borf als ber berufene Erbe ber fünftlerifchen Tradition der beiben berühmteften beutschen Quarteitvereinigungen gelten. Während ber Rame Sugo Beder an die Glanzzeiten des heermann-Quarteits erinnert, das befanntlich fabrelang im Runftlerverein regelmäßig Gin-febr bielt, ift auf henri Marteau ein Teil ber Der Dienstbertrag foll nichts weiter fein, als meifter ber Haffifden Bortragstunft, Joseph Joachim, erfreute. Marteau ift wiederholt großem Erfolge als Golift hier aufgetreten; nie aber war die Begeisterung so ehrlich, wie in einem Bereinstongert des letzten Jahres, als er mit Max Reger zusammen Kammermusis bor-trug. Erst nach dieser Glanzleiftung wurde es jedem klar, wie recht Reister Joachim daran ge-tan hatte, sich diesen Künstler als Nachfolger zu benbe Biolinmeifter nabe tommen, ale Quartettfpieler hat er gweifellos feinen Rivalen. Seine Bortragskunft verdient dos Bradifat: flafijch. Rachft Marteau ift Sugo Beder die bedeutenbite Individualität bes Enfembles. Much Diefer Meifter leiftete wiederum Bervorragendes und erwies fich als ebenburtiger Bartner bes Brimgeigers. Die beiden anderen Runftler, Die naturgemäß weniger Gelegenheit batten, herbor-gutreten, behaupteten fich neben diefen Größen in Ehren. Das Zusammenfpiel des Quartetts ift vollendet, geradezu überwältigend die Fulle und Schönheit feines Tones. Das Programm bestand aus je einem Quariett von Beethoven, op, 51 Rr. 2 und Mogart, op 50 Rr. 1. Brabms, B.Dur. Jedes biefer Werfe murbe feiner Eigenart entipredend mit innerem Leben erfullt und namentlich bas Beethoben'iche Quartett wirfte auf die Borer wie eine begludenbe Offenbarung. Die Rünftler wurden mit reichem Beifall be-

anftalt Berlin angewiesen worben, ftaatliche Fort. bilbungsfurfe für Bereinsturmvarte und turner versucheneife gunadit einzurichten. follen porerft 100 Turnwarte und Borturner an Diefen Rurfen teilnehmen. Die leitenben Organe der Turnerschaft find gegenwärtig mit der Auswahl der Zeilnehmer an bem Rurjus beichaftigt. Man empfindet es mit Genugtuung, daß hier-durch die Berührung zwischen dem Schul- und Bereinsturnen eine amtliche Förderung erfährt.

* Der Glefant ale Rangier-Lotomotive. Con einem Augenzeugen wird uns folgende "nied-liche" Spisobe berichtet: 218 ber legthin bier gastierende Firfus nach Beendigung der Borstellung in einen anderen Ort übersiedeln wollte, war er auf der hiefigen Umladestation mit seinem gan-zen Apparate — dem Marstall und Bersonal an der Laberampe ins Stoden geraten, ba die Rangierlosomotiven anderweitig beschöftigt wa-ren und Menfchenfrafte fich als zu schwach er-wiesen, die schweren Bagen zu fchieben. "Na, dann fann Bob sommen!" jagte ber Stallmeister und auf feinen Bint ericbien ein riefiger Glefant auf ber Bilbflache, ber bor bie Stirnwand bes letten Wagens geführt wurde. Auf die Auf. forberung "Bob, fchieb mal", ftemmte Bob feine eherne Stirn gegen ben Wagen und ichob bie gange Wagenreibe mit einer Leichtigkeit vor fich ber, — wie ein Rindermadden ihren BabhSportwagen. Ge tonnte für feine Kraftleiftung auher dem Beifall der Zuschauer manche Liebes-gabe einheimien und durfte, da er es so fchan gemacht hatte, noch mehrmals im Laufe ber Ber-labung feine Krafte in den Dienft ber Gifen-bahnbireftion ftellen. Schlieglich beftieg er felbit mit bellem Trompeien feinen Galonwagen und fuhr unter bem Applaus ber Menge babon.

* Eine ärsnautische Austiellung. Seit den Erfolgen Zeppelins ist das Interesse für Aeronautif im Deutschen Meiche in ganz besonderem Raße gewachsen Bor längerer Zeit sollte nun in Rünchen eine äronautische Ausstellung veranlagt werden. Umfangreiche Borarbeiten sind für das Projeft durchgeführt worden, aber es ist schließe lich doch gescheitert. Die schon vorhandenen Pläne und Ausgestungen follen nun für eine äronaulich boch gescheitert. Die schon vorhandenen Plane und Ausarbeitungen sollen nun für eine äronautische Aus ftellung in Frankfurt a. M. nupbar gemocht werden, die im Sommer 1910 stattinden soll. Frankfurt hat eine große Ausstellungshalle mit angrenzendem Riefenterraum in der Rähe des Hauptbahnhofs zur Verfügung, wo nach Ansicht Sachberfähdiger eine äronautike. tijche Aussiellung, bei der natürlich auch Ballons oller Art nicht sehlen dürsen, sehr gut unterge-bracht werden konn. Auch wird es möglich sein, den jenem Terrain aus Ausstiege zu unterneh-men. Rachdem aus Sportskreisen die Anregung zu ber Ausstellung gegeben worben ift, beschäftigen sich gegenwärtig ber Rogistrat und die Sandelstammer mit der Angelegenheit, die zweifellos in der einen oder anderen Form ihre Berwirt. lichung finden dürfte.

* Bobitatigfeits. Turnen. Das bom Dan ner Turnberein beranftaltete Schauturnen gum Besten der Hinterbliebenen der berunglücken Becgleute auf Zoche "Nadbod" bei Hamm hat einen Reinertrag von 350 .K ergeben, welcher Betrag an die Weltfälische Genosjenschaftsbant in Minster i. W. adgeführt wurde.

* Bobin mit bem Robelidlitten auf ber Gifenbahn? Dinsidtlich ber Beforderung von Robelsicklitten und Schneeschuben bat die Gisenbahnverwaltung folgendes bestimmt: Bis auf weiteres fonnen diese Sportgerate mit in die Bersonen, wagen genommen werben, wenn eine Belästigung ber Mitreisenden und eine Beschnutzung der Bagensitze ausgeschlossen ist. Sind diese Bedin-gungen nicht erfüllt, mussen Kodelschlitten wie Schneeschube als Gepäd gegen Frachtzahlung auf-geliesert werden. Eventuell können auch beson-dere Abteile für Reisende mit Schneeschuhen und Robelfchlitten bestimmt und angewiesen werden.

*Ber ist der Borgesette? Zwischen den Stations Affistenten und den Lotomotivführern herrschen seit einiger Zeit Meinungsberschiedenheiten über die Frage, ob die Affistenten als Borgesehte der Lokomotivführer anzusehen sind doer nicht. Gisendahmminister Breitendach, darüber befragt, gab den nachfolgenden Bescheid: "Der Assistent ist nicht itändiger Borgesehter des Kokomotibsührers in disziplinarem Sinne. Der Lokomitipührer hat ledoch seinen dientilichen Anordnungen Kolge zu dissiplinarem Sinne. Der Notdomitispusper hat iedoch seinen dienstlichen Anordnungen Folge zu leisten, wenn er den Dienst unter seiner Aufsicht. Dies ergibt sich unzweideutig aus der Dienstanweisung für Lofomotivführer. In gleicher Weise ist übrigens auch der in einfachen Berhältnissen als Aufsichtsbeamter verwendete Weichensteller erster Klasse befugt, dem Losomotivführer Weisungen zu erteilen, die dieser befols volleden bestehen die Verwendete Weisensteller gestehensteller volleden die Verwendete Weisensteller gestehensteller volleden die Verwendete Weisensteller volleden verwendete verwendete Weisensteller volleden verwendete verwendete verwendete Weisensteller volleden verwendete verw gen muß.

* Bur Militaranwarter. Die Bafangenlifte Rr. 50 ift ericbienen und liegt in unferer Expe-bition gur tojtenfreien Ginfichtnahme auf. 3m Bereiche bes 18. Armeeforpe merben berlangt: Eronderg ein Friedhofsaufieher. Frant-furt a. M. einige Schuhmanner, Oberposidirel-tionsbezirk Frantfurt a. M. einige Post-ichaffner und eine Anzahl Dandbriefträger.

* Wieshabener Wanberfahrt. Gur Conntag. ben 13. Dezember, empfiehlt ber Rhein- und Taunusklub einen Ausflug zur Platte zur Be-wunderung der Rauhreifbildung und der eis-glibernden Tannenbeitände. Man wähle folgen-den Beg: Mit der elektrischen Bahn (blaue Liveil bis zur Balfmühle, von ba ab folge man bem Markierungszeichen "roter Strich" am Holzbaderhauschen borbei gum "Altenstein", ein mächtiger Quarzfelsblod. Run wieber zurud auf den sogenannten Herzogsweg, Markierungs-geichen "schwarzer Strick", prächtiger Beg mit mächtigem Tannenbestand, und diesem folgend gur "Blatte". Bon der Platte auf der schönen, breiten Sahrftrage wieber gur Stadt gurud.

* Guterrechteregifter. Gs haben Guter -frennung bereinbart die Eheleute Schuh-warenhandler Bodel und Mina geb. Frohlich hier; ferner die Eheleute Architeft Theobor Ries und Gertrude geb. Offfeim bier. Er-rungenichafts. Gemeinichaft haben vereinbart die Cheleute Raufmann Bubwig Boritmann und Ratharine geb. Ohl bier.

* Literarische Gesellschaft. Der britte Bortranscrseier. Unter großer Beteiligung der
Transcrseier. Unter großer Beteiligung der
Melischen Gestellichen des gangen Rassauer
gangen. Danach ist der Kronigliche Landesturp.

* Literarische Gesellschaft. Der dritte Bortragsabend am 10. ds. Mis. wurde durch die
tragsabend am 10. ds. Mis. die
tragsabend am 10. ds. Mis. durch durch die
tragsabend am 10. ds. Mis. durch durch die
tragsabend am 10. ds. Mis. durch durch durch durch die
tragsabend am 10. ds. Mis. durch durch

mancher ihrer Balladen hervorlugt. Denn die Ballabe ift ihr Ader, ben fie mit nieberbeutiden Rernigfeit durchfurcht. Und ihre Belben find jumeift Gachfen und Friefen. Go unter ande. rem der fuhne "Otto bon Brote", ber, im Gud. land bon den Armen der Ronigin umichlungen, doch die Selnsucht noch der Heimat wieder mächtig über fich werden läßt, da die Schwestern ihn in der Liebe zum Boden beschämen. Aber auf den Bettbewerben mit Foutane geht die Dichterin ein: "Lord Lindsahs Bage" mit feiner heißen Leidenschaft und dem berühnten Kordfanderitt, ift chie ber ichonften Schatten-ballaben, die bir haben. Ju ber "Nonne" durchgittert ein wehmutiger, entsagender Ton ben Sang der himmelsbraut, der die irdische Mutterfreude nicht verstattet wird. Die ergrei-fendste Dichtung aber war wohl "Die Tulipan", ein machtvoll wirfendes Bergeltungsftud, das fich Desire Deboffs "Bergeltung" und Chamiffos "Die Sonne bringt es an den Tag" würdig aur Geite stellt, ja beide in der unheimlichen Schilderung des fillen Berdens und Bachfens bes berborgenen Schidfals noch übertrifft. Diefe bier Beifpiele mogen genugen; fie zeigten bor allem bie Reiftericaft ber Dichterin auf bem epifch-lirifden Gebiete. Aber auch bie rein Inrifchen Proben boten bas beste, was sie geben fonnte. Gefühlsinnigfeit und Sinnigfeit burch-zogen die verschiedenen Poessen und gaben einer eben den Inhalt eines fleinen Runftwertes. Die Form beherricht Lulu von Straug vollfommen und bildet sie in ocht deutschem Ginne nach der Devise des freien Afgentverses, der nur die Hebungen gablt, die Senfungen dagegen beliebig verwendet, sich aber dabei hitet, dem Knittelberse nache zu kommen. Und auch den Reim behandelt die Dichterin in vornehmer Weise. Gomit rudt fie aus bem Gewirre ber jungftbeutichen "Reutoner" heraus und befdreitet mit anderen felbitandige Bahnen mit Glud und Erfolg. Das gahlreid erschienene Anditorium laufcte bem Bortroge mit Spannung und hatte an ben erniten Boefien fein offenbares Wohlgefallen.

Bicsbadener Bereinswejen.

- Der Stemm- und Ring-Rind Germania becan-italiet am Conntag, 13. Des., in bem Saale gut "Gecmania", Blatterftrage, ein Zangfrangden.

Theater, Rongerte, Bortrage.

* gunigliches hofthenter. 215 nachtes Beibnadtstiud geht, wie bereits mitgeteilt, am Conntag, ben 13, b. 2016., um 2.30 libe nachmittags "Anecht Ausbrecht" in

Rurbauffongerie. Morgen Cambtog wird bie Rapelle bes Regiments ben Gersborff unter Rapelimeifter Gotiicalf bas Abonnementsfongert um 4 Uhr nachmittags, bie Rapelle bes Regiments Oranien unter Rapellmeifter henrich dasjenige um 8 Uhr abends im Aurhaufe aus

Junfermann im Aurhaufe. Der Gintrittepreis ju bem am Sommiag im tieinen Saule bes Rurbaufes flattfinbenben Muguft-Juntermann-Abend ift für Abonnenten auf Galfte, besto. 1 . ermäßigt. Junfermann wird nur beitere Dichtungen jum Bortrage bringen und feinen Abend mit bem "Geitte bes alten Frads", "ein Regenfchten" und "Bariationen über bas Imetrab" fret nach Gelbei Schiller, Rorner, Goethe, Seine und Bilbeim Buid, fantliche Dichtungen von Lubwig holibufen, eröffnen, Beiter find Milbelm Buich, Joieta Meb und Otto Commenfacti. fotwie Rubolf Breiber, Saphie und Brib Reuter in bent Programm bertrefen.

Die Echlierfeer im Balballa-Theater. .'s Dorfg'boam nio" beritelt fich eine breialtige Sauernfomible, melde bie Schlierfeer bemnachft aum erften Male in Bieshaben aur Mufführung beingen. Der Berfoffer bes bereits in Münden, Wien und Berlin erfolgreid aufgeführlen Stilldes ift ber auch in Biebbaben botteilhaft befannte Bauernipieler band ill et net, .'s Dorfg'boamnib' tourbe fpestell für bas Schlierfeer Bauernibealer ge forieben und wurde überall als ein bodintereffantes Bib. nemmert bezeichnet.

* Diermenabenb. Das beliebte Mitglied unferer Dofbubne, herr Diag Anbriano, betanflattet am Mittioch, ben 19. b. M., in ber Loge Plate einen Marchenabenb". Sum Sertrag gelangen Marden, Ergabtungen und Gebichte ben Bechftein, Grimm. Mnbenfen und moberner Dichter wie: Carl Emalb, Malmine Erdbaufen, Saul Richter, Dite Riemaid, Ina Rrob, Abele hinder-mann u. a. m. Die Ginfuhrung in ben Mardenabend ftammt aus ber Feber unferer beimifden Dichterin Frau

Bolfetbeater: "Des Recht". 8.15 Ubr. Bathallathater: "Der Berographenidufter",

Rurbaus: 6. Splins-Kungert, 7.30 Uhr.
Stophon-Abenter: Abglich gediffnet bon 4.34
bis 10 Uhr: Conntegs bis 11 Uhr.
Kinephontbeater: Töglich bon 4 Uhr nachmittegf
bis 10 Uhr abends umunterbrochen geöffnet.

Ronserte täglich abenbe: Carlton-hotel. — Central-hotel. — Deutider Dof. — Briedrichsbof. — Banfahotel. — Dotel Raiferhof. — Botel
Ronnenhof. — Botel Metropol. — Balathotel. — Botel Bring Ricolas. — Balhallo-Reftaurant. — Cafe habburg. - Cofe Germania.

Das Naffauer Cand.

Orbensverleibungen in Rasiau. Es wurde berliehen: Konful a. D. Francis Sarg in Frankfurt a. M. ber Kote Ablerorden vierter Klasse. — Hofent Dr. Bernhard Hagen in Frankfurt a. M. der Königliche Kronen-Orben britter Classe. Frankfurt a. M. der konigling kronen. Die den britter Klasse. — Lokomotibssührer Robert Weislich in Frankfurt a. M. der König-liche Kronenorden vierter Klasse. — Weichen-iteller Alexander Vowinkel in Flördheim, Bahmvärter Ernst Müller in Sechshelden, Rottenköhrer Deinrich Weber in Allendorf und Konzertbiener Richard Koch in Frankfurt a. M. bas Allgemeine Chrengeichen.

Mei mein

Beile

Fredri Größte La

joj. ol

drams. f.

Berau

e gi.

de Sin

Bebamp

Editoril

Mics.

Diefe Zeitung foftet monaflich nur

Pfennig

in ber Saupt-Expedition pber bei ben Etabtfilialen abgeholt.

Durch unfer Tragerperional frei in3 Sand gebracht oder burch die Boft be: jogen 60 Pfennig per Monat.

Der gegenwärtig jum Hibbend gelangende fehr fpannende Reman

"Hohe Ziele"

wird allen neit hingutretenden Monneuten toftenlos namgeliefert.

Berlag des Biegundener General:Angeigers.

er. Sonnenberg, 11. Des. In der gestrigen Sibang des Gemeindevorstandes wurde nodmals über bas Orts fratut betreffend An. legung von Stratzen, Andom an diefelben und Aufleingen der Stratzenbanfoiten durch die Antieger beraten und beichloffen, dasselbe in seiner geligen Fassung zunächt dem Areisausschuft borgulegen, che es von der Gemeindevertretung durch Beidluß erlassen wird. — Giner Anfrage wegen Berfauf eines Gemein begrund füd sim Tennelbachtal fonnte nicht nähergetreten werden, ba gurzeit ein Berfauf dieses Grundfids nicht beabsichtigt ift. — Die Gelandenselande und Körranphisid find nach im Gange Ge und Pfarrgrundftud find noch im Gange. Es ift nun die herftellung von Brobelochern gweds Bornahme von Bodenuntersuchungen und gwar feitens ber Bfarrei auf dem Sofgartengelande sweds Friedhoferweiterung beichloffen, um feit-guftellen, ob die fraglichen Grundftilde für den projettierten Imed geeignet find. Die Angelegenprojektierten Iven geeigner ind. Die Angelegen-heit soll der Gemeindevertretung noch vorgelegt werden. — Einem Gesuch um Festiehung von Fluchtlinin für die Seitenkraße der Bier-iladteritraße oberhalb der latholisiden Nirde foll durch Borlage bei der Gemeindevertretung de-icklossen werden. — Die Remerpachtung des Interpretes Martischer Frall aus weitere des Steinbruchs Bierstadter Stall auf weitere drei Jahre wurde empfohlen. — Die Freilegung des Blabes Ede Liebenauer und Bierstadterstraße wurde eingebend beraten. Ob dem Antrage, die Bladbreite gu verringern, zugestimmt werden wird, bleibt ipäterer Beschluftaffung vorbehalten. Dem Ausgange der Berhandlungen zwischen den Sauptintereffenten soll entgegengesehen werden, eventuell foll bas Gelande oberhalb ber Bieritad. terftrage eftoas mehr herangezogen werden, bamit ein befferer llebergang gur Rapellenstraße ge-

St. Edierftein, 11. Des. Bei ber geftern bornenommenen Gemein devertreter. Nad. was i in der 3. Klaffe echielt der Standidat der Arbeitervariei R. Schäfer 163 Stimmen, G. Mieth, Bentrumstandidat, 106 Stimmen. Schüfer ift somit gewählt. — Safenwafferitond, Donnerstag mittag 12 Uhr, 0,59 Meter.

3m oberen Rheingau 3. Eliville, 12. Des. noht man mit ber Abficht um, Die land- und feriemiffenschaftlichen Arbeiter, worunter auch bie Binger gu versieben find, als Mitglieder ber Drt &fraulen fajfe gugufffbren. - Der 1. 3anuar 1909 wird ben Gefchaften unferer Gtabt ben 8 Hhr . Babenidlug beingen.

"Rübesheim, 11. Des. In ber Racht bes September erlitt ber 30jabrige Wirt heinrich 6. bon bier in Maing einen Butanfall, der ihn bagu führte, einer in ber borberen Schafegaffe wohnenden Raffeewirtin Die Benftericheiben einmichlagen. Bu berfelben Beit foll er bie Bechabigte bedroht und beleidigt haben. In feiner Begleitung befand fich der Lichtrige Matrofe Bilbelm I. aus Befel, wohnhaft hier, der bei berfelben Gelegenbeit einem Schiffer, ber aus ber Staffeewirtichaft beraustam, mit einem Britgel auf den Ropf geschlagen haben foll. Der S. foll tweiter am D. Offober einer mann beleidigt haben. Begen Cachbeichabigung und Befeibigung erhielt D. gestern vom Schöffen-gericht in Maing 1 Monat Gefüngnis, der Te wurde mangels Beweis freigesprochen. - Ueber wurde mangels Beweis freigesprochen. — Neber das Bermögen des Bädermeisters Beier Katifer hier wurde am 7. Dezember 1908 das Kontursverfahren eröffnet. Der Brozespagent Gailing hier wird zum Konfursberweiter erwantt. Konfursforderungen sind bis zum 31. Dezember 1908 bei dem Gerichte anzumelden. r. Afmannshaufen a. Rf., 10. Deg. Geftern

fand die Beerdigung unjeres longjahrigen Bur-germeifters Chilipp Eigler ftatt. Eig-ler ftarb im Alter von 84 Jahren.

o' St. Gearshaufen, 11. Des. Das bon biefiger Ctabt fürglich erworbene Saus des berifor-teinen Abgeordneten Dr. Lotichius wird bor-aussichtlich im nächten Monat als Rathaus beunft und bezogen werben. In bem Seitenge-baibe wird die Polizei-Rachtwache, das Rolizei-gefängnis und ein Obbachlofen-Afpl unterge-

o. Sauerthal bei Lorch a. Rh., 11. Des. Die burch die Veriehung des herrn Lebrers Josef Minola valant gewordene biefige Schufftelle in herrn Lebrer Sturm von Gerofftein übertragen tworben.

M. Remel, 11. Dez. Bel ber geftern bier ftatt. schabten Berpachtung unferer Gemein de-jagd blieb herr Abolfus Buich auf Schlot Billen bei Lg. Schwalbach mit ber Summe ben 2000 M Lettbietenber. Der Zufchlag erfolgte nach

IR. Laufenfelben, 11, Des. Getoerbeichtlinfpelfor Gigle aus Wielbaben untergog gestern Rachmittag bie hiefige gewerblide - goribil. bungsidule einer eingebenden Rebiffen -Der hiefige Gesongwerein "Cintracht" fielt nor eingen Tagen feine Generalversammlung ob. Gemahlt wurde ole erfter Borbgenber bomit nicht auf Berfonen, fondern auf bad all-

Freitag Jafob Michel, als Beifiber Boftbote St. Iluf fert, als Rendant Maurermeifter A. Benrid. Dit ber interimiftifchen Bertretung ber fitefigen Jagbauffeberitelle ift Borfter gehler ba-

hier betraut worden.
- Dahnftätten, 11. Des. Die Gemeinde-Baldwarter Miller gu Bantod und Ston gu Riederneisen in der Agl. Oberförsterei Dahnitatien find gu Gemeindeförftern ernannt worden.

2. Wiffer, 11. Des. Der 41jabrige Megger Jafob 28. batte fich am 30. Mai in Mombach bei Raing bei einem Birt unter faliden Boriptegelungen 414. Mart erichwindelt. Der Angeflagte wurde fürglich von der Straftammer in Biebaden gu 18 Monaten Gefängnis verur-Beute erhielt er eine Gefamiftrafe bon 2 Jahren Gefangnis.

Billmar, 11. Des. Im Januar fanftigen Jahres feiern Die Cheleute heinrich Brabm bahier bas Zeit ber goldenen Obdzeit. -Bas Spürfinn und Anbanglichfeit zum alten Beren bewirfen, beweift folgenber Fall: Gin biefiger Sunbebefiger bertaufte vergangene Woche einen Spit an einen Mann bon bem 4 Stunden entfernten Lahr auf bem Befterwald. Obichon von hier aus bis Lahr fein Weg führt und ber Sund per Gifenbahn an feinen neuen Bolmort gebracht worden war, hat derfelbe bereits schon zweimal innerhalb 14 Tagen den Weg hierher gefunden. - Ginem hiefigen Bauersmann murde bor einiger Beit nachts, unter bem Torbogen weg, ein Gad Safer gestohlen. Bor einigen Tagen erhielt ber Befiber ben leeren Gad per Boft wieder gugeftellt.

2. Geiesbeim, 11. Dez. Unfer Dorf erhält den erften Luftichtifhafen im Regierungsbe-zirf Biesbaden. Das Bert "Cleftron", das dis-her fdon für die Füllung der Zeppeline das er-forderliche Basserstoffgas lieserte, wird demnächt mit der Erkannen eines Gesconstern von 1500 mit der Erbauung eines Gasometers von 1500 Leubifmeter Indalt beginnen, bem ein zweiter Gasometervan von 5000 Rubifmeter Wasserstoff-gas solgen foll. Zurzeit werden hier Brobeberjude mit ber Bullung bon Ballone borgenommen bei benen namentlich geprüft werden foll, ob fich feine Terrainschwierigkeiten ergeben. Borgestern erfolgte bereits die erite Auflung des Ballons "Düffeldorf II" des Rheinischen Luftschiffervereins. Der Auflieg ging glatt von statten. Der Bollon landete in Nordhausen. In Kurze folgen meitern Vollangeister weitere Ballonaufftiege.

Frantsurt a. M., 11. Des. Das neue Eisenbahndierliten noch vor Beihnachten junten finden fann. Im 22. und 23. Dezember werden fant. familidie Bureaus bon ben alten Gebauben an ber Sebbericiftrage ins neue Gebaube am Sofiengolleruplas verlegt. Much bie Sochbauabteilung, welche fich jeht im nordlichen Flügel bes Saupt babnhofs befindet, zieht mit ins neue Direktions-gebäude um. Die Räume der Hochbauabteilung beziehen Bahnmeistereien und das Fundbureau.

Aus den Nachbarlandern.

Roftheim, 11. Des. In Frantfurt find Bertreter Breugens, Banerns, Babens, und Deffens gu einer Konfereng gufammengetreten. Ge bandelt fich dabei um Angelegenheiten der allgemeidelt tich dabei um Angelegenbeiten der allgemeinen Main Korrettion. Die disherige Liegeitelle der Flöhe, dauptjächlich der daperischen an der Alndung des Rain deengt dort den ireien Verleder, weshald sie derlegt werden soll. Ein neuer Flohkafen soll in der Rähe von Koitheim erstehen. Da aber die ganze Situation durch die daperischen Klöhe verursacht wird, ersachtet Bessen dabei lediglich Kapern sür interefiert und mutet ihm auch die gesamten behmisten fiert und mutet ibm auch die gefamten pefuniaren Opfer gu, die mit ber Gchaffung bes neuen Blatges erftehen werben.

Ingelegenheit ber berichwundenen Dienftmagd Kiefex aus Bolanden, über die wir fürzlich berichteten, herricht immer noch das größte Dunkel. Geitern traf der Untersuchungs-richter aus Mainz bier ein, um weitere Rach-jarichungen anzuftellen. Wie man hört, follen fämiliche Gebäude ber gwifden bier und Rettenbeim gelegenen, jurzeit unbewohnten früheren Burfhard'iden Riegelhütte im Laufe bes heu-tigen Tages einer gründlichen Untersuchung burch Bolizei- und Feldichuppersonal unterzogen wer-Much murben gu biefem 3mede Boligeihunde hierhergebracht.

Die Welt vor Gericht.

Bicobabener bor bem Reichsgericht,

Begen Bubalterel ift am 13. Oftober bom Landgericht Biesbaden der Tundergefelle Bilhelm Nom er verurteilt worden. Die Rebifion des Angeflagten wurde vom Neicksanwylt für begründet erflärt, da die Festicklungen Widersprücke enthielten. Das Reichsgericht erkaunte jedoch in der letten Sibung auf Berwerfung bes Rechtsmittele.

Beleidigung ber Lehrer.

Der Technifer Emil Osfar D., ber in Sof heim die fogialbemofratifche Bartei als Stadtberordneter vertritt, batte fid) veranlagt gefühlt, in dem Sofheimer Schulfpfiem einige Mangel gu entbeden und biefen verfdiebenilid laut Ausbrud gu geben 3m Gifenbahnabteil auf ber Strede bon Sofbeim nach Franffurt batte er geaugert, bag bas Lehrermaterial in Bofeim ein minderwertiges fei. Als das Lebrerfollegium hiervon benachrichtigt worben war, erftattete es bem Areisichulinfpeltor Bericht, ber feinerseits davon die Regierung in Biesbaben benachrichtigte, bon welcher Seite aus dann die Riage eingeleitet wurde. Bor dem Sofheimer Schöffengerichte war die Angelegenheit verhan. belt und Muller gu einer Gelbitrafe ben 100 . # berurteilt worden. In ber gestrigen Berufungsinftang vor ber biefigen Giraffammer fprach fich ber Angellagte wie folgt aus: Er habe nicht gefant, bag bas Lehrermaterial, fondern bas

Weber, als zweiter Borfipender Gaftwirt | gemein gehandhabte Lehrinftem aufpielen molien; daß er dagu berechtigt gewesen fei, motivierte er folgenbermaßen: überfüllt und die Rinder befamen erit beim Berlaffen ber Schule Zeugniffe, fo bag man über beren Leiftungen nie orientiert fei. _ Nachbem fich ber Angeflagte in einer halbitunbigen Berteidigungerede gu entlaften berjucht hatte, fommt das Gericht nach erfolgter Beweisaufnahme gu bem Befdluft, daß eine perfonliche Beleidigung im gewiffen Ginne boch borliege und Die Berufung ju bermerfen fei und eine Salfte ber neu entifandenen Inftangtoften bem Angetlagten, -bie andere Saffte ber Staatsfaffe aufguerlegen

Aus der Sportwelt.

Antomobiliport.

Das frebe ber Muts-Rennen? Gine überrafdenbe Melbung tommt aus Paris. Treisehn ber größten Aufemobilfirmen Granfreichs und Deutschlands: Renaut, Beng, Banhard, Braffer, Dietrich, Babard, Motobloc, Beugeot, Bercedes, Darraco, Telaunab, Gobron und Charcon baden definitio befoloffen, 1909 fein großes Rennen irgendwelcher Brt mitgufahren bei einer Ronbentionalftrafe bon 100 000 Pranco. 13 Berirdge find bereits anagefertigi und bon ben genannten 13 Firmen untergeichnet worben. Die Antegung in biefer Grage baben Remault unb Banbarb gegeben. Der Rommiffion, ber bie meitere Gubrung ber Cache übertragen ift, geboren Renault, Banbard unt Gobron an. Damit ift bas Enbe ber Automobilichnellig feitsprüfungen großen Stilo gefommen, Die ben Gabrifan-ten fo große materielle Opfer anferlegten, Die faum im Bergleich au bem Rugen ftanben, Und bagu fam bie ber baltnismabig geringe tednifde Ingbeute, bie bei bem hentigen hoben Stand ber Aufomobiliubufirte Rennen mit ihren immer hober und gefahrboller beerbenben Gefominbigleiten noch au bieten batten.

Neues aus aller Welt.

(Gulenburg - lebendig begraben! Die Untersuchungefommiffion, Die bor furger Beit gur Unterjudung bes Füriten Gulenburg nach Lie-benberg entfandt murbe, bat munmehr ber Staats benberg entfandt wurde, bat minmehr der Staats anwalischaft ein schriftliches Gutachten übermittelt, aus dem hervorgeht, daß die Kommission eine Wiederhertiellung des Kürsten nach menschlichem Ermessech bezweiselt. Sie hält es daber für ausgeschlossen, daß Kürst Gutendurg in Andertacht seines boben Aliers jemals wieder verdandlungsfähig sein wird. Um aber den gesiellichen Borichtisch au genügen, wird die Staatsanwalischaft den Fürsten dauernd in Zwischenräumen von vier vis sechs Monaien von einer gerichtsöxatlichen Kommission unterlucken einer gerichteargtlichen Rommiffion untersuchen

Die Ernennung bes Cheritaaisanwalts Dr. Jienbiel gum Rachfolger bes beritorbenen Be-neralitaalsamvalts Bachler ift bereits erfolgt. Staatsantvalt Alein foll jum Rachfolger Bienbiels auserfeben fein.

Gine Tragsbie ber Leibenschaft hat ich, einem Privat-Lelegramm aus Karlsrube zufolge, bort zugetragen. Ein Student der Zechnischen dochschule hatte eine Liebischaft mit der Frau eines Reisenden. Der Reitende ersuhr biervon und überraschte in der bergangenen Racht das Liebespaar in seiner Wohnung. Zwischen den beidem Rännern entinand ein Streit. Der Student tweigerte sich, das Haus zu verlasse und der Anziende entiernte sich, um die Polizei zu holen. Als er zurücktehrte, fand er den Etudenten ent Als er gurudfehrte, fand er ben Studenten ent-feelt vor. Er hatte fich vor ben Augen der Ge-liebten zwei Rugeln in die Schläfe gejagt.

liebten zwei Kugeln in die Schlafe gejagt.

Ter mysteriöse Tod des Bzener Juweliers Frankfurter, über den wir bereits berichteten, ift noch in tiefes Dunkel gehüllt. Die Bolizei, die iosort eingebende Nederchen einleitete, dat inzwischen, wie ein Telegramm meldet, seitgestellt, dah Frankfurter, der in seinem Loden erschosen aufgerunden worden ist, nicht Selbitmord versich dat, sondern dah er das Opfer eines Naubmordes geworden ist. Der Mörder raubte achtzeln wertvolle Brillantringe; ferner wird die Geldbarfe Frankfurters, die Bopier, und Silbergeld enthielt, dermist. Der Täter mut die Basse und Saben Schuft wirde eine Leere Patronenhälse eines Labenpult wurde eine leere Batronenhülfe eines Browning-Revolvers von fieben Millimeter Ra-liber gefunden. Die Boligei fest auf die Ergreifung bes Tater eine Belohnung bon 800 .#

Der Morb im Gifenbahngug. Die Unterfudjung gegen ben bes Morbes on bem Beriicherungsagenten Kurt Regel in Trier verdäch-ligen Tiefbau-Technifers Kranz Raagh hat einige noue, Maagh ichwer belaitende Momente zutage gefördert. to daß an seiner Schuld nicht mehr zu zweiseln ist. In der Bohnung Maagds wur-den Neste von verdrannten Legitimationspapieren Regels gefunden. Maagh soll 6000 Mart Schul-den haben und wurde von seinen Gläubisern ben haben und wurde von feinen Gläubigern bart bedrängt. Die Kleider Maggis waren blut-besprist. In seinem Besit befand sich ein Borte-monnaie des Ermordeten und bessen Kabrfarte, auf ber ein blutiger Singerabbrud von Magh jich befand. Regel ift wahrscheinlich im Schlaf erichaffen worden. Der Mörber hatte ben Rebolver por 8 Tagen gefauft.

(Rache an Defterreich! In der Station Rri-tvolach auf ber Hestued-Salonifer Strede brangen 30 Mann in den Guterichuppen bes Bahnhofs, begoffen ungarifden Buder mit Betroleum und beschädigien Waren öfterreichischer

(Gin Attentat auf einen Gifenbabugug. 3m geftrigen Abendauge Augeburg-Ingolftadt murbe bei ber Station Buchering bon einem noch nicht ermittelten Manne ein großer Stein in ein Abteil geschleubert, in bem ber Gutsverwalter Gun-ter mit feiner Frau fag. Der Stein traf ben Guteverwalter mit folder Bucht, bag er bebugt-

los zusammenbrach. Er wurde schwer verlett nach dem Arantenbause in Ingolinabt gebracht.

O "Buro für blinde Baffagiere". Der 22-jährige Baul Zühlsdorff aus der Rüdesborferftrage 4 in Berlin, ber in ber Billett-Ausgabe ber Samburg-Amerika-Linie angestellt war, hat bort nach und nach für 15 000 .A Tidets gur lleber-fahrt bon und nach Amerika unterschlagen und feine Defraudationen durch fotide Budungen gu perichleiern gewußt. 218 man bei einer ploglichen Revifton Die Unterfchleife entbedie, murbe

Bubleborif flüchtig. Die benachrichtigte Arimi. nalpoligei ermittelte, dag ein Freund bes Bubis borff im Remporter Ballborf-Aftoria-Dotel als Rellner angestellt ift und daß deffen Eltern in Berlin wohnen. In beren Bohnung fand mon benn auch ben Alückling, ber feine Borbereitung gur Abreife nach Amerika bereits getroffen hatte. Er murbe verhaftet.

Cette Drahtnachrichten.

Berlin, 11. Deg. Der Raifer hat, wie mit jest befannt wirb, vorgestern ben Gurften Bulom jum Bortrage empfangen. Es war dies bas crite Ral feit ber benfivurbigen Botsbamer Aubieni

Die Morbaffare Steinheil.

Baris, 11. Des. Bei bem geftrigen Berfor ber Mabame Steinheil por bem Unter. fuchungerichter ertlärte biefe, baft ihre erfte Dar. ftellung, nach welcher brei mit fcmargen Taja. ren befleibete Manner und eine rothaarige Dirne ben Morb begangen hatten, richtig fei. Die ben ihr gegen ben Rammerbiener und ben Gobn ber Rodin Bolff erhobenen Befdulbigungen feien auf Guggeftionen gurudguführen, benen fie nicht hatte wiberfteben fonnen.

Mulen Safib.

Mebrib, 11. Des. Laut einer Mittellung ans bem geftrigen Ministerrat, ber unter bem Borfin des Ronigs flattfand, beschiof die Regierung, nur die leberjepung ber Rote Mulen Safibe abgumarten, um mit Frankreid Raberes über bie Form ber Anertennung bes Gultans und bie Entfendung von Condermiffionen gu vereinbaren.

Um bie Orientfonfereng.

Bien, 11. Deg- Mine Betereburg wird gemil. bet: Graf Berchtold begibt fich nachite Boche 3n: Berichterftattung nach Bien. Die gestern in Betersburg eingetroffene ofierreichische Rate follägt vor, daß die Gignatarmachte vor ber Ronfereng burch Berhandlungen von Stabinett gu Rabinett fich betreffe ber Annegion bon Bosnien und ber Bergegowina einigen, fo bag bie Unnegion der Roufereng gur bebattelofen Genchmigung vorgelegt werben fann.

Bien, 11. Des. Die internationale Gingalise beginnt fich gu flaren und bie Ausfichten auf bas Buffandetommen Der Orient-Ronfereng beffern fic. Der öfterreichifde Botichafter in Ronftantinopel bat neue Auftrage erhalten, bon benen man erwartet, daß fie ben Bieberbeginn bireller Berhandlungen zwifchen Defterreich und ber Tatfei ermöglichen bürften, wobei bie Bontottinge gunadit ausgeschaket bleibt. Es ift möglich, bag Die neuen öfterreichijds-türfifden Berhandlungen iden am Connabent beginnen. Ge bestätige fich. daß bas jungtürfifche Romitee bereifs bor Bodenfrift bom Gultan Die Entlaffung Riamil Saichas verlangt habe. Der Gultan febnte dies as und veridob bie Emvägung ber Grofgvefirfrage bis nach der Einbernfung des Barlaments. Der Wechfel im Grofivegipat ift bestimmt noch in Diefem Monat gu erwarten.



Barometer geftern 739,1 mm

Borauefichtliche Bitterung für 12. Des. von der Dienftitelle Weitburge Gehr veranderlid mit Riederichlagen in Chauern; geitweife fran mifde weftliche Binbe.

Diederichlagehobe feit geftern: Beibuil Reibber: O, Rentird 10. Marburg 12, Julbe 11, Wingenhaufen 4. Schwarzenborn 10. Raffel 3.

Baffer Rheinpegel Caub gestern 0.95 hente 0.95 ftand: Mainpegel Sanan gestern 1.10 liente 1.00. Lahnpegel Beilburg gestern 1.24 hente 125

12 Des Comenanigant 7.55 | Mondanigant 1.51

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasset Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. – Telephon 1684.

Chefrebatteur: Witheim Gfobes. Berantwortlich für ben gefamten redaftienellen 300 wilbeim Clobes; für ben Mingeigenteil Brirbrid Seifusbeibe in Bleibaden.

Drud und Berlag beo Bleebabener General-fiese Renrab Lebbelb in Biesbaben.

Berliner Rebaftlangogras Paul Loreng, Berlin E.B.



Zu vermieten.

meine Wohnung,"
mein Jimmer, Edden ic. fiftieren"

mien täglich eingehende Bu-Die gute Birfung, Mermietnnosangeigen offer m im Bicebadener General ageiger erzielen, ift begründet den ber Bevölferung bier

Beitenpreis nur 10 Bf. Bellen frei auf Gutideine.

Lion & Cie, 157/2 redrichftr. 11. Telephon 708. Brifte Auswahl von Miet: u. Raufobjeften jeber Mrt.

Wohnungen.

7 Zimmer.

joj. od. spat. 3. berni. 5625

6 Zimmer.

Gmferftr. 51, Billa, herrichaftl 8. 38. wegigh, a. 1. April b. Morg. emzuf. 15601

5 Zimmer.

Franz-Abiftr. 12 (Rerotal), 1. St., ich. 5-8.-Bohn. nt. Bad, Kohlenaufs., Doppelf., Balf., Beranda (Blid auf Rerotal-Mal), Gas u. eleftr. Licht ct. per 1. April 1909 5. b. Seeis 2000 . W. Räh. Rerotel 10. Socip. ed. Langg. 16. 1. (812-1 ed. 312-6 Hhr).

Berinftr. 27, 1., jch. 5-Zim.-Bent, Bab, Gas u. cleftr. L. c. gl. ob. 1. April 3. b. 15587

4 Zimmer.

Binberftraße 29, 1, u. 8. Gt. Bimmer, Ruche, 2 Reller, Manfarde per fof. zu verm. Nah. 1. St. bei Fraul.

perperstr. 13, a. Luremb. Play, 4-Sim.-2B., 1. u. 2., (Connenf.) iot. o. ip. 1. vm. N.i. Lofal. [15595 Bedanplay 1, 3, 4-Bim.-Wohn. n. Bub. an ruh. BRiefer 3.

SO.

mm

ies

は対は

db

pott

ititti

11,

1 25

101

(PASS

1 St. lints. Edmalbacherftraße 22, Mittel. ben, Dach, 4 Zimmer, Rüche u. Reller per fof. Bu berm 56. Bbh. p.

Diftrift Lohe, am Guterbabnhof Bielbaben-Weft, jof. ob. ipater im Erbgeichof und 1. Stod je ent &Simmer: Wohnung mit reichlich. Bubehor u. ein Stud Cortenland ju vermieten. Mietreis 400 Mf. Beitere Aust. ateilt Bahnmeifter v. Hahn, unier : Nr. 20 des alten einbahnhofs. 15669

Beierguffe 36, gegenüber ber Coolg., Sth. 1, 4 Bimmer, Ande, Rell. u. Zubeh., per wert. Auch als Lagerraume für Labeninhaber ber Langsafe, Webergaffe ob. Taunus: Brage geeignet.

bei. bon 9-1 u. 3-6 Hhr. beres Sotelbureau Abler.

3 Zimmer.

Welheidftrafe 91, hinterhaus, Batt., 3 Jimmer, Ruche und Reller fofort ob. fpater ju verm.

Merit. 50, 1 fchone 3 gim. tamftr. 22, 3 3 : 23., a. f.Būro tigu. 3u vm. Kāh. 2 I. 15586

Logorimerar. 81, Bob., ichone mmer: 2Bohnung fof. o. fpat. vermieten. Rab. Dogheimer

Log beimerfer, 98, 30b., ich Bint., Rude, Riller fofort gut frm. Nah. 1. Stod 1. 15691 Solm, nr. ob. ohne Werfn. Ist. 2384

Renban Gaer.. fordenrage 3, ald. II. Bohnungen m. all. subs. p. 1. Jan. o. ip. 3. verm. Ih.bai.o. Balfmühlfr. 4, Sout.

Gellgarterfir. 6, Dio. p., 3-80

Bring u. Wertft, m. eleftr.

alf. Friedr: Ng. 2, H., Dadw. I. R. Stunner. Auche u. Reller, mt. 22 M. 15668 31. Sab, Gas u. eleftr, Licht 20. Sab, Gas u. eleftr, Licht 20. Sab, Gas u. 2166

Sahn, daf fof ju verm 15619 Rah. bai, bei Zehner,

tielippebergür, 12, L. f. fc. 3 d. 23, m. Ball. u. a. Bub. a. tub. beich. Fam. fof. o. fp. a. L. Ball. u. a. Ball. u. a. b. b. b. c. fp. a. 15634 3.B. p. r. 15634

15943 Simmern u. Jubebör auf dannar zu berm 2395

Scharnhorststraße 12, 3 Bim, Bohn, zu berm. Rab. bei Reifenberger i. Lab. 2280 Edeffelftr. 12, 3 Bimmermohn.

Freitag

шедвидар. fof. g. berm. 15658 Schierfteinerftr. 18, Mittelbau, 3 Bimmer und Ruche fofort gu Edmalbacherftr. 39, Mib., eine

3 3im. Wohn. auf fof. ob. 1. Jan. 1909 zu verm. 15596 Balramar. 25, Boh. 1. St., gr. 3:Zimmer. B. a. gl. v. ipāt. tu verm. Nāh. part. 15670

Walluferftr. 9, Oth., icone gr. 3-3.-Wohn. preisw. p. fof. o. ip.

Gde Balb. u. Safenftrafe find schöne 3 u. 4 Simmer-Bohnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeh. h. 4. bern. Nah. bas. u. Albrechtfitt, 13, p. L. Baum. Maurermeifter. 15665

29ebergaffe 39 (Gde Caalgaffe). 2 Er. r., 3-Zimmer-Bohning m. Z. auf 1. April ed fr. m verm. Rab. Edladen. 15905

Werderstr. 4 Bbb. Gr. 3:3.4K. Bad, Balk rc 510 M., 2:3:2K. 310 f. o. f. Kāh. hth. p a 154 Weftenbftr. 39, 3-Bimm .- Bobn. per jof. od. jp. g. b. Rah. bei Martloff baj. 2. Et. 5062 Bimmermannftr. 9, 3 8., St.,

2 Zimmer.

Mblerftr. 9, 2 3., St. u. Bub. 3. b. 6016

Mbferfir. 30, 2 8. u. R. 3. berm. 15615a 1 leeres 3. 8. berm. Reub. Ede Mbler. u. Chadifftr. fc. 2-3.-28. an ruh. Leute 3. b. Rah. Ablerftr. 33, Sib. 1, 15693 Ablerstraße 36, ift 1 fleine 28, v. 2 J. u. Zub. b. z. v. 15675

Aldlerftr. 56, Dadm., 2 Bimmer n. Ruche auf gleich o. fpater gu verm. Ren bergerichtet. 2213 Billowfir. 10, 2 Manj., Frip.

3. fof. 3. v. Mah. part. Dotheimerftr. 84, Oth. 3, frbl. 2-3.-23. m. Bub. an fol. Miet. fof. od. fp. gu berm. Rah. MRittelb. 1 od. Laben. 15647 Dogheimerftr.98, Mittb.n.Bib., ichone 2 Bimmer, Ruche, Reller jot. ju v. Rab. Bbb. 1 L. 15691

Donbeimerftr. 179, früh. 115, Balteft, b. eleftr. Strafenbahn, mehrere 2-Bimmerwohn., neu bergerichtet, fof ober fpater gu permieten. Raberes bort bei St. Stübltbau, part., od. Albrecht: ftr. 22, Weinhblg. D. Lill. 15593

Edernfordeftr. 3 find im Oth 2 u. 3:3.: Wohnungen m. Bubch p. 1. Jan. o. fp ju verm. M. baf. Waltmilbift 4, Cout. 15674 Ellenbogengaffe 6, hinterh, 2

Bimmer, Ruche und Reller fos tort gu vermieten. Ellenbogengaffe 6, hinterh., 2

Manfarben, Ruche u. Reller fo-fort gu vermieten. 2258 Belbftrage 16, 2 Bim. u. Ruche auf 1. Rob. od. fp. s. b. (Reu bau m. (Bas.)

Oneifenauftr. 7, Sth., gt. 2-8-28. f. 320 . 5. v. 5892 Gobenftr. 16 oth. Schone 2-8.

Wohnung billig zu vermieten. Rah, d. B. P. a 156 Karlftraße 38, Frontsp. Bdb., 2 Fim. u. K. für sofort. Käh. Bdb. p. 2174

Rirdgaffe 46, Frontfpige, 2 Bimmer, Ruche per Januar au bermieten. Marfiftr. 12, 2 L. May La

gu vm. 92. C. hoffmann 5865 **Morigir. 7**, Stb. 2, St., Dach-ftod, 2-Zimm.-Wohn. fof. 2, v. Räh. B. Kraft. 15592

Moritgiraße 24, 2 3. u. S. a. gl. z. v. Rab. Bdb. 1. 5464 Rettelbedftr. 11, 2:Bim.: 28obn. i. Oth. 310 Dt. 15852

Reng. 22, 2 Jim. 29. m. Jubeh. im Sth. 2. St. fof. 8. b. Gr. fragen Boh. 1. 1. 15597 Rauenthalerfir. 9, Sth., ich. 2:3.3 B. gu vm. Rab. 8bb. 1. r. 15624

Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche n. 3. zu berm. Roonftr. 11, 2 3.-28. m. Balf. Ruche gl. c. 1. Jan. 3 .b. 5706 Rudesneimerfir. 32, Oth., ich.

2. u. 3. 3. E. fof.ob. spat.preism, g.v. R.baj. 3. St. b. Trinder 15627 Bebnung 3. bm., m. od. ofine Berfftatt. 159tb

Scharnhorftftr. 34, 2-3immer-Bohn. Oth. gl. g. berm. 5970 Edierfteinernr. 18, Weittelbau, find 2 Bimmer und Ruche for

fort ju vermieten. Manfardenwohn., 2 Simmeru, Ruche gu vermieten. Rab. Rt 2Beberg. 13, b. Kappel. 15588 Wielandftr. 23, Meubau, icone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. ob. sp. zu b. Au-gust Ott, Schiersteinerstraße. 15598

Wellribftr. 19, 2 Bimmer, Ruche und Reller zu bermieten.

portfirafte 16, find 2 Simmer und Ruche im hinterhaus, eine Berfitatte mit großem Lager: feller per fofort ober fpater gu Räheres part.

Baderei und Café Rambad, Biesbabenerftr. 16a. Daf. eine 2. ober 3.Bint. 2Bohn... Balf., eleftr. Licht, Stallg., Sausgarten., Musg. n. b. Walbe perm Rab. baf.

1 Zimmer.

Mblerftrafte 24, 1 Bimmer, Rude und Reller au bermieten. Aplerfir. 26, 1:Bimmer: 29obn

Ablerftrafte 50, Dachtvohnung 1 und 2 Bimmer, auf gleid gu bermieten. 2356 Ableritr. 60, 1 Bimmer, Ruche,

Reller, billig gu bermieten. Bertramftr. 3, große Stube u. Ruche im Dadiftod jofort o. fpater gu verm. Rah. Dob-heimerstra 41. p. L. 15603

Bleichitra : 43, B.,1 3., Rüche Bilowftr. 3, Manf. 28. u. bish. Bierfeller g. berm. 1558: Dogneimerger.98, Mitth., ichone

1 Bimmer, Riiche, Reller fot. gu perm. Rab. Bob., 1. St. 1 15691 Pranfennr.5, 1 Dady. u R. 5805 Brabenftr. 9, Frontip. Bohn., 1 3., R. u. R. an 1 o. 2 Berj. 3. berm. 18 . w monatl. 1 4663

1 Bimmer, Rüche u. Reller per 1. Jan. gu berm. 156 Selenenftr. 11, Dach.

Sellmunbftr. 31, 1 gimm. n. b. Strage, beigb. Manf. u. 1 8 u. R. hint., a. anft. Berf. gu a 150

Simmer u. Ruche, 1. Stod, im Abichluft. 2104 Ludwigftrafe 8, bet ichones Zimmer mit Ruche

Fam. per 1. Jan. 3. b. Marft r 12.6. 13im. u. R.,1.3an 3u vm. R. C.Soffmann. 5863 Rettelbedfir. 11, 1:3im.:28ohn i.

Abjahli. Oth. Blatteritrafie 44, G. 2., 1 Bim-mer und Rude gu ber-

Blatterftrafe 44, G. p., 1 Bim-mer und Ruche gu ber-Blatterftr. 56, Edh., 1 Zimm. 28ohn g. 1. Jan. g. b. 5900

Rauenthalerftr. 12, 1 3., Rud 15613 u. B. gu berm. Richlitz. 4, Mask., 1 S. u. R. 59 4

Riehlftr. 4, fc. Manf. zu v. 593. Roberftr. 33, Borbb. fc. 1 Bi merw. R. St. g eich o. fp. 1. b.

Möberstr. 33, sch. Dachw., 1 u. 2 Z. p. sof. ob. sp. s. v. 15618 Cedanfir. 1, Dachftod, 1 Bim mer u. Rudje ju verm. 15620

Ediarnherfiftr. 24, Frontspin-28. 3. v. Rab. 8. r. 15612 Scharnhorftfir. 34, 1 Zimm.-W. Bob. pt. gl. 3. verm. 5968

Schierfteinerftr. 18, Sinterh., 1 Bimmer und Ruche fofort gu

Balramftr. 17, Manfarbeniv., 3., Ruche u. Bubeh. fof. od ip. 3. berm.

Walramftr. 25, 2 Dachwohn., je 1 3. u. Ruche a. gl. ob. fp an verm. Rab. i. Laben. 2396

Walramitr. 25, 20h. 1. Gt., 1 3., Küche u Reller a. 1. Jan 09 ju verm. R. Bart. 239 2Bielandftr.21, 13. m.R. u Bub 3.v.

Leere Zimmer.

Frantenftr. 5, gr. leeres beigb. Barterreg. Sibs. 5851

Frantenfir. 9. 1 leeres beith Bimmer ju vermieten auf gleich ober fpater. 2404

Guftav-Adolfftr. 15 Lecres Simmer an anftanbige Perfonlichfeit ju vermieten.

Marftitt, 12, 1 leeres Bimmer, per 1. 3an. gu perm.

Möbl. Zimmer.

Abolfftr. 4, 1., Gde Abeinftr., eleg. Herreng, und Schlafg. Dauerm, Borgugöpr. 2825 Gleonorenftr. 3, 2. Gt. rechts möbl. Zimmer billig ju ver-

Pribat-Mittagstifch, baf. gut.
Pribat-Mittagstifch, belenen-ftr. 2, 1 r., Ede Bleichitr. 2372 Welbstr. 12, p., m. 3, 5, v. 15607 Dellmundstr. 3, beigbare möbl. Mans. on anst. Frau 3, v. Rab. 1, Stof r. 2388

Sellmunbftraße 29, b., mobliertes Zimmer gu

hermannftr. 21, 1 l. erhalt reinlicher Arbeiter ichones erhält

Leberberg 15, elegant mob-

Lothringerftr. 3, 1, St. Gin Benfion zu permieten. Luifenftr. 16, mebr. mobl. beigb. Manj. bill. 3. berm. Bu er-fragen in der 1. Et. 2364

Scerobenftr. 2, 8. Ct., fl. mobl. Birfimer mit g. Roft gl. ob. Wellripftr. 19, 1 Gt. möbliertes Bimmer gu ber-

Läden.

mieten.

Baderei in guter Lage, auf fofort ober fpater billig gu bermieten. Inventar fann auf Bunich tauft. ober auch mictweife mit übernommen werben. Rah. Albrecht.

Bleichtraße 43, Laben und 2: B.Bobng, für jebes Beichaft paffend, auf gleich ober fpater an vermieten.

Morigirage 37, Edlaben mit Labengimmer mit ober ohne 3.Simmerwohn, nebft Bub, per April, event, früher zu verm. 98, baf b. Kronenberger, 15930

Morinfirage 45, 1., Laben mit Badraum u. Bureau, für jeb. Geichaft geeign, besonders für Zigarren: oder Bapiergeichaft, 5 Minuten v. Sauptbabnbof, auch für Bureau ob. Lager, per fofort ober 1. April billig ju Rettelbedftr. 11, Lab. m. Ginricht. eptl. Bohn. p 1.1, 1909, 3. p. 15852

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22, gr. Werfft. m. ho p. 1, Oft. 1. v. Rah 21. 15586 Bilowftr. 10, Wertjiatt fof. 3.

Eleonorenfir. 5, Flafchenbier: feller zu vermieten. Raberes bei Rogbach. Felbftrafte 16, eine fcone, belle Bertftatt gu berm. mit ober

ohne Wohnung. Briedrichftrage 46, Entrefel, ur Lagerraume geeignet, per jofort ju vermieten. Raberes bei Lang-Worff, Architefturbur., Friedrichftr. 48, 1.

Billige Bertftatte m. 1.3im. Wohn, Bartingftr. 7, 3, 15 Beienenftr. 11, ich. belle Bert. ftatte m. flein. Schuppen per 1. Jan. gu b. Breis M Rellerftr. 6, Stall. m. Butterr.

f. 2 Bf., fof .8. b., am liebit. an Stuticher. Lagerblat mit Stallung u. Remifen am Schierfteinerweg gu bermieten. Rah. Rauen

Roonftr. 22, Werfftatten eb. Schierfteinerftr., bei Mug. Ott, gr. Stallungen m. Futterr., Bagenrem. u. Wohn. a. gl. ob. fp. a. berm. 15985 ob. ip. g. berm.

Verpachtungen.

ader, 1 Morg. (Gem. Chier-(tein) gu verp. entl. 3. beef Rab. Rarlftr. 39, 2 I. 9594 1. Birg. gr. Grundst. Wiebb -Str Sonnenberg a.Zim., Lagerpi., Gart. zu vp. R. Friedrichftr. 3, 2, Wiesbaden, v. 9—11. 5927

Mietgesuche.

Laden f mod. Frifeurgefchaft in ber mittleren Stadt gefudt Off. u. 20 1 811 a b. Grp. b. Bl

Ruhige Familie, langi. Mieter, fucht 3 Zim. Wohn, im Rorderh, nicht über 456 .M. z. 1. April 1909. Off, unt. Mr. 809 Exp. d. Bl. 6014 Befferer herr fucht gum 1. Januar möbl. gimmer in musikal. Familie. Off. unter M. d. 810 Epp. d. Bl. 6023

Stellen finden.

Männliche.

Bum Beitfdriftentragen gu: verläfinge Berfon vorerft für einige Zage wöchentlich fofort gefucht. Bismardring 21, Laben (a 157

Schlofferlehrling gefucht. Schwalbacherftr.41, 15630

Braver Junge tann Die Schreineret erternen. (a 156 Mafieres Gobenftrage 16.

Ein bran. Junge in die Lehre gef. geg. Bernut. L. Beder, Gurt-le et, mech. Werfit, Albrechifte. 46 15963 Geg. Sausarb. H. Wohn, bill. absg. Rab. Exp. b. Bl 5077

Tüchtiger und leiftungefähiger

Anzeigen-Acquisiteur,

ber feine erzielten Grfolge nach: weifen fann und mit ber Stabt Runbichaft umzugehen verftebt, wird von Beitungeverlag Erfte Rraft bat Musficht auf guten Berbienft und bauernbe Stellung. Offerten u. Da. 807 an bie Exped. b. Bl.

Weibliche.

Kolonialwaren.

Tudt. 1. Bertauferin g. hob. Calair fofort gefucht. Wilhelm Gruben, Michelsberg 15.

Bejucht ein braves Dienftmadden, welch. f. auch f. Wirt-ichaft eignet. Bo? fagt die Erp.

Junges Dienlimäddien

für fleinen Haushalt, wegen Erfranfung bes jehigen, vom 1. Jan. ob. früb. gefucht. 5991 Sonnenberg, Bergitr. 1, 1 St.

Offene Stellen

inferiert man mit bestem Gr. folg im Biesbadener General. Mugeiger, Amteblatt ber Stadt Wiesbaden.

Der Biesbadener Ungeiger burgt burch feine Bers breitung in Familienfreifen für geeignete Anerbietungen brauch barer Rrafte.

Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideine für 3 Gratiszeilen haben für Dieje Anzeigen Gilligfeit.

Stellen suchen:

Hifer fucht Stellung irgend melder Art, auch Ans. bilfe. Eleonorenfir. 1, p.

Beamter m. Il Jam. j. Baus meifterftelle in Billa o, Baus, beri. übern, Saus- n. Gartenarb, Off. u. Poftl. Bismardring A. A. 10 (2392 Schneiberin fucht Rundichaft. 5998 Albrechtftr. 36, 3

Madden f. Beichaftigung Rah. bei Bufch

Zu verkaufen.

Diverse. Molferei-Brobuften-Geichaft fefort billig zu verfaufen. Rah Erp. d. Bl.

Labeneinrichtung, für jede Branche paff., billig zu verk. Kirchg. 47, 2. 1. 2387

Chaifelongue f. 10 .A g. of. Berm. Lambrecht, Bellripftrage 9, Sth. r. 2341 Dochhäupt. Bett (pol.) nufib. Schreibtifch (Rollbureau), Gpiegelichrant w. Ilmg. bill. abggeb. Rarfifte. 21, Spielwarenladen. (Anfragen gw. 2-4 libr). 5978

2 Mujchelbetten

neu, à 55 A Rauenthaler-ftraße 6 pt. 5689

Gebr. Möbel, 2ichläfr. Bett mit Febergeng, Sofa, Difch, Chaifelongue mit Dede, billig. Schachtitrafic 30 pt. 27 Chaifelongs 12-18 .4, mit Dede 24 .M. Manenthalerftr. 6,

17 Betten p. 10-35 Mt., Art. Rauenthalerftr. 6, p. 5690

Gelegenheitstauf! Vartic Phonographenwalzen, neueste Stude, islange Vorrat, Stud 55 A. Spielwarenlaben, Markitrahe 21. 5080 Ein gut Minziarank u. eichen-erhaltener Minziarank u. eichen-erhaltener

fruhe gu verfaufen. Hur an Bribate, Anguf. 11-5 Uhr Rubesbeimerftraße 14, 1 r. 6012 Solgfinderbett m. Simmel, Il.

Reifet, Belgbarett u. Muffe, dip. Damenfl. u. a. m. b. g. b. Anguf. v. 11—4 Uhr. Beißen-furgir. 12. 2 Schone guterh, Thefe u. Rab-geftell billig abgugeben. 5079 Rarfijtraße 21, Edlaben.

Tafelflavier 5974 weg. Mang. an Raum f. 60 .16 gu vert. Rah. Exp. ds. Bl. 1/2 Geige m. R. u. B., gut erb., 6. g. pf. Gellmunbftr. 8, 1 r. 5050

Eine gepoljt. Doppeltür, 1 Notenständer, 1 Serviertisch, 1 Buppensportw., 1 vollst. Bhoto-graphenapparat, 1 Turschlieber, 1 Clephant, 1 Chaifenlaterne billig gu verfaufen. 5945 Gneifenaufer. 22, 8 1.

Edno. Tuchfoftum, fedjearm. Betroleumlüfter, fait neu, bill. 8. bert. Angufeb, tagl. b. 3 Uhr 3. bert. Angujen, ingr. 17, 3 r. 1967

Gehrod, gut erhalten, billig zu bert. Zietenring 10, 2. r. 2879

Sür Korbmacher! Schöne Kulturweiden hat billig zu verlaufen

Rlofe & Co., Baumidule in Schierftein a. Rhein. 6024

Reue Feberrolle, 25-30 Rtr. Tragfr., 3. v. Belenenitr.

1 fupf. 28 afchteffel au berfaufen. Langgaffe 14, Loben.

Berren Capes, f. neu, bill. 5. Socieleganter Rinbermagen, fast neu, Antauf 70 .W. für 35 .M fof. zu verlaufen. h 20 Biebrich, Kaiserntr. 51,

Gin fleiner Berb mit Rupferichiff billig gu vertaufen. 2360 Seerobenftr. 16, Gtb.

Quifenftrage 20, 1. r., find einige herrenang. à 10 .4 u, Paletote à 8 .W gu berf. 6023 Dampfmafdeinden n. Trans. miffion u. Fig. billig gu berf. Schachtftr. 29, 2. r. 2382 Bum Beihnachtsfefte: Bim-

Affordzither, Globus, Anfer-fteinbauf. Rr. 5, bef. Laterna-Magica b. 3. b. Moribitt. 23, (15th. 1 Buppenhimmelbett u. m. a. Spielf. g. v. Ritbesbeimerfte. 14, 1. r. Borm. 10-12 u. nachm.

merrutidbabn u. Buppenwagen b. g. b. Stiffftr. 1, 1. r. 2877

Gut erhalt. Regulier Buil. Ofen billig abgugeben. fenenftrage 4. Gut erh. Buppenw. u. Bupbenftube b. g. b. Schwalbacher-ftrafe 75, 2. 6030

Bwei fraftige, Gjahr. Arbeite. pferbe, auch eing., gu verfaufen. 2284 Gebanftr. 5. Philippob. Str. 39, pt., Bapager

Scharnhoritfir. 34: 1 Grube faul. Mift gu bert, Gas, Bengin-Motoren 175. In Motorrad 120 Mf., Drebb., Defen, Berfa., Stangen, Donbeim, Schönbergftr. 2, 11 2398

Ranarien Sabne Sid. 6 D. ju verf. Mauerg. 12, Laben, bei Platiner. 2397 Rreng im Benn (Bicbig) u. Steinige Wege ju 3.50 Dit. ju verf. Rarlitt. 1, 2 St. 2394

ine Million Belbbrand. fteine ju verfaufen. 2 Dogheimerftt. 174. Berfause

inferiert man wirfungsvoll im Bicebadener General Anzeiger, Amteblatt ber Stadt Biesbaben, weil beffen Abonnenten ben fauffraftigen Familienfreifen ber Be-

amten und des Wittelftandes Beitenpreis nur 10 Df. 3 Beilen foftenfrei auf Gntideine

Kaufgesuche.

Beidites Pferd

gu faufen gefucht. 237 Molferet aberner, Blücherpl 4 m. Colbaten ob. for gr. Spielzeug f. Anabe g. L. gef. Anfauf von Berren-Rleibern und

Edjuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2.— bis 2,20 für Herrenftiefel 2.70 bis 3.—

Reparaturen fdmell u. gut Pius Soneider, Wichelsberg 26 15633 Gebr. Geft., Bein. u. Lifbr-flafden tauft ftets M. Dorbath, Belenenftr. 4.

Rehpinscher gu tauf gest. Off. unt. M. b. 868 Egp. d. Bl. 6006 Runde Marmortifde, weiß , 65-70 cm. Durchm., fof. gu fauf. gef. Cafe Dabeburg.

Rheinweinflafden fauft 3. Deim, Friedrich-ftrage 44.

Kapitalien.

Beld Darleben, obne Burgen, Ratenrudgofil., gibt fcmellit. Marcus, Berlin, Bornholmerftraße 9a (Ridp.). 15834

Verloren Wagentapfel vert, Geg. Bel. abjugeben Behnftrage 19. 6000

!! Biegbadener Pleifdhalle!! & Germannftrafte 3. In Rindfteifch . Pib. 45 Pf

Greitag

erner alle Stude Rathfleisa . 70 In Sammeifeifd,

Anton Siefer 3 Bermannftrage 3. 15697

driebrichftt. 14: Bafd- u. beinbuglerei. Schnell u. billig. tembenw. in 10 St. 5860

Suche mehrere Millionen gu abrigieren llebernabme, Formen, Brennen u. Berlaben. Bei großem Cuantum liefern alle Jart bas 1090 in 10 M. Schriftl. Angebote an 15924 Magis.

24 Magis, Coln, Mapbachite 38, Sout.

Erkels

Schneewerss.

gibt Blendend weiße Wäldte Ohne Hrbeit

Ohne Bleiche! -Garantiert unschüdlich. Gustav Erkel,

C. W. Poths Nachf., Seifenfabrik, Langgasse19.

Adstung!

Ausnahmsw. billig prima jang. Rindfleich 60 Bf., Ralbfl. 70 Bf., jowie bill. Schweinell. fortwährend. Bellmundftr. 50, Sith. p., oberhalb Bellright. Kein Laben. 6029

Das 3mmobilien-Gefcaft J. Chritian Glücklich

Gegr. 1862 Gegr. 1862, Wilhelmiftr. 50, Biesbaben. empfichtt fich im Mus u. Bers fauf v. Hänfern u. Billen, fow. 4 Micte u. Bermietung v. Labenlofalen, herrichafts: Wohnungen unt. tul. Beding. Meinige Saupt-Agentur bes "Rorbb. Llopb". Billets gu Originalpreisen, jebe Muskunft gratis. Runfts und Antiken-bandlung. Tel. 2388 15716

Befte Sandkartoffelu, Mepfel, 10 Bib. b. 75 -3 an,

Ganje! Ganje!

Brima j. fette Bafermaft, faub. upit, 7—10 Bfb. & 50 Bf. verf. tagl, friich-geichl. geg. Rachn. in Beibnochten und Reujahr. Bei. D. Geiguff, Gr. Friedrichsbort.

Sabnen

Frang Meinede, Sannover.

nur Freitag, Samstag, Sonntag. Brima Rindfleisch Bf. 56 Pf. Kalbfleisch, Rag 66, Bt. 70 " Schweineffeisch 70 und 80 " 18 Geleneustr. 18. 6032

Mie wiederkehrend!

Joppen für Gerren und Knaben pollen dief. Monat verkauft werden. Durch Gelegenheitskäufe und Erfparnis der hohen Ladenmiele verkaufe zu jedem annehmbaren Dreis. Bitte fich zu überzeugen!

Unr Neugaffe 22 I., Grfies und größtes Stagen-gefchaft f. Gelegenbeitskaufe Gegenüber der Gijenbandlung des herrn Sintgroff.



Leberall erhältlich.

Das Weihnachtsbackwerk

stellt sich billig und gerät vorzüglich, wenn dazu statt teurer Naturbutter Van den Bergh's proisgekrönte

Vitello

Margarine verwendet wird, welche sich zum Backen, Braten und Kochen langjährig als der geeignetste Ersatz für allerfeinste Naturbutter bewährt hat.

Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft m. b. H., Clove

Z. 26

Weihnachts:Einkäufe!

Die Weihnachtszeit muß febem Beichaft bie golbene Grute bringen, ben Ausfall bes gangen Jahres erfeben. Um bies ju erreichen, ift es jeboch nötig, Die Retlametrommet ordentlich wirfen ju laffen und biefes gefchicht einzig und allein burch gefchidt abgefaßte Anzeigen in gut gemablten Beitungen.

Der Wiesbadener General : Anzeiger, welcher in den befferen und beften Rreifen als Amteblatt vorwirgend von Beamten, Rentiers, bem Mittelftanbe und befferen Arbeiterfreifeng abonniert ift, hat bas fauf. fraftigfte Bublifum als Lefer und beshalb erzielen Angeigen im Bies: babener General = Angeiger freis burchichlagenben Erfulg.

Der Biesbabener General . Anzeiger wird von ber auf bem Ges biele ber Reflame erfahrenen Beichaftiswelt als erftflaffiges Infertions. organ anerfannt und ausgiebig benüht.

Um gutes, effettvolles Arrangement ber Weihnachts : Angeigen bewirfen gu fonnen empfiehlt es fich, ichon jest Dieje Auzeigen in Gab ju geben, mabrend Die Ericheinungsbaten fpater nach Bebarf beorbert werben fonnen.

Ilnfere Bertreter fieben mit ausführlichen Roftenanichlagen auf telefonifden Anruf (Rr. 199 ober 819), auch Beftellung burch Rarte, jederzeit gur Berfügung.

Wiesbadener General-Unzeiger

(Mugeigen-Abteilung).

Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn.

Die Abholung und Expedition erfolgt durch Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen

zu jeder Tagesstunde Sonntags vormittags nur Eilgüter

Frachtgut: binnen 4-5 Std. | nach Eingang s: 4 2 der B
Bestellungen sind zu richten an das der Bestellung.

Haupi-Bureau: Nikolasstrasse 5.





Sprechapparte

bestimmte Anzahl

phon, wenn Gie auf eine

chter

Favorite - Platten

(monatlich 2 Ctud) abonnieren. Die Platten

foften Dr. 3 - und finb in feinem Geichaft billis



Renaratur-Werkstätte

und Bubehörteile.

Vögel.

Difielfinten, rote Sanft., Buch-finten, Donnpfaffen, Rottelden, Geasmuden, Lerden, Amjeln, Droffeln, Görliben, Kanarienvögel, frijch getrodacte Ameijeneier. 15801 Reift, Cleonorenftr. 1.

Tel. 276.

Gegt. 1879.

Zeitungs=Makulatur

hat fortwahrend in guter Qualitat billig abzugebent

Berlag Des

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftraße 8.

Meiner merten Runbichaft, fowie bem perebrten Bublifum bon Biesbaben unt Umgebung gur Mitteilung, bag ich mein Wellritiftraße 28

> in unperänderter Weife weiter. führe, ich bleibe meinen borber. gehenden Grundfagen iren. und führe nur prima Bare

gu ben billigften Breifen. Gleichzeitig empfehle einen größeren Boften bon ber

Konkursmane

übernommener Sonhtwaren ju enorm billigen Breifen. Bochachtend

Hermann Bockel Bellrititraße 28.

Bon jeht bis Beihnaditen erhalt ein jeber Runte beim Gintauf von 5 Mart ein Baar ichone Sausichube. beim Gintauf bon 10 Mart ein Baar prima Saus shuhe gratis.

!! Gigene Reparatur-Bertftatt !! Rote und grune Rabattmarten. Bitte genau auf Die Rummer 28 gu achten.

Weihnachtsbitte Der Kinderbewahranftalt.

Bor 78 Jahren als Sort für Rinber, beren Eltern ben Tan über außerhalb ber Bohnung bem Erwerb nachgehen muffen, ins Leben getreten, ift unfere Unitalt heute in erfter Linie ein Seim für Rinber, welche ben Anfolug an eine Familie entbehren. Diefen armen, meift bermaiften ober bon ihren Glten verlaffenen Rinbern - ihre Bahl beiragt regelmaßig eine 190 gilt es vor allem, eine Beibnachtsfreube gu bezeiten, bei ber auch unfere vielen Zagestinber nicht leer ausgelen burfen, und wenden wir uns mit der Bitte an alle milbiatien Bergen, und dabei helfen gu mollen.

Geit Jahren hat unfere Bitte freundliche Grhörung gefunden und jo vertrauen wir, daß auch biesmal unfre Unftaltsfinder nicht bergeffen merben.

Gaben merben außer in ber Expedition bes Biesbabenes General.Angeigers banfbar entgegengenommen in ber Anftalt, Edmalbaderftrage 61, famie bon ben Borftanble mitgliebern: Geheimer Regierungsrat Brofeffor Ralle. Mitgitebell. Beiner Alogs Raner-Bindfgeib. Golmsftraße 5, Defan Gidel. Luifenftraße 82, Reniner und Stadtverordneter B. Reuendorff, Mohringstraße 6, Fran Borg mann, Barkitraße 14, Fraulein v. Ed, Meinstraße V. Fraulein Sophie Eichhorn, Raiser Friedrich-Ring 37, Frau Feller, Philippsbergstraße 33, Fran Frendenberg, Wallemühlstraße 1, Fran Kalle, Uhlandstraße 10, Fran Ludwig ven Anoop, Ilhianbitrage 5, Frau Schipper, Silbaftrage 10. Rommergienrat Bartling, Beethovenftr. 20, Bfarrer Gruber Rellerstraße 21, Bürgermeister De & Mitolasstraße 20, Swife und Cherargt Dr. Beintraud, Sundolbtftrage 8.

General-Anzeiger

= Babifche Reuefie Radrichten = (Mmteberfündigungeblatt).

119. Jahrgang.

Zaglid) 2 Musgaben

Gelejenfte und verbreitetfte Zeitung in ben angejebenen und fauffraftigen Rreifen be: Bevölferung Mannheints und Umgebung, fowie ber babifchen, befiffchen und baverifden Bfals.

Gigene Rebaftionsbureaus in Berlin und Rarlerube. Eigene Korrefpondenten in London, Baris, Gt. Betersburg und Rom.

Der Manuheimer General : Angeiger, Badifde Renefte Radridten (Amteverfundigungeblatt) wird von gablreichen Gemeinben, Staatoftellen, ferner von ber Finange, Sanbelde, Induftries und Gemerbemelt als Infertionsorgan benutt.

Der Mannheimer General : Mugeiger, Badifde Reuefie Radrichten, ift mit bas befte und erfolge reidifte Infertionsorgan nicht nur Mannheims, fonbern gang Gübmefte Deutschlanbs.

Inferate:

30 Pfennig pro 1 fpaltige Rolonelgeile, 1 Part bit Reflamezeile.

Abonnement:

Durch bie Boft bezogen pro Quartal Mart 3.12 fed ind Saus.

re

008

ılt.

, inc

cin

1 120 eiten,

ener

mba.

ille.

eib.

c und

Ben

4

e

n

es:

ď

ĝi.

it

H 89

Amtliche Anzeigen.

Befannt madung.

Auftrag bes Königl. Bolizei Brafibenten zu Biesbaben werben is Dezember, nachm. 3 Uhr im Saufe helenenfir. 5 Berfteigerungs: bie nachbezeichneten gepfandeten Gaden nämlich 1 Schreibtijd, ferd öffentlich zwangsweife verfteigert werben. Geifel, Bollgiehungsbeamter, Besbaben, b. 11. Dez. 1908.

Bolgverkauf cherforfteret Wiesbaden.

greitag, den 18. Dezember 1908 aus Difir. 32 Bleidensterfopf am Reffelwege und 26 Sengberg an der Markraße: iden: 5 rm Aufsichet, 84 rm Scheit u. Knipp., 1 St. Wellen: iden: 675 rm Scheit u. Knipp., 55 Hd. Bellen: Und. Landb.: 1 Scheit u. Knipp., 4 Hd. Bellen. Jusammentunft 9% Uhr Delibaderhäuschen, 10 Uhr im Schlage am Keffelweg. 15967

Chriftbaum-Berfteigerung.

Samstag, ben 12. Dezember er., vormittags 11 Uhr, werden im

ca. 160 Stuck Christbaume

mitigert. Bangenich malbach, 8. Dezember 1908

Der Magiftrat. Beffer. 15950

accidant. Samstag, morg. 8 Uhr, minderw. Pleisch von Kind (50 Pfa.), 3 Kithen (25 Pfg.), 1 Schwein (55 Pfg.), gefocht. beleich (25 Pfg.), gefocht. Schweinefleifch (40 Pfg.). Fleischändlern, ingern, Burfibereitern ift der Erwerd von Freidanffleisch verboten, offwirten u. Koftgebern nur mit Genehmigung der Bolizeibehörde autel.

Städt. Schlachthof. Berwaltung. 6028



Aachener Anzeiger.

litisches Tageblatt

Amtliches Blatt für Die Befannt. madungen ber fonigl. und ftadt. Behörden.

> Reichhaltigfte Tageszeitung. Wirffamftes Infertionsorgan.

Stellenangebote und Gefuche von beitem Erfolge.

> Gratis. Aufnahme aller Angeigen im Machener Mingeiger.

Annoncen-Organ.

Beilenpreis für beide Beitungen gufammen 15 Big. Bei Wieberholungen Rabatt.

Bennementspreis Dit. 3.25, burch bie Boft bezogen Mt. 8.50 pro Quartal.

Probenummern gratie und franto, 24





Der Breis unferer Runden hat fich frandig Merokert, da wir nur beste Schuhwaren zu dilligsten Preisen verfaufen.

Mainzer Schuhhaus

Andrews Jakob Kunze, Guendogengaffe

Am 31. Dezember müssen wir den Laden räumen. Das gesamte Lager muss fort.

Praktisch für Weibnachten.



Enorme Auswahl.

Wir verkaufen deshalb unsere

bekannt guten, feinen Schuhwaren

zu jedem annehmbaren Preis.

Schuhhaus "Mercedes" Sauerwein& Kirch

Marktstr. 32, neben Hötel Einhorn

15933

empfehle

Brieffaschen **Portemonnaies**

Briefpapiere

Schreibzeuge

Fülltedern

Aktenmappen Dokumentenmappen

Gästebüder Poesie- u. Togebücher Photographie-Album Postkarten-Album

31 Rheinstrasse 31 an der Bahnhofstrasse.

Massen-Sleischverkauf. 15970 3cd. Bid. Rindst., durchwacht. 46 Pf. Jed. Pfd. Rindst., t. Braten 50 Bi. Hutte, Roanbeef u. Lenden 56 Pf., Anthileich jed. Stud 66 Pf. Empichte als Spez. Rindsmirfichen Pio. 60 Bf. Hadileich 60 Vi. Ganz befonders billig Dammelfleilch jedes Stud Pio. 5 Pi Straub, Balramitr. 18, oberh. Bellripfir, an der Drog. Bernitein,



Finsche Mk 1.90 bis Mk. 5 .-. Hervorragende deutsche Marke. 15552 Niederlagen durch Plakate kenntlich



Teilgahlung ohne Woche: I III.

Gräntes Konzert-Schallophon Orchefter, Musik, Gesang, bum. Borträge naturgetrene Wiedergabe 42 M. an. Eröße 25 em doppel Platten für alle Grammophone 2 Stüde spiel, nur geg Raffa 2 M.franfo. Illuftr. Ratalog Bergeidnis gratis, Wiedervertäufer en gros Preife.

Schallophon Werke Samburg 139.



Bei Drüsen Scrophein, englischer Kraukheit. Blutarmut, zur Stärkung schwächlicher, in der Entwickelung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kurmit meinem beliebten

Lahusen's Lebertran JODELLA"

Der beste u. wirksamste Lebertran. Mark 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Man achte auf den Namen "Jedella" a. auf nebenstehende Figur, Dr. Jo. Mayer (General Depot), Löwens, Therefiens, Bittorias, Oraniens, Doft, Molers, Dirfch, Withelmes, Kronen-Oranien, Dof. Moler, & Blücher, Bismart. Apothete.

Familien-Anzeigen.

Todes=Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten die schmerz-liche Rachricht, daß mein lieber Mann, unser Bater, Schwiegers und Großvater

herr Georg Diefer

Maffeur

nad furgem ichmeren Leiben verfchieben ift.

Die trauernden Sinterbliebenen. Biesbaben, ben 10. Dezember 1908, Reroftrage 35 37.

Die Beerbigung findet Samstag nachmittag 31, 11hr, vom Leichenhaus bes Subfriedhofes aus ftatt. 15965

Samilien = Anzeigen

jeber Mrt finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General=Anzeiger

2118 Amteblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General: Ungeiger in erfter Linie Die frandesamtlichen Rachrichten aus Wiesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Reilenpreis nur 10 Pfg.

peditions-Gesellschaft. Wiesbaden. octicions-Fuhr-s Mobeltranspart-Geschäft Specificas-Gesellscheft and Wiesbeech with

Speditionen aller Art. Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden,

Biraelitifche Aultus: Gemeinbe.

Synagoge: Michelsberg. Gottesbienft in d. Hauptipnagoge. Freitag abends 4.15 Uhr. Sabbath morgens 9 Uhr. Sabbath morgens

Bredigt 9.45 Uhr, nachmittags 3 Uhr. 5.15 Uhr. abenba Gottesbienft int Gemeinbefaal : Bochentage morgens 7.15 Uhr.

Bochentage nachm.

2111-3fraclitifde Rultus. Gemeinde. Shnagoge: Friedrichftrage 25,

4,15 Uhr. 8.30 Uhr. Freitag abends Cabbath morgens Jugenbgotics: 9.15 Uhr. 3.00 Uhr. 5.15 Uhr. bienft nadmittags abenbs Bochentage morgens Bochentage abends

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Bicebaden.

Geboren: Um 7. Des. bem Toglebner Jofef

Mim 9. Des. bem Beigeorbneten it. Stabtfammerer Dr. jur. Ernft Emels e. I. Ruth Marianne Maria Ille.

tim 4. Des. bem Coubmadermeiffer Theobor Trebus c. S. Chriftian

Burbara.

Min 4. Des. bem Tapegierergebil-ten Muguft Carl e. T. Ellb Matbilbe

Minfgebeten:

Coubmader Georg Gutten hier, mit Maria Gruber hier. Maurer Johann Kaifer in Gifen-bad, mit Unna Maria Coubmader

Comico Bofef Mars bier, mit bert in Brantfurt a. M., mit Unna Shriftine Coll bier.

um b. Des. bem Beidenfleller Chriftian Debet c. I. Chriftine Maria. Bim 6. Des. bem Tünchergebilfen Beier Uftheimer e. G. Chriftien Briebeid Seineld.

Mm 4, Des. bem Raufmann Otto

Meintel c. Z. Therefe.

Greffin c. 2. 3ba Erna.

Strubenbabnichaffner fed. Brieb. rich Muguft Genft Sufemann Dortmund, mit Margarete Mord in Dittelebeim. Berficherungsbeamter Bitt. Gip-

Maria Emmibt bier.

Berebelicht: Coubmader Immanuel Ranem bier, mit Charlotte Riebel Bier. Rgl. Ctanbefemt.

Standesamt Franenfiein.

Geboren:

rim 5. Mob. bem Bimmermelfter Rm 7. Rab, bem Züncher Beier Rappeneder 4 1 Cobn Johann, Beter Jofebb Reib 2 1 Cobn Det-

tim 17. Mob, b, Maurer Anti Riep-ber 3 1 Zochter Dorothen Maria

Mm 23, Rob. Tunger Johann Buche mit Berthe Schneiber, beibe ben bier.

fint 9. Rob. Job. Emmelbelitg. | 21m 6. Rob. Will. Frant 6, Ang Ruber a. D., 67 Jahre. | lobner, 34 Jahre, and Georgenborn. 19. Rob. Minna Cofmann, 18 Men., Tochter bes Chriftian Cofmann

Königi, Schauspiele, Breitag, den 11. Dezember :

278, Borftellung. 17. Borftellung. Abonnement C. Borftellung zu fleinen Preisen.

Der Tragodie erster Teil in 6 Aften von Goethe. Mufit von Lindpaintner u. anderen Kom-

ponifien.
Szene gefett bon Serri Oberregisteur Roch.
Tragodie I.

Sauft Berr Leffler. Bagner, fein Famulus, Derr Striebed. Margarethe, ein Bürger-madden, Frl. Reffel. Balentin, ihr Bruder, Soldat, Herr Beinig.

Soldat, herr Beinig. Frau Maribe Schwertlein Frau Bleibtren. Frl. Ghiberti. Lieschen Frl. Chiberti. Gin Schuler Serr Berrmann. Siebel Serr Bollin. herr Follin. Altmager

herr Engelmann. Branber Bett Andriano. Troid (Studenten.) ürger Bere Berg. Erfter Bürger Zweiter Burger

Bert Butichel. Dritter Burger Berr Spies. Erfter Sandwerteburiche Biveiter Sandwerfsburiche

Dritter Handwertsburiche Bierter Handwertsburiche Herr Dieterich.

Bunfter Sandwerteburiche Berr Carl. Berr Schent.

Erfter Schuler Berr Schent. 3meiter Schuler Berr Martin. Erftes Dienstmadden 3meites Dienstmadden

Erftes Bürgermabchen

Erstes Burgermadden Frl. Geisler. Iweites Bürgermädden Arl. Jacob. Alter Bauer Hrl. Schwarz. Alter Bauer Gerr Achtopi. Rephisiopheles Derr Cauber. Herr Rober. Frl. Santen. Berr Anbriano. Anni Ortfeifen. Der Erdgeift Bofer Geift Reerfater Jenny Crufius. Ein Soldat Her Armbrecht. Briefier, Ehorknaben, Kirch-gänger, Bürger, Bauern, Sol-daten, Kinder, Bolf, Traumge-ficker, Meerfahden.

Serr Oberregiffent Rochu. gifalifche Leitung: S Rufifalifde Leitung: S Rapellmeifter Rother. Deforative Ginrichtung:

Deforative Einrichtung: Herr Hofrat Schid. Koftümliche Einrichtung: Herr Hofrat Raupp. Rach bem 3. All (Dezenfücke) findet eine längere Baufe statt. Abänderungen in der Kollen-besehung bleiben für den Rat-fall bordehalten. Kleine Breise.

Anjang 6 1/2 Uhr. Ende 10% Uhr.

Cametag, den 12. Dejember 279. Borftellung.

17. Borftellung. Abonnement B. Tiefland. Mufitbeama in einem Borfpiel und zwei Aufzügen nach A. Guimera von Aud, Lotbar.

Mufif bon Gugen D'Albert. Unfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

Resideng-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Anfchlug 49. Freitag, den 11. Dezember :

Dubenbfarten gultig. Bunfaigerfarten gultig. Reu einstudiert.

Der Beildenfreffer. Luftfpiel in vier Aften ben

G. bon Mofer. Spielleitung: Mag Ludwig. Berfonen: pon Nembach, Oberft und Rommandant einer Fe-

Reinhold Bager. stung, Reinhold Valesta, beffen Tochter,

Margar. Schwarztopi, Sophie von Wilbenheim, Birwe, Elfe Roorman. Frau von Berndt Elfe Roorman. Clara Kraufe. Bictor bon Bernbt, Bu-

faren.Offigier, beren Batter Zaus Reinhard bon Feldt, Re-ferendar, Rudolf Bartat. ferendar, Ru Frau bon Belling

Cofie Schent. Berr bon Golemafi Rub. Miltner Schonau.

Derr bon Schlegel Serr von Schleget Eurt Saftzeweit. Johann, Diener, Wills Langer. Rinna, Kammerjungfer, Rofel van Born. (bei Frau von Berndt)

Beter, Sufar, Bictord Griebr. Degener.

Rax Lubwig Brib Derborn. Diener bei Oberit bon Rembach Willh Gcafer.

Wreitag

Diener bei Frau bon Bilbenheim Qubins Repper. Der 1. Aft fpiel in ber Bobnung ber Fran von Berndt in einer größeren Stadt, der 2. und 3. Alt in einer größeren Festung im Saufe des Kommandanten und auf der Cita-belle, ber 4. Alt im Saufe der Frau bon Wilbenbeim auf des ren Gut. - Beit: Gegenwart. Rach bem 2. Afte finbet Die größere Baufe ftatt.

Raffenöffnung 6.80 Hhr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/4 Uhr.

Camptag, den 12. Dezember

Rachmittags 4 Uhr : Breife. Salbe Breife. Rinders und Schüler Borftellung. Ganfeliefel.

Marchen in 5 Bilbern bon Roja Dobillet. Mufit bon Fr3-Reumann.

Kaffenöffnung 31/4 Uhr. — An: fang 4 Uhr. — Enbe 1/46 Uhr.

Abends 7 Ilbr. Dubenblarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Jum erften Male Rlachsmann als Erzieher. Komebie in 3 Aufügen von Otto Ernft.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Dans Bilbelmb.

Freilag, den 11. Dezember : Bum 2, Male, Das Recht.

Schaufpiel in 4 Aufgügen von Dr. hermann hans. Spielleitung: Direttor Wilhelmin. Berjonen:

Oberstaatsanwalt bon Fran-fenbera Emil Romer Mbelhaid, feine Tochter Clotifbe Gutten

Mr. George Gmith Schondorff Dellmuth Berner, Rechts-anwalt Heinrich Reeb-August Ziegler, Restaurateur Hons Wilhelmy Lisbeth Muller

Belene Leidenius Rarl, Sausbiener Alfred Beinrichs

Der Boligeifommiffar Conrad Loebunte Der Bhbfifus Ludwig Joost Lut, Gefängnisauffeber Arthur Rhobe

Frang, Diener beim Ober-ftaatsanwalt Ludwig Jooft Ein Dienstmadden bei Marg. Samm Rathe, Dienftmagb

Marg. Bedlin Ein Schubmann Eurt Röber. Ein Sträfling. Leute aus dem Bolt. Zeit: Gegenwart. Kaffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Cambiag, ben 12. Dezember nadm. 4 Uhr b. fleinen Breifen Rinber-Borftellung. Bum legten Male:

"Die Ronigstinder". Original-Marchen in 5 Aufzügen.

Mbends 8.15 116r. Die Griffe. Ländliches Charofterbild in 5 Aften von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Walhalla = Theater.

Bauerntheaters (Direttor Xaver Terojal).

Freitag, den 11. Dezember : Bum 3. Male.

Der Paragraphenidufter. Landliches Bolfefild mit Ge-jang und Tang in 4 Affen bon Benno Rauchenegger u. Konrad Dreber. Rufif bon Emil Rai-fer. Einftubiert bom Konigt. banr. Soficaufpieler Konrad

Berfonen: Baulus Gilghofer, Burger-meifter bon Pfinging, Georg Bogelfang.

Burgl, fein Beib, Mnna Stail.

Gilly, feine Toditer, Maria Erhardt. Riff Ropp. Rest Terofal. Sigil, Rnecht,

Sigi, Magd, Rest Terofal. Philipp Baderl, Schuffer in Pfinging. Asber Terofal. Leit'n Schorichl (Ig. Schuller.

Die Leit'n Bauerin Emma Schmidtkong. Wirt Billi Dirnberger. Hodgeitslader Jos. Riendl.

Gendarm Midjael Schmidtfong. Gemeralda, eine Zigen nerin, Thereje Dirnberger. Simon bon Dombolvar

Ein Unteroffizier Theo Tadyauer.
Ein wachhabender Unteroffizier Karl Feifemantel. Burschen, Dirydin, Kinder,

en, Gering. ous Harring. Dorf im Mufifanten,

Ort ber Sandlung: Dorf im oberbaberiichen Gebirgsland. In den Zwischenaften: Borträge d. Birtuofen-Tergetts: Fanner! Terofal (Streich-Melobion), Rarl Willner (Schlag-Bither), Josef Riendl (Bitarre). In jeder Borftellung Anftreten ber Schuhplattler-Tanger. Nach bem 2. Afte findet eine größere Baufe ftatt.

Kaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10 /2 Uhr.

Camstag, ben 12. Dezember Jagerblut.

Kurhaus zu Wiesbaden-Samstag, 12. Dez.: Abonnements - Konzerte.

> Nachm. 4 Uhr: Militär-Konzert.

Kapelle des Füs. - Regiments von Gersdorff (Kurbess.) No. 80. Leitung: Herr Kapellmeister E. Gottschalk,

1. Fröhliche Jagd, Charakterstück Fr. von Blon 2. Aus der Biedermeierzeit, Ländler-

3. Ouverture zur Op. "Martha" F. v. Flotow Op. "Martin 4. Wottewott, Valse H. Geist 5. Ein Fest in

Assanjuez, spanische Fantasie Demerssemann. Ankunft der Gäste. Ballett. Die Jagd. Span, National-6. Herzensdieb,

Salonstück 1 7 Fürs Herz und R. Eilenberg Pot-Gemfit, Komzack 8. Zweierlei Tuch, A. Rust. Marach

Abends 8.30 Uhr :

Militär-Konzert.

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts, No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kapellmeister Henrich.

1. Donaugruss, Marsch Schachenhofer halb ber Arengung neben bie 2. Ouverture aur Op. "Silvana" C. M. v. Weber fahrenben Bagen verlegt. D.123

L.Schwenek

Mühlgasse II-13

Wiesbaden

liefert die besten

Unterzeuge

Trikot-Hemden,

Hosen u. Jacken

jede Grösse und Weite

vorratig.

Herren-Socken.

Strümpfe. Gamalden.

Haltbarste Qualitäten.

Billigste Preise.

Moderne

Glückwunschkarten

zum Jahreswechsel

werden in der Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold

hergestellt und Bestellungen möglichst frühzeitig erbeten.

3. "Patrouille Es-E Deshayes pagnole*
4. Fantasie aus der

Op. , Der Waffenschmied* Lortzing 5. .Sirenenzauber" Waldtentel

6. Ballettmusik aus der Optte. "Frau Luna' 7. "Aubade Prin-P. Lacombe

tanière" 8. Zweites Studentenlieder-Potpourri* Kohlmann.

Stadt, Kurverwaltung.

Biesbabener Strafenbahnen.

Bom 14. 12. 08 wird die Oaltestelle Gde Rirchgaffe. Do-ripftraße, Richtung von Ring-firche nach Rifolasftraße, von ber jehigen Stelle nach unter-

Wo sind die Toten?

Gibt es ein Wiedersehen?

Deffentlicher Bortrag von

Friedrich Jaskowski Dienstag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr, im großen Sule bes "Ronferbatorium", Rheinftrage 54.

= Distuffion und Fragebeantwortung. = Gintritt 50 Bf. Ref. Blat 1 DRf.

Biesbadener

Derein E.V.

Camstag, den 12. ds. Dits., abends 9 Uhr, im Bereins

General=Versammlung.

Um gablreiches Ericheinen bittet

Der Borftand.

Die verehrl. Mitglieder und Intereffenten unferes Ber eins werben hiermit gu einer am Camstag, ben 12. Dezember 1908, abends 81/, Mhr, im Binter garten bes Rheinhotels, Rheinftr. 16, abjubatenben

gang ergebenft eingelaben.

Der Borftand.

Nationalliberaler Jugendverem für Bicebaben und Umgebnug.

Camstag, den 12. Dezember d. 3, abends 8,80 uhr, findet in ber "Bartburg", Schwalbacherftrage 35, eine

Derjammlung

ftatt.

14337

Zagesordnung:

1 Aniprache bes Borfigenben. 2, Bortrag bes herrn Jufticats

Frin Siebert über "Die Berfammlung werden unfere Die reform" 3. Freie Aussprache.
Bu gablreichem Bejuche ber Berfammlung werden unfere Die glieber eingeladen. Freunde und Geftnnungsgenoffen find als Gefte glieber eingeladen. Greunde und Geftnnungsgenoffen find als Gefte Borfigenber.

"Europäischer Langgasse 32/34.

15786 Heute Freitag:

Spansau und Lichtenhainer Tischmesser, Gabeln, Löffel, Reftauration Weber



Schachtstraße 13. Samstag: Wetgelfuppe wogu freundlichft einlabet



Restauration 3. Westbahnhof.





Restaurant "Reichsapfel"
Dotheimerstraße 116. Weegelfuppe
worgen Camstag Wegelfuppe
mogu freundlichst einladet Gustav Stadt.
sindet die Bertellung der Weihnachtstasse stadt.

Scheren in Etnis, Tajdenmeffer in unerreichter Andwahl, Rosiermesser, Rosieropporate, empfichlt in nur guter Musführung

Als paffende Weihnachtsgeschenke

kompl. Rasiergarnituren

Wiesbaden, Kirthgasse 34.

Handel und Industrie.

Die Borje bom Tage. Brimmung

ber geftrigen weftlimen Borfen, fowie auf die ginte Gal-und Remborla eroffnese bie Borfe entfdieben felter, trop per niebrigen Wiener Borborfenfurfe. In Guttemperten arben einige Meinungstäufe ftatt auf ben "Gron Mge" wint über ben amerifanifden Gifenmarft; auch fcheitter mige Spelulanien ju Lofungen, ba ber Rudgang bes chemberberfands beint Ciabimerfoberband burth bie go bige Sahl ber Mebelietage im Sergleich mim Oftober Gerideung finbet. Zemfe Lugemburger geltweilig projent liber geftrigen Schufchers, Chonig 3/ Fregent eiffehris Aftien eimas erholt. Banfaftien bei geringen pufateit nur gang umbebentend veranbert, jebom strebitmen auf erholtes Wien gebellert. Gur Renten geigte lich einigen Intereffe, weil man annimmt, baf bie in biefem menat berorstehende Auponjahlung dem Martie Mäuser int Anfageiverte guführen burfte. Anflifde Unleibe ben perorfichende neue Anleibe. Der Berfebr embebete amb eute mieber jeder Lephattigteit und foodutte fich int Ser nebe mehr und mehr ein, Togliegen Geib 2 Stogent. In der beitten Borfenfunde ibnt die Leiden; im eil-

semeinen feft. Amerifaner auf Louboner Amegung un ietenb. Guttenaftien nach berübergebenber Mofchiedmung Denifch Lugemburger lebbalt gehondelt, 30bis nimerie des staffamarties dei nicht febr umfangreissem Gefreit glemlie feit,

Seale

5974

cins.

Den ter HPCD

sthr,

mer 72

6009

10f.

6010

Beinet Stofont 234 Projent, Gentfurt a. 28, 10, Des. Surfe bon 11/4-23/4 Ubr irchitaltien 194.80 a 194.70. Distonto-gounn. 178.80. Tresburg Bund 110.80.

Bearlebabn 143.50, Lombarben 19 .- Baltimore 100.30 Brantfurt a. M., 10. Zej. Abend Porfe. Strebitatlien 191.69 D. Tiofento-Romm, 178.75 D. Treid, Banf 140.95

Sproj. Suenos aires 62,00 8. Barnig 173.— D. Chem. Antilla 348.50 D. Chem. Sociter 305 .- D. Aleber 290.30 D. Schudert 118 .- D. Rene

Die Borfen bes Anslandes.

Photogr. Get. 77.75 b.

Sien, 10. Dez., 11 Uhr — Min. Areditallien 616.30. dalsbahn 608.-. Combarben 101.50. Warinoten Zidatsbabu 008.--Sapierrente 97.00. Bugut, groucente 91.15 Mirine 625.50. Cripelt.

Barte, 10. 2eg., 12 Uhr 35 Min. 3 Brogent Rente 97.12. Italience -. 4 Beogent Man. tonf. Mnt. Ger. 1 und 2 85.50, 4 Prezent do. 0, 1901 —— Spanier änßere 96.50, Abrien (unifiz.) 92.10, Abrien-Rofe ——, Bouone Stiomans 705.—. Rio Einto-1883, Courtered Debreto 288. Cafrant 108. Goldfielbe 120 .-

Mallond, 10. Deg., 10 Ubr 50 Bein. 5 Brogent Rente 104.35. Mittelmeer 394. Meridienal 678, Eschfel auf Fario 100.20. Sechfel auf Berlin 122.07.

Genna, 9. Lej. Annen & Italia 1908. Lifebon, 9. Les. (S. B.) Golbogio 251. Projent. Benfet auf Loubon 123 Cence.

Raffre und Buder.

Saver, 10. Zez. Anffect ver Zez. 281., Mars 371., Dial 371., Zept. 371., Magbebura, 10. Zez. gadecmorth. Seiter: mild and benouth. Lendeng: ender, Normader 85 Grad office 2 ad 1.51-0.62; modercobulte 75 Grad office 2 ad 7.95-2.05, Tenbeng: fill. Bestraffunthe 1, obne Zad. Sem Raffinade mit Gad, Gem, Bello mit Zad, Argitall inder

mit Cad, alles unverfindert. Robunder 1, ft., a. B. Samburg.

Irmoeng: bebeuptet, ver Teg. 20,05 G. 20,10 C., 20,25 G. 20,25 S., Jebr. 20,25 G. 20,25 S.

Der Solamarit.

Bom Colimarts forcibt und unfer Mitarbeiter: nut den ofpreugifden Mablen beginnt ed fich ju regen. Berliner, Sallenfer und Magbeburger Birmen geigen ibre Bereinvilligfeit ju Einfaufen bom peuen Ginfdnitt. Diefe Tatfache tit um fo bemerfenemerter, ala faft ein Jahr hindurch alle biefe widdigen Rauferfreife fich zu rftogehalten hatten und nur bie allernotwenbigfern Uben-gen wer Breffern einbedten, Ingwischen baben fich ant ben Lugerplägen überull bie Leftanbe wefentlin beruitt dert, die hanfangteit hat einen gewiffen Anflicoung ge-nommen. Defonders wefentlich ift es, both auch grotere flofalitet Grojefie, bet benen ble feinen ofmrentifmen Boren Bermendung finden, in Angriff genommen wor den find. Die in den legien oftbreufifden Terminen feinen Robitoff gezahlten boberen Steife merben pseifeltes im Einne einer Lefeftigung ber Serfaufspreife mitten. Das biefe Latface bem Sofishandel, ber lange Beit bindung über greingen Ruben beim Berfauf flagen muble. febr erwitiget tomint, bebart feiner befanberen Ermelbunng, Much ber Stoufunt, Der feine Ginfanfe eben All minimal geliatteie, bartte fich an ble Bewertung bollerer Breife im Ginfanf bon Gilgern after Arten ge mobinen mittien. Schon beute ift das Lingebot in ein jehfen erittlaffigen Gorten Inapp, Buch die Berhültniffe auf bem ameritanificen Martt. der einen Teil ben Deftifchiund mit feinen Erzeugniffen berforgt, find eiwas tenhalter geworden. Der Imbort bat abgenommen, bir mudtert ift geftiegen, der Breibftand bat eine Erhöhung arlinden. Nied fo günüig liegen die Sexultinisse in dem Texabilitionolause Elepoinodien. Den dortigen Abladern inut en femerer, Die Erzeuguiffe ju den fraberen bobei Bertfen abgutepen, bir ber beutiche Martt augenblichtich fart mit gweittlaffigen Augeboten imanbifcer Waren verfeben ift. Der bor wenigen Lagen in Berlin ftaltgefundene Edmellenfubmifflondtermin bat einen ettend unveran bert

jungenen Berfünfe. Die Preife gelgen einen gemiffen Eriufiand und unt bei brenigen Cofer fot lieine Mudolinge Demerfoor.

Mannheimer Brodutien Botfe

bom 10. Dej. 1908. Die Rollerungen fint in Reichtmart gegen Bargeblang per 100 Rg. babufret bier.

Melparidit.	11.75-12.00	Berlie, biefige	18.50-15.75			
201ting.	00,00-00,00	" Pidiger	18.00 - 19.25			
The second section	22.25 00.00	, mparifde	60.00 00.00			
" ruit, Wima	TLI0-75,00	Ruff. Fintireg	14.2500 00			
illifa"	21.00-26.10	Sofer, bab, ilien	00.0500.00			
2bestoffa	25.25-25.50	" " BEA	16.25-17.25			
Eagantos	21.00-24.50	Safet, merbb.	17.50-17.75			
	00,03-00,00	Saler, rufffffer	17,45-18,25			
" tuntintiger	24.25-24.25	Bufer La Blate	16.7500.03			
Aut. Bietiet	24.69-00.00	" amerit meis.	00.03-03.03			
"Ramitaba I	00,00-00,00	Dais am. Mireb	00,00-00,00			
26alla Ball:	00,00-00.00	" Donau	37.00-05.05			
" Manager at	24.09	La Vilata	17,25-00.0>			
"Kanfas II	00.00-00.00	Stoblieps, t. never	80,50-00,00			
"Auftralier	7£50-0000	Biden	15,00 00,00			
No Wiels	21,75-22.00	Rieeigm, bentich t	119-115			
Kernen	17,70-17,25	100000000000000000000000000000000000000	00,00-00,00			
Negg., pfillt, neu	09.00-00.00	Courtes.	133-149			
a mile		" Strome	149-15)			
tumle.	00.00-00.00	" Efpariette				
" merpo	15.30-00.09	Primit mit fich	48,00-00,00			
, amir f.	00.00-00.09	Rabit in Joh	70,00-05,00			
		Senace on Son	17.0909.0-			
	Transfer of the Property of th					
Epiritus Ia. ver?	109 Etal.		60.00			
, 10et 1	nunecia		42.00			
The last himself and a series						
. 1907 .	90 72	Committee of the second of	00.00-05.00			
Melyen Reggen Braugetür	00.00 - 00.01					
Reggen	00.00-09.00	Birginierfentmais				
Braugetite	00.00-00.00	\$100	00.09 - 00.10			
Guildingerer	60'00 -00'04	20 Ta 10 12	TALL OF THE PARTY OF			
7.7	Sn. 00	0 1 1	3 4			
Attalianment 3	70.5 Sec - 11	a con en en en en en	17 de 125 de			

Rejgenmeht Nr. 0) 27.00 1) 24.53 Tent ng: Beigen rubiger, Reggen, Gerbe, Sifer u. Da &

Berliner Börse, 10. Dezember 1908.

Wreitag

Berlin. Bankdiskont 4 %. Lombardzinsfull 5%, Privatdiskont 25/4%.

THE RESERVE OF THE PARTY OF	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	THE PARTY OF THE P			
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Otsch. Fds u. Staats-Pag (Charitt, 0/u. 17) 4 (161.00	Ob 1 Passence 4 1100 75hG 8 Pet 6 (10) 4	to 18.118.4.VI.v.14] 41/101.78G [Pr.PIB.XXIV.12] 2	12 92 180 Shem.lippSk. 9 Enchenil, Sign.	12 188.255 Nieder Aphin 10 167.7566 April 1943.000
	dr. 95/96 31 92.40		Nyti in 1 u II. nr. 141 4 1 98.256G do Elaiob050 1 4	1 28.00% (III) West Scott - 0 (4.00 BUT) (Capecer Atentic)	10 (EDS.0000)(NOTOO, PORTUGING 10 (138 4000) = 14(20 00164 4)
1224	Dt. Rebs. Scharz 4 108 606 Cate. StA.s. 28 31 92.71		dn. life 17, sk10: 4 98,500 :00, Comm -016.	14 82.750 Hote Br. f. a.H. 10 130.5060 Finath Strifft.	[0 139.000 0bcchl, Linb. 82 5 57.0050 Allgel Onn 0 103.6050
2222	cs. 1, 4, 12, 4, 100,70% Disself, 88,03; 31, 91.34		TTT do. T. uk. 1914 21 94.50G do. VI. 1957	1 100.7560 Schaufth Boks. 7 [132.50b Freund Marth.]	4 326,000 to Eigen-Indf 3 95 0016 15 to Lek 050 8 142.50>
- 日本の日本	do, 1, 7, 12 4 100 70s6 (lbert, St. 0. 98) 4 100 50	OH THE WARTE A 100 NOC COCCUSION STATES AN	160 BrHans, HR. 31 94,00G co. IV. 1919 3	12 36 000 flebten, Banky. 7 156,60G friater Afficiant	7 [111,000] do. Kokowerk [1] [154.2566] [Branch St] 52
20 20 2		GOT TO AN THE TOTAL OF THE PARTY SEE T	tot i an TVI TVIII. 4 99 PEG Rhu N Pt R3-NEI 4	1 98 50 G Sund Bodense, 3 173 190 Gelzenk, Braw.	17 187,90b do. PrilCm 17 191,25bG E Brest,El.S. 6
F0300			24.6 Disch, Grder. L. 31 133.106 Ga. Sar. 69-82	1 91 60G Ward Sadoor. 7 140.73G GeorgMar. Byw.	
美国	Pr.Schatz1917 4 100.606 Est 5th FV, VUIS 32 24.60		GG de. IL 35 114.60G de Cerron, Obl. 3	93.10G West paveril 65.103.60G do. 31-Pt.	
25000	Dt. Reichs-Ant. 4 102.30G Hall GtAnt. 3 4 1			(an one c)	1 138.00B Ottender Einen 1 104.250 2 ElacHooth & 122.755
2 S C C C C C C C C C C C C C C C C C C	ds. ds. 31 94.50x3 ds. 86.22 31 94.50	0G do. 31 92.756 Estm-Lanoth . 34	The state of the s	u st 500 Industrie-Aklien. Gerrenh Glanh	the state of the s
単位 日 田 田	de. de. 3 85.306G Hate, NA. 355 355			(Accumplat, Fattl Tig 198,90mm Geg, f.elkt Detr.)	
国籍 (407)	46. Schutzg 08 4 (100 50:6) Kiet St. 38/10 4	Control of the Contro	BG do.Hyp8.YII, 4 88.50eG Eacht.Sodenty	\$8.70ett AG.1.Banurat 0 58.25G Gladbanid pun	\$ 139.700 Shein-Surger \$ 229.8000 = 46 Strange 10 (175.500)
問題を記さ	Press, cons.A. 34 94.50(6) 06, 04 1/7 4 100.20			89.800 do f. Mont.Ind 0 67.00G Gerlin ar Eluna	71 996 750 Their Smitherill (163.500) : Bandry W 2 68 405
10777	do. do. 3 85.1366 do. 67/17 4 100.40	00 Broughs 20 Litro 188.256 Liega How, L.A. 45	- de. XI s. XII 10 4 S8 5060 co. co.	en roc little Care B. 7 HARSON Bloom Christ	0 62.00h Hb. Worl Kalles 71121.306 2 March Str St 160.00G
244 03	de. de. 4 (102.30ht) de. 89/56 31 83.50	On Gala-Mind.P.A. 39135 BONG tuteck Scoton # 1	- Franklit B.AIV. 4 20,200 Weile, 50 Gent!	8 50G Alleis-Gree. P. 7 100.50G Higgs. Gaint	20 398 00is Biebook Mat W 2 195,50G 3 Mana Dat 8
経路ませり	de. Statisi I. 4 [161,25c6] de.01.02.04[Jul 93.80	06 [Hamb: 50Thr.L.] J [144.50h [Rioderlagotts.] 33, 53.6		91 50G Hily Sextr. Gen 7 219 50hG Hallesche Mich	13 826 00x6 Homnach, Hott. 9 156.25x6 1 18rds Lloyd 41 88.50b
	Had. St.Act. 01 4 101.0010 Magger 91a10 4	- Lubecker dn. 3% Nordh, Wern LA 4% 82.2	3b cs. ds. 1908 31 92,0000 8ank-Ak	flee Missa PartiCon 4 209.000 Haossy, March	
2 1,4	do. do. 1907 31 93.700 do. 06 u 11 4				0 125.00h Report Braunk 4 250.50mG [V.linb SVA 4 68.00h
2330	Buyer, StRel. 4 102,40h de, 75/81409 31 83.40	BH TOLLAND AND L. L. O. LANDINGS LAND COMP. IN C. THE C.	Onld do. do. II. 35 91.900 Sarmer Banky	C129.00tol Arralterkoblen U 114.50mG ligth, Brockend	This to the country of the state of the stat
美国型出	dn. du. 31 23.7500 Mandener St.A 4	- Aprillandinaho Canda WattshWidt 0 34.7	Sell Meckl. H. v. W. 4 39.000 Berz Mark Cr.	SUITOR DESCRIPTIONS REQUIRED IN A PROPERTY OF THE PROPERTY OF	W. (1-67 SBULL) DODGEL SEDELLING SEPERCHOOL & 1 Make a sink assessment
通用を	da, Elabtat. 3 63.90G Naumburg. 97 31, 93.96	OCT BUILDINGS CHURCH MANAGEMENT TO ALL	- 00. 00. L 31 94,6007 Eriftandelaura	157.50b Arestery to, 43 435.6266 Suspener Sign.	1 192 30to outst ther are a 104 25to Alle Date Sent Will Sent
-222	Bram Ant. 1889: 35 Painer St. Ant. 35	- Armani Ant. +871 5 1 Fried Heitel 6 3222	566 do. do. 11.111. 3% 81.75G do.thypoth.E. A.	6 125.50sc Sergin, Diskir 18 285.7550 Harm. Masth.	70 154 BOG Rating Sales 5 187 25G 6c da.V. c. 10 4 97.2565
	do, 05 uk. 10 35 92.10cG Steader 03 31 93.30	DG da ms. 4000M. 412 97 60% Junkipk Finsty 1212	Markit Ste E 2 1 7 A Idea do d	to 14.7% (MDC) This or Mark Mint, 1987, 3 (MAZ, JOSE) (Marines Committee)	FM154 BDG IDENDED FROM F 0 1107 2007 1 20 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 4 2 5 5	de. 55 3 82.50x0 Statioer St. A. 31 91.40	bit or was 1000ar 44 95 000 Franchise Print fibit	Meining VI. VII. 4 99.00bG da, Knidebant	8 Earl, Edokot. 4 RUN ZOOK/ Hengisted. Mach.	William Total Control of the Control
	Cass Landetter 35 Wiesbad, 1901 30100.50				
E DOMA	do, XXL u. 17 35 (Sari, Pida 5 1168)		00 do. (X.m.1914 4 83,10hi @rannochw. 62	652118.40bil do. Manchib. 12 227.60billiockut. Braunt.	G 168 SCG Schies, Gemes 12 155.00hb Germes Schill 4 100.00G
10000					
8 8 1 0 4 4	Heb. un. \$3.90 25 60, neue 4 100.80		ACT I WA KNOW I NOT THE PROOF BOOK BASE!	S TEDELORGY SCHOOLS NOT WAS A STANDARD TO BE SEEN THE STANDARD TO SEEN THE SECOND SECO	T CZIB NUMB (Schote), COMI O (BBS. ZORN)
B 2 5 1 0	ds, ds, 1900 3 (6, ds. 3) 98 25		not like 1913 24 93 000 has Washed St	6 TEDROPO Hieman Modified / NIPSON 2344 (Noblet, Partison)	O GS4 300 (Street & Salzenius GS9 0000)
11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	de. do. 1907 4 101.60b do. do 3 63.50		On Mittald Brice H 4 BR CBids Control of Octo	ht/104 805 N Roches, Gaussil 5 (217,90b) Newaldtwarks J	0 75.60 G[Schuskert[lexii 0][17.00G [Next 100. Cold 7] 30.00
・ 単語性 4 8 th	C HessDA 93-00 31 93 188 Cnt.1 dect. 4	The state of the s	As 10 06 31 92 000 Dameted St.	5 1122 Obec hoter, Straub. 3 U 1925.7500 line Serghau .5	20 381 75G [Schutth Braumill 216,3680]
25-3 0.3	6e.96 03 0405 3 82 690 00, do, do, 34 92 80	The part of the pa	Nati en Gegene tit i 4 99 COG Beutiche Rath I	7 [238.30] BésserdeWitw.F O [102.2056] beeb, Extracted	U 60.00G Schulz-Knaudi 128.500G January
		OC S. Manager Till all They be from comment 2 of a	DES Marche Clerice III 4 98 2004 Decem Plinks #	4 U106 50G Resent v. Brit. 812 1172,756G Kallin. Applierali	U 1539 585 (SiementClas-1110 254,00%) an or. key of 4 56,469
B H &		DU (42 A H.10.1.7 4) 82.40ml (co. Stratz Unid 4 97.1	DIR Present Santy IV. 4U-114.70G do. Hop. Rt. 100	71/144.50b firsumcivelune 4 197.00G FattowitzBargts	14 (227.00xG(Siem. & Hallskell 1 (204.00xG) Wechtell-Kerte.
22112	Brandenh Pe-A 35 T do do 3 T94 00		. Jon. I. I 41/110.50G (Biggost), Comp. 1	M 1978.406 dp. Roomen + 1249.494F (Alemeticaniosani	1 1542 30M 120 01 K G. 402 4 56 00 M Local Brick T 1 1 160 5500
# 0 3 C 1 W	HassPAVILVIII 3 1 E soutpreuss 4 100 St	Ob Merikante(Ot. 4 (Dottet (Lomb.) 2.0 57.1	NA de 1905 XIV. 4 98 DONG Brancher Sank	7 144 60HJ Stellash, Cala 12 129 00hJ Kantmasa Strk	o 1262 Odbiliting bergential 2 [103 200 2-100 all at at each
単語なら、で			Deck do. 31 31 91,250 Ispen CredY.	85160.00B Bramer Wells 14 229,735 Konig With, or	20 (271.00) Dietin. Yelkan 4 241.0000 Cherotian 6.1 51/12.400
1. 20 30 米日		State of the Sections All Sections South All 49 S	BLES De Cante De CO. A 1 00 BONG Carbour Grade	S INSESSE (Carellas & Cillicia o 1447, 500 Cilk describero . J.	10 (202.75G (Stol), CinkAki) 3 (135.8003) / comb. 6 7 ciliere and
20.025	a series of the	- I do Olivare All Manage French All	Ido v (13 ok 17 4 99 765G Hambe HynII.	9 174.90bil Cassel.Faders 12 191.000 Kopperb. & Sha.	4 204,250 [ThuisEisenbuil] 0 72.00x6 London 8 T. 1 2420 45568
議員 英製品	Linkship Littern of action A con on 1 2 1 and ac	00 de 1860Lese 4 OrelGnas 85er 4 80.6	002 (do: w 05 eV 16) 6, 1100 1002 Humay Rank	7 ITAX ODBG Consensery - Nov (427, 484 ISVIII) accombile	0 1123.405 CO. Y1.10 88.000 A. 13 M T 90 90 946
Section 10 Persons	Posen, Pre-Asi 35 91.300 Fesensche 4 101.64		00 60. v. 01 ak. 17 4 100.50t6 Kieler Back	71/126.908 Gets-Mun. Ergs 41/106.000 Laps, Tiefboht.	W Br.400 Var. Community 238,0000 New York - 1 - 14 197592
自由 第一四	The second secon			7 1824 256 CascorniaSrgt 22 300.756 Lauchhamm, J.	0 161,1050 fo Mills Hatter 17 [163,000 Page RT 7 85 455
0.0000	BREEF LEE AND THE REPORT OF THE PROPERTY OF		Sh ida, v. 04 uk. 18 37 82 50G [Lags, Cred. A.]	9 364.805 Concelifaren 23 418.750 Laurahalte . 5	10 193.505 (do, lypenWiss. 12 170.7860) 4 19 4 13 81 150
は 日本 の と	ANY MEN WITH MAN AND ANY AND ANY	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.			9 165,00h0 Vinteria Fahrr 4 95,790 Wien . ST 4 85,30kg
	der wer wild a languaged .	The second of th	501 to v Chick To 30 93 906 MacSen, Solve	7 U.S.16,00(s) Balmesh, Line 127, 1237, 39G Leonhardt Brk. I	3 137,00mg Vagt & Wolf . 14 193,600 4
9889		050 de, de 1905 41 88 8060 Syciente gar 4 80.2	Bull Prillion & R and 4 97.75bill on Pripalhank	7 319 5066 Degraper Gap SW152 BDG Leopold-Grube	8 120,036 Vareobl.Prtt.C.[22 237,505B Cobasis 0.7 20 81,250
M 60 0		The state of the s	6% do. de. co. 31 91,000G Main. Hyp. 87.	7 141.00% Druck-Garright 35 368.00% Leopoldshall .	0 39.100 Warst Greet V.A 3 117.0080 Ital Plain 0.7 5 81.258
"3" ME	\$1. Care April 1 40 1 1 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	OC de Stantont 4 75 805 564,0-1 1808 4 83 3	05. do 1904 u 13 4 3 98 50G Mitteld Bades	5 (100 100) do Waff aMuni20 (301.75B (Lindanbr Unital	4 61.890 Wendereth . 0 53.250 Outsuch 0 7 voles and
ののの方面		Die de Redan Dr. 5 106 00st Windignat Off 4	- Ink 1905-0 14 4 98.00-0 Crasts	61 117.10H Donescomures 14 306.7566 Linder Brauer	14 (209.505 Westeregel Ala 13 (179.755 2-14 - 505 8-14
E - 10-2		Oct One Pools C 4 5 64 25h Sept Ca Oct 5 Sept	Box Law 1007 of 171 A 1800 month Mathematic Prints	AUTOM STATEMENT BUILDING TO THE TOP TO THE PROPERTY AND A TOP TO THE P	U I INTERIOR CONTIGUIDADE WARE WAREN WARRENDS
202	2 4 22 4 22 4 24 4 24 24 24 24 24 24 24		Bill Jon Hum Vary 4 99 5062 National of St.	 1118 105 0 do: \$\$15-81. 324 287,498 11.09.10908 03.1 	O IZBE YOU (WASTI BY ANDRE O PLUS OF SUCCESSION PLUS ZEED
822-1	A COUNTY OF THE PARTY OF THE PA			51.187.75G do. Union-Sr. 20 314.00G Lowenbr. Gotting	12 do. Reptereit. 0 57.00mG Severeigne a. Street 20.43mG
100円 日本	Manager Francis vol	- Tark, U. 4. 030 4 B1.70b Hall Metelment 4 10015	Art has Blanche At 1981 WS WOOd Description 20	Prints 600, 1 or. Victoriated St 1933,00G [Mark Watt Berell	0 100 00td) in Dichlery 0 1 60 50 to Neutricide 100F215 70h
6.5	Landau and Control of the Control of		- TORR 4 - 69 ACM O-F THE STREET	7 1493 OBG Sunnaid Francis 3 1858 10h Mardab, Gat A	6 HO7 10G Westing Computer (135.75b Hanerikan Males 1 4.185b
30 3		THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	DG Co. IX. XXI. 10 4 93.2500 Pr. Sad Leen. A.	71/751 00h 6s. Warmon 72 277 9360 du Recruselle	30 507.75G Wigkrath Leder 10 180.50G Belgiuche Retes . 81.15%
SEMON'S	Berliner St. Ani 35 97.00(6) + 60, 34 92 2	canad allegacia retributed the Paris Manufactures in the control of the Paris Section	4- THE LIST 4 99 9514 4- Cts 24 C-90	9 187.300 Dynamit Treat 10 155.12% Marient. Katr.	8 1109,75G [Wichill Kusper 10 141,008 Englische Banks, 11 20,45-0
2 424	do. 1585/98 38 94.60%) # Harry-Nam 4	56 Has Condress 4 82.205 SouthFor 1511 5		Suisen Smg Leaster National 153,53G Marien Seron	8 116.90% Wiel & Hardim, 71.112.89G Franz Hanin 100fr, 81.90%
B 4 9 5 5 5	Age of any of a language transfer and a language at	Out to Support to Supp		6 118,008 Entroph Scar, 24 433,0066 Maile Rusings.	10 139 25G Wille Garden, 8 1522 25H Halland Ranimeter 163 60.
世帯で 年(18		002 da Brometrati 4 Temporten CA 5 101.6	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	Part 45.40% Elbert, Farbendo 438.75% Mend &Schart.	G 1 77,60G (Willess, General 15 208,755B Gestern Set, 1004e) 85,408
E-9 C.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	OG de Stautor 97 39 Bestsche Hygoth, Pfar	03 (A. DEL YELL SO 38 94 254) Rajety bank	Language Com. Jan. Property O 85 500 Nine Vacabil	11 169.005 Zeitzer Manth. 11 180.008 Rutt. Anten 100851 214.60%
MA 25	26. do. 4 100.006 - Parin. 1 100.6			9 133 500 Fort Welleyr S 101 7500 Woodled 4 .0	7 135,5050 ZellutollVeron 6 83.10G Zell-Copponichine,321.25h
Section 1	Cheelith 82/99 4 13/88 755 1 m 1 JU 92-0	THE PARTY NAME AND REPORT OF STREET AND STREET AND STREET	and lost water canal off national transcription	a blanken bulb attend a heavenshippenent with	hearten ber anna in a series from mishing and ber units.



> Sonntag den ganzen Tag geöffnet zu aussergewöhnlich günstigen peaingungen Beachten Sie gefälligst

Konkurrenslose Auswahl Billigate Preise Streng reelle

Ohne Anzahlung for meine verebrlichen Kunden

Denkbar bequemate Zahlungsweise Grüsste Kulana Langiahrige

1 Bärenstrasse 4

Mil einer Anzahlung Mk. Kostůmrocke Blusen Unterröcke Pelze Knahenanzüge u.Paletots Kleider- und

Küchenschränke Vertikos, Spiegel Tische, Matratzen HAW.

Nachf.

Inh.: S. Buchilahl

Komplette ohnungs Einrichtungen

cingelne herrn. Speife und Edlafzimmer, Salone, t gute Mobelfrude, gange Rachtaffe, werden bei reeller gant bar übernommen. Off, miter Sh. 563 Wentrale Angeigen

Elozige-

wirklich grosses

leistungsfähiges Kredithau:

am Platze

Visiten-Karten = fore Ausführung, ju toulanten Preifen, liefert bie Druderet bes

Wiesbadener General-Anzeigers.

SEEL

Ratofteifd jum Ragout per Bfund nur 60 Bi Rindficifd jum fochen

Zenden ohne gett n. Anoden p. Bib. . 80 00 Biesbadener Fleisch-Ronfum Bleiciftrage 23. " cichftrebe 23.

braten



Schulranzen. Portemonnaies. Reisetaschen. Handtaschen. Handkoffer. Rucksäcke.

Acusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

Erfolgreich

Billia

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

Diejes Gutimeines im Berte bon

Wiesbadener Welhnachtswanderung IV.

Freitag

Gr erfreuet alle Sinnen, Und in jebe bange Bruft Bieht er ein ballamifch Goffen Unb bed Lebens neue Quft.

Jeto frembig aus ber Chale Schöpfen wir bie fuße Blut: Much bie Aunft ift Dimmelegabe, Porgt fie gleich von irb'feer Blut.

Crum ein Sinnbith und ein Beichen det und biefer Beuerfaft. Bas ber Menich fich fann erlangen Bit bem Billen und ber Rraft.

So feiert Schiller ven Punich. Und fürwahr, tin warmer Trunt ift zur Binterszeit ein begehrter Artifel. Darum ist auch die gegenwärtige Jeit die Hochfolon von Bunsch und Erog. Ein Glas warmen Puniches wird in den rauben Romaten seiten zurückzewiesen werden. Und was gibt es nicht jur eine prächtige Auswahl auf der Punschlarte. England vertilgt eine redliche Renge diese Tranker; andere, besonders nordische Länder stehen ihm aber darin nicht nach. Erosper Beliebtheit erfreut sich ja der schwedische Punsch. Durch Mischungen erreicht man natür-Großer Beliebtheit erfreut sich ja der schwedische Aunsch. Durch Mischungen erreicht man notürlich prächtige Bariationen, die selbst einen Supschönder fröhlich stimmen können. Auch einen Grog trinkt man überall mit Bebagen. Biel Aum und wenig Wasserl ist die Losung. Die Güte des Getränkes hängt natürlich ab von der Oualität der Jutaten und deswegen kaufe man diese nur in einem eriklassigen Geschäft, wie es die Birma Friedrich Warburg, Reugasse la darstellt, die einen eigenen Import in echtem Kognat, Jamaica-Kum und Batavia-Arac unterhält. Warb ur gs Schweden. Kon i g dat sich den ganzen Kontinent erobert. Ausgerdem seinen prächtigen Kontinent liesert, da sie ein reichbaltiges Lager in billigen Apsichank. Weinen und Beinen böderer Breislage unterhält.

Beinen höherer Breislage unterhalt.
Aber der "fteife Grog" genügt doch nicht allein gum "Einheizen". Bur Binterszeit ist der Of en unser liebster Freund, seine Wünsche werden daher in ausgiedigter Beise erfült. Besienders wenn kalte Stürme über die verschneiten Othäcken bahinralen. but was sein Wöstlichites. stächen bahinrasen, tut man sein Möglichftes, ihm den Mund zu stopfen. Er ist nicht wählerisch ihm ben Mund zu stopfen. Er ist nicht wählerisch in seiner Nahrung, er verschlingt alled, was man seinem glübenden Schlunde anvertraut. Seine eigentliche Nahrung in ja das Holz, das frische fien, und harzreiche Holz, ober das schlungses, steinharte Holz früherer Jahrtausende,

bas wir Stohle nennen. Reben ber Roble wirb por allem mit Teer gusammengeprefter Kohlen-ftaub. Brifetts genannt, gefeuert. Der mo-berne Grobitabter macht fich bie Sache freilich recht bequem. Er nimmt fich überhaupt nicht bie Mube, felbit gu beigen. Bon einer Bentrale aus werben gange Saufer mit beiger Luft ober heißem Baffer erwarnt. Aber auch ba bleibt bie Roble als ber Urquell ber Barme besteben. Roblen-Einfauf ift Bertrauens fache. Ber bei ber Birma B. Gail Bwe., Babnhofftrafte 4. feinen Bebarf bedt, wird fteis gufrieden fein. Dafür burgt icon bas Renommee ber alten Birma am biefigen Blage bejtens eingeführt. tohlen, melierte Ofentohlen, Anthrocitfoblen, Giform. und Unionbrifette finb ftele auf Lager. Much auf ben reichen Beftanb an Riefern-Ungunbeholg. Abfallbolg. Budjen-Scheitholg. gemiefen.

Im gemutlichiten ift es gur Bintersgeit fiderlich am warmen Ofen. Benn bas Beuer im Ofen praffelt, bann ruden wie am Abend ben Stuhl an ben Dfen und greifen beim Schein ber traulichen Lampe gur Zeitung ober Die Familie verfammelt fich um den Tifch. Bud bient gur gemeinfamen Lefture. wenn es bann braugen fturmt und wettert, wenn bie Schneefloden gegen bie Genftericheiben fliegen, bann fommt es uns recht anbeimelnb bor in ber warmen Stube. Schon bei ben Bolfern bes Altertume bilbete ber Berb ben Mittelpunti bes Saufes. Auch bei unferen germanifden Borfahren mar es nicht anbers. Um Berbe pflog man wichtigen Rat, an ben Berd geleitete man auch ben Gaft, ben Fremdling. Bei ber fortichreitenben Berfeinerung bes Lebens fand man aber ben offenen Berb zu unbequem, man iduf ben Biegelofen und fpater ben Rachelofen Dann tamen die neuen Erfindungen, welche Die Beigfraft bes Ofens erhöhten, feinem Meugeren einen gefälligen Gefdmad gaben. Jeht geht man in unferer Beit wieber auf alte Gebrauche gurud, indem man ben Rachelofen ober ben eifernen Ofen wieber burch einen offenen Ramin erfent, der freilich einen gang anderen Eindeud macht als der früher übliche vijene Serd. Aber in welcher Form auch der Ofen sich unserem Blid zeigt, wenn er nur redlich seine Pflicht erfüllt, dann find wir ihm woblgeneigt. Solche "pflichttreue Stubenwärmer" bietet in reicher Jahrhundert hinein im praktischen Gebrauch. In Auswahl die Firma M. Frorath Racksla., Kirch-gasse 10. Sier findet man bei kaum zu über-gasse in Benuhung. Die erste Uhr, die hierher

febender Auswahl alle Shiteme, bom einfachiten bis gu ben feinften Saton-Oefen; nur erfitlafige Sabrifate merben unter Garantie verfauft.

Benn bann im mobitemperierten Bimmer und der Kanarienvogel burch jein luftig schmet und ber Kanarienvogel burch jein luftig schmetterndes Lied noch vergessen lätzt, daß draußen ber Winter alles im Banne halt und die lieden fleinen Sänger und berlassen haben, dann ich len wir und erst recht "gemütlich" in unjerer Behausung. Der Kanarienvogel ist ein Kinster der gelehrte niel hierelernt wenn war ihm Behausung. Der Kanarienvogel ist ein Kinit-ler, der gelehrig viel hinzulernt, wenn man ihm eine forgfältige Schulung angedethen läht. Vor 500 Jahren wurde er in Deutschland eingeführt, und jest ist er als Jarzer Roller ein deutscher Bogel geworden. Von den gesegneten fanarischen Inseln kam er über Eadig zu und. Seine eigeni-liche Seimfählte in Europa ist jeht Deutschland, wo am Harz, in Hannover, Leipzig, Magdeburg und auch dei Berlin die Anfzucht von Kanarien-vögeln mit allem Eifer betrieben wird. Mit dem Aussende wird ein ledhafter Handel getrieben und Tausende von Kanarienvögeln werden jähr-lich nach Ausland, Amerika, Australien usw. ver-ichtet. Der Kanarienvogel weist sehr die Arten ichidt. Der Ranarienwogel weist febr viel Arten auf, die fich in ber Farbung, in ber Gestalt und in ber Stimme unterscheiden. Geltene Arten in der Stimme unterscheiden. Geltene Arten werden sehr hoch bezahlt. In England zieht man sogar schwarze, grone und blaue Wögel heran. In Deutschland legt man aber vor allem auf ben Wefang Wert.

Tabellofe Ganger als Beibnachtage. auf Bunich die getauften Bogel bis gum Beibnachtsabend referbiert, bamit fie nicht burch porlautes Gegwiticher Die Heberraichung ber

Beihnachtofreude ftoren. Lettere rudt allmählich naber. Große und fleine Kinder gablen icon Tage und Stunden als lebendige Ebronometer, bis fie fingen; "Einmal werben wir noch wach, beifg, bann ift Beth-nachtstag!" Die Beit eilt! Die Ihr ichlagt feinem Gludlichen!" fagt Schiller. Demnach wurden also unsere Altworbern recht gludliche würden also unsere Alwordern recht gludliche Menschen gewesen sein; denn sie wurden nie vom Schlage der Uhr daran ermnert, daß die Zeit im "Sauseschritt" dahineilt. Die Sonnen. Basser und Sanduhren der Alien waren feine lättigen Rahner. Wesenlos erfüllten sie ihren erhabenen Zwed, dem Renschen eine Einteilung der Zeit zu ermöglichen. Trot aller Rängel waren diese Zeitmesser noch dis ins achtzehnte Jahrhundert hinein im prastischen Gebrauch. In Dentsichland nahm man die Uhr perhältpismökia

gefommen fein foll, war eine munberbate Mal jeruht, Die Bapft Baul I Bipin bem Rutges ichentte. In ben kloftern beichaftigte man be bald bamit, Albren jeder Art gu fonftruteren, Ums Jahr 1000 fertigte Abi Gerbert die erfie burch Gemichte betriebene Uhr. Die erfte Schlen. burch Gewichte betriebene Uhr. Die erite Schleuhr wurde im Jahre 1874 in Frankreich ber gestellt. Erößere Brägischen erlangten die Unter erst durch die Auwendung des Bendels De Dolländer Dunghens verwendete gum ersten Ral-ben Bendel bei der Uhr Der Rurnberger Schle-ser Beter Denlem schenkte uns dann die Taschen-uhren, die lange Beit von den Echweigen in sonit unerreichter Gute gesertigt wurden. In icheilit man auf dem Elebiete der Uhrenfahren. icafft man auf bem Gebiete ber Uhrenfabertatio ichafft man auf dem Gebrete der übenfadertatio ichon wahre Kunstwerke, wie sie in dem reiden Ihrenlager von M. Lehmann, Neugasse 10 nu-rätig sind. Die Firma unterhält ein ause-debntes Lager in Taschenuhren, Glashitter Lange-Uhren, Genser Bräzisionsubren, medernen Jimmerruhren, zuverlässigen Beduhren usm. Auf in Gold- und Silberwaren dieset die Kirma soc-elegante Neußeiten. Die Red auf aufwert elegante Reuheiten. Die Reparaturmert. ft atte arbeitet fonell, gut um billig.

Praftijche Weihnachtsgeschenke kauft man aus bei ber Biedbabener Schuhmaren Konfum Gefell, ichaft, Kirchgasse 19. Die zwei großen Schorfenier zeigen eine Fülle praftischer Weihnachtsgeschenke, benn ein schöner Strefel durfte sicher lich ju biefen ju gablen fein. In Galon. ichuben. Sausichuben und Gummi. ichuben find reigende Mufter ausgehelt, ber bei ben bafür angesetten magigen Breifen auf für diefenigen erreichbar find, Die fiber weniger große Mittel berfügen. Die Wiesbadener Goul. waren-Ronfum-Gefellichaft hat im Gemabren bon Rabatten ein neues Softem bier einen führt. bas fich großer Beliebtheit erfreut. Die Firma gibt nämlich, bom Heinften Ginfauf an fangend, ihren Runden Gutscheine auf biefige biberfe Geschäfte und lofen leutere biefe Gut icheine fafort ein. Die Scheine brauchen baber nicht wie Rabattmarten gefammelt gu werben Bon biefer Ginrichtung wird recht lebhafter Ge brauch gemacht, befonders die Rinderwelt beftete beharrlich auf bie Berabfolgung ber Bons, im biefe für Gugigfeiten eingulofen. Ge merben natürlich bon Erwachjenen die Bons prattifder verwertet. Die Firma hat es verstanden, das Geschäft zum Cammelpunkt eines zahlreichen Kundenkreises zu machen. Die Firma berteil recht bubiche Abreiffalender.

(Fortfebung folgt.)

Klebsatter & Deubach Telefon 4261 Oranienstrasse 35.

🗷 🗷 🗷 Leistungsfähigstes Firmenschilder-Spezialgeschäft am Platze. 🗷 🕫 🗷

Tischmesser, Löffel und Gabeln, Taschenmesser und Scheren.

fowie famtliche Ctablwaren billigft. Reparaturen und Schleifereien fofort und billigft.

Releption 2079. Philipp Krämer Ri. Langgaffe 3.

Ber mit biefem Gutidein 19 Pf. für Ginichreib. gebühr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrafe 8. ober bei unferen Ungeigen:Annahmeftellen abgiebt ober in Brichmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Mubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-"Stellengefude"-"Berfaufe" - "Raufgefude"

3 Zeilen gratis

Inferieren. Der Gutidein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen bennit merben.

Gur Geichafts und andere Angeigen, chenfo für Mingelgen unter Chiffre, fowie Angeigen, fiber welche n ber Expedition Mustunft erteilt merben fol, fann Diefer Gutidein nicht benuft werben.

> Bicebabener General.Anzeiger Mmisblatt ber Ctadt Bicebaden.

Ert ber Mingeige: Witte trot beutlid fderiben). Tul jete Belle nur 22 Budfaten fdreiben.

Unterfdrift bes Abonnenten:

Jur Aufklärung diene

H 110

daß **Jarkeitrose** fiberall da angewendet werden kann, wo die bisher befannten Bodenpflegemittel versagen, d. i. in Kinder-, Schlaf-, Speisezimmern, kurz, wo Wasser mit dem Boden in Berührung konnunt. Kein Staud, da feuchtes Wischen möglich, odne daß sich Flecken bilden oder der Wam verloren seht. Kein Geruch, keine Glätte.

Markettleife

Bur Bobenreinigung verwenbe man "Marte Rofe", wodurch eine einfache und leichte Reinigung ermöglicht ift. Rein Staub, wie bei Anwendung von Stablipahnen. Keine Oudlerei und boch die hellften Boben!

Gut.

Gin Berfudy - ein Erfolg!

Bu haben in ben burch Blasfate fenntlichen Geichaften. Piniter & Melsner, München.

in e biz

wirft ein gartes, reines Gefiat. rofiges, jugendfrifd. Ansfeben, weiße, sammetweiche Saut und blendend schoner Zeint.
Alles dies erzeugt die allein echte

Steckenpferd - Lilienmildseil von Bergmann & Co.,

Madebeul, & St. 50 Pf bei: Otto Lilie; A. Grat: B Machenheimer; E. Porpehl; E B. Boths Rachi.; Ernft Rock: Robert Santer; H. Mook Rachi. Chr. Tauber; Sugo Allte. Jafob Minor; D. F. Allfider. Bine., Bafr. HofsApothefe. Fech. Bernstein

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 Mt. Brennholz. per 3tr. 1,20 mt. frei Saus. Grantenftr. 7. 1565



Oranaen

feinste spanische Früchte von 12 St. 30 Pf. an. itronen

Stück 5 Pf., 12 Stück 55 Pf.

Eiergrosshandlung P. Lehr, Tel. 138. Ellenbogengasse 4.

Großer Schuhverkau Rengasse 22, l. 15612

Wiesbadener Fremdenbuch.

Freitag

Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46. Falk m. Fr., Gelsenkirchen. Hotel Schwarzer Adler, Bädingenstr, & Marten, Frankfurt.

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Beysiegel, Frankfurt.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Braun, Frl., Düsseldorf, __ Bauer, Trier. __ Sudensge m. Fr., Düsselderf.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Banocke m. Fr., B.-Baden. - Loewenberg m. Fr., Hamburg. __ Bürk, Fr., Hamburg. Hotel und Badhaus Continental,

Schwabe m. Fr., Aschersleben. — Gayler, Langgasse 36. Heidelberg.

Hotel Einhorn, Markistr. 32. Mandel, Strassburg. — Bergmüller, Fri., Strassburg. — Bullner, Fr., Metz. — Malchov, Köln. — Maller, Stuttgart. — Wolf, Brüssel. — Dandewitz, Karlsruhe. — Petry, Braunschweig.

Sedelmaier, Cleve. Englischer Hof, Kranzplatz 11. Samuel, Berlin. - Streit, Berlin.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7.

Muller, Frl., Petersburg. — Steinhardt, Frl.,
Petersburg. — Strengert, Stuttgart.

Europhischer Hof, Langgasse 32.

Brenkenhagen, Essen. Hallenhagen, Essen.

Rothstein, Düsseldorf.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Diessen, Berlin. — Hannes, Frankfurt. — Feichen, Bonn. — Glück, Berlin, — Rentrop,

ltona. - Herthneck, Stuttgart. - Reuter, Hanau, - Fuchter, Pforzheim, - Zucker, Berlin.

Hamburger Hof, Taunusatrasse 11, Janssen, Fr. Mondsheim.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Blasberg, Barmen. _ Franke, Köln. _ An-verdock, Düsseldorf. _ Bleier m. Fr., Elberfeld. Hotel Happel, Schillerplatz 4,

Luch, Hamburg. _ Bode, Hannover. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz L. Weyers, Dordrecht.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Kürschner m. Fr., Bozen. - Spahn, Treuenbritzen. - Wendel, Treuenbritzen.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Graubner, Stuttgart. - Klein, Berlin. Paulsen, Neuwied. - Doergens, Köln. - Speier,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Horet m. Fr., Barluds. __Teixcira-de Wattos,

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18, Friedmann m. Fr. u. Bed., Berlin. - Hollan-

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Andrieseus, Düsseldorf.

Heskel, Berlin.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Katzenstein, Frankfurt, ... Müller, Berlin. Münker, Creuzthal. — Boctelmann, Creuzthal. — Sewatiu "Bonn. — Körner, Mannheim. — Ja-coby, Berlin. — Stahlschmidt, Düsseldorf. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Wilhelmy in, Fr., Frankfürt, Zur neuen Post, Bahnhefstr. 11.

Pfälzer Hof, Grabenstr. 5.

Roth, Antwerpen, Hotel Reichspost, Nikolassir, 16-18.

Knapp m. Fr., Weimar. — Comermann, As-bach. — Jäckel, m. Fr., Dillenburg. — Bettermann, Köln.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Vollmoeller, Stuttgart. __ Matthews, Lon-don. __ Beyer ,Fr. Hauptm., Hersfeld. __ von Strauss-Torney, Frl. Bückeburg. von Scel bach, Königsberg. - Trauth, Stuttgart. -Wulff, Elberfeld.

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5. Stachly, Godesberg. - Bernhard, General, Kassel.

Hotel zum Römer, Büdingenstr, S. Mans, Oberhausen.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2. Ritter v. Horodyski, München. — Ritter von Horodyski, Oesterreich. — von Gundlach, Lud-wigslust. — Wasserschleben, Giessen. — Adam m. Fr., Dublin. _ May, Amerika.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Brünnes, Prof., Kassel.

Hotel Tannhauser, Bahnhofstr. S. Schäfer, Nürmberg. __ Hartmann, Würzburg. Practorius, Berlin.

Taunus - Hotel, Rheinstr. 10. von Beestfort, Fr. Rent. m. Tocht., Haag. -Longert m. Fr., Essen. — Weindorf, Berlin. — Sporleder m. Fr., Havelsberg. — Trost, Berlin. - Pfeiffer, Fr. Rent., Frankfurt.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Withelmstr, 1.

von dem Hagen, Frankfurt. _ Jacobs m. Pr. St. Johann.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Kurkodl'ski m. Fr., Hamburg. Lasch, Ker sel. _ Jaeger, Metz.

Hotel Weins, Bahnholatr, 7. Colditz, Leipzig. - Schmer, Koblenz. - Un ban, Fr. Rent., Dicz. Hotel Wilhelms, Somnenbergerstrasse 1. Tiemann, Osnabrück,

In Privathäusern:

Abeggstrasse 9. Bergmann, Oldenburg. - Schreck, Frl. Friet.

Villa Carmen, Abeggatt. 2,

Klein, Berlin. Geisbergstrasse 14.

Hoffmann, Leipzig. Pension Margareta, Thelemannetr. 2. Weindel, Karlaruhe.

Pension Villa Norma, Frankfurtentr. 16

Watson Fr. Rent, m. Tocht., Leeds. Villa Roma, Gartenstrasse 1 Kech, Fr. Dr., Ems. _ von Wolff, Barenia, Hinzenberg. _ von Wolff, Barenesse, Hinzen-

Webergasse 28.

Bruck, Offizier, Gera. Pension Julius Winter, Spiegelgasse t. Reitz, Moskau,

Augenbreilanstalt, Elisabethenstr. 9. Browne, Rektor m. Begl., Baxford; - Schaust _ Heimbach I., Niederlahnstein.

Im grössten

Westend Möbelhaus

Bleichstrasse 18

werden wegen Ueberfüllung der Lagerräume



ein grosser Posten solide gearbeitete Büfeffs, Ausziehtische, Umbaus, Herren- u. Damen-Schreibtische, Bücherschränke, Sessel, Spiegel-schränke, Vertikos u. dergl. in Elchen u. Nußbaum,

Grosses Lager in

in allen Preislagen.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons und Schlafzimmer.

Großes Lager in Küchen-Einrichtungen.

Welhnachtsgeschenke besonders günstig.

Eigene Schreiner u. Polsterel im Hause.

- Bitte um Besichtigung meines Lagers ohne Kanizwang. 15653

Für körperlich zurückgebliebene und skrophulöse Kinder ompishle als vorzüg-liches Stärkungsmittel

feinsten neuen

Medizinal-Lebertran,

garantiert reine, doppelt filtrierte Wareden Anforderungen des deutschen Arzweigesetzbuches den Anforderungen des deutschen Arzweigesetzbuches genau entsprechend, von angenehmem Geschmack, des halb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in Flaschen à 80 Pfg. und Flaschen à 50 Pfg., 15543 sowie lose ausgewogen.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber Wiesbaden, Kirchgasse 6. Telefon 717.

> Bu ben billigften Breifen empfehle paffenbe

Weihnachtsgeschenke

mie : Barometer, Opernglafer, Welditeder, Fernrohre, Thermometer ufiv.

Brillen, Aneifer, Lorgnetten in großer Auswahl u. in jeb. Metall.

Reparaturen ichnell n. fanber. Lieferant des Beamten-Bereins

Opt. Anstalt

Const. Höhn, 3mb. C. Krieger, Langgaffe 8.

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk

doppelten Wert

Gin foldes finden Gie in bem Coubwarengefcaft Martifirage 22, parterre und 1. Gtod. Bum Berfauf fommt ein großer Boften

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel

in Borcalf, Chebreaug und fonftige feine Leberarten.

herrenftiefel in Box ober Boxcalf 7.50 an | Damenftiefel in Boxcalf und wer. 6.50 Gie finden bei mir enorme Muswahl vom ftartuen Arbeiterftiefel an bis gum feinften Wiener Calonftiefel. Meine Preife find fonfurrenglos billig.

Gin Berfuch wird Gie jum dauernden Runden bei mir machen. Sedermann fann viel Geld sparen, wenn er die Tage von heute bis Weihnachten beimht, denn nur in dieser Zeit gemahre ich, so lange Borrat reicht, die grossen Ausnahmepreise auf die wirflich hervorragenden Qualitäten Versänmen beist bier verlieren. — 2018 Bor Gintauf für Weihnachtsgeschenke nur zu empfehlen. — Richtpassenbes wird nach ben Felertagen bereitwilligft umgelauscht.

Rur im befannten Spezialgefchaft für Gelegenheitstäufe.

Sandel, Marktstrasse NB. Rinderstiefel und Linderschulftiefel enorm billig. Bafferdichte Stiefel als Wafferteufel, Rodelftiefel und sonita gesehlich geschüngte Stiefel, sowie Sausschuhe und Bantoffel in enormer Auswahl.

- in moderner vornehmer Ausführung, jeder Grösse liefert -

Hofphotograph Friedrich Kurtz, Inh. des Ateliers L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4.

Kinder-Autnahmen

Kerzen.

Weihnachtsaufträge

beliebe man der trüben Tage wegen jetzt schon zu geben.

wirflich Chones, Gutes, hochft Modernes in Herren-Paletots und Anzügen

taufen, dann benuten Gie biefes reelle, gunftige Angebot. Bon einem allererften Ronfeftionshaus erftand ich einen Boften hocheleganter Baletots, barunter Modelle und Reisemufter in ber vornehmften Aufmachung und verfaufe ich folche gu fonturrenglos billigen Braifen. Als befonderen Gelegenheitstauf empfehle einen Boften Baletots und Angüge, vorjährige Mufter, Die, um endlich Damit ju raumen, ju 5, 10 und 15 Ml. abgebe, beren fraherer Labenpreis 20-40 Mt. war. Joppen, Sojen, Schulanguge, Capes :c., verfaufe ju und unter Gintaufopreis. - Die noch vorhandenen Savelode werden 5u 2, 4 und 6 DRf. vertauft, beren fruberer Labenpreis bas Dreifache mar. 15642

Ge lohnt fich jeder Gaug und jede Fahrt nach meinem Geichaft. Rein Viengame Laden,

dadurch billiger wie jede Ronfurreng.

Sie wichien thn gur hausfrauen.

mit Röttcher's Bohnermasse, probieren, heute Beltmarte. Die billigfte. probieren, beute Weltmarke. Die billigste. beste und heuste Kerze. Rinnen nicht, riechen nicht. Befonders billig: beim Guß leicht beschädigte per Dhd. Mt. -. 35, -. 80, -. 90, 1.20. Man verlange überall Elettra-Kerzen v. F. Auhn Rürnberg. Sier: Trog. Canitas. Mauritiusstr. 3. 6hr. Tauber, Trog., Kirchgasse 18. Gigene Fabrifation.

Cecrine und alle anderen Parfettputymittel. 15722 Luxemburg-Drogerie

Raif: Fror. Ring 52, Telefon 786.

Telephon

empfehle ale in befter Quali tat und fehr billig:

10 Bib. Blüteumehl IR. 1,90, 21 10 Pid. gem. Buder Wd. 23 Mandelu Mt. 0.90, 1.00, 1.40 Rollinen WR. 0.55, 0.50 Sorinthen Mt. 0.45, 0.50, 0.8 Sultaninen Mt. 0.60, 0.70, 0.60 Citronat und Orangeat IRL 09

Carbamomen, Pfeffer, Teffes, Rosenwaffer, Obladen & Balnüffe, Hatelin, Feigen, nuffe, Datteln, Frigen, Orangen,

Tel. 884. Moolfitr. 6.

Nähmaschinen



:Ratem30

Langiahrige Garantie E. du Fais, Medant Rirdigaffe 21. Tel or Pliffier u. Gaufrier Mnftall.

repariert fachmännisch auf

Gr. Ceelbad, Uhrmachel.

32 Rirdgaffe 32.